

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Kleinfeldtennis beim TC Grün-Rot



Leichtathletik-Kids erfolgreich bei Landshuter Schülertriade



Maximilian Lohr gewinnt Schach-Vereinspokal 2016



Radsportler halten Trainingslager in Italien ab



Erfolgreiche Saison der JMD-Formation Seitensprung



Thomas Harrieder für 80 Jahre Treue zum TSV Mainburg geehrt



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die vergangene Jahreshauptversammlung war für die TSV-Vorstandschafft nicht einfach. Zwei schwere – uns seit längerem belastende – Themen standen auf dem Programm: Die Neuwahlen und der Antrag zur Beitragserhöhung ab 2017. Erstes war in den letzten Jahrzehnten eigentlich immer recht unproblematisch. Es liegt in der Natur der Dinge, dass sich niemand ein Leben lang für ein Ehrenamt verpflichtet. Das ist auch gut so. Bisher hatten wir, neben dem traurigen Moment des Abschiednehmens, auch immer freudige Nachricht und konnten entsprechende Nachfolger zur Wahl stellen. Diesmal blieb es leider beim traurigen – um nicht zu sagen, schmerzvollen – Abschied. Susanne Winkler hat uns Ende letzten Jahres bereits darüber informiert, dass Sie ihr Amt aus beruflichen und privaten Gründen nicht weiter ausüben kann. Wir stehen in guten und in schlechten Zeiten hinter den Entscheidungen unserer Sportkameraden. Und dies gilt hier natürlich ebenso. Auch wenn es weh tut. Jedoch konnten wir trotz intensiver Suche und Gesprächen keinen Nachfolger zur Wahl stellen. Diese spezielle Situation gab es in der über 150-jährigen Geschichte des TSV Mainburg noch nicht. Dennoch müssen wir uns dieser neuen Herausforderung stellen und sind froh, dass sich Susi bereit erklärt hat das Amt der 3. Vorsitzenden kommissarisch weiterhin zu übernehmen. Herzlichen Dank, liebe Susi!

Aber auch der Antrag zur „Beitragserhöhung“ lag uns schwer im Magen. Ein Thema das seit einigen Jahren von uns im Vorstand aber auch im Turnrat immer wieder kontrovers diskutiert, dann wieder verschoben aber letztendlich irgendwann auf den Tisch musste. Trotz positiver Rückmeldung aus der letzten Turnratssitzung, wussten wir nicht wie die

Mitgliederversammlung auf unser Ansinnen reagieren würde. Gerade unter dem Kontext, dass es uns aktuell nicht schlecht geht und wir mit der Entwicklung der Abteilungen und der Mitgliederzahlen durchaus zufrieden sein können. Wir planen jedoch langfristig und dürfen die Augen nicht davor verschließen, dass uns die steigenden Unterhalts- und Sportkosten nicht davonlaufen dürfen. Eine gesunde nachhaltige und vor allem zukunftsorientierte Finanzplanung macht uns allen das Leben etwas leichter. Unser Credo ist es, den TSV Mainburg auch in den kommenden Jahrzehnten als festen Bestandteil der Mainburger Freizeitgestaltung mit attraktiven Angeboten, modernen Sportanlagen und motivierten Sportlerinnen und Sportlern etabliert zu wissen. Dazu leisten wir alle mit unseren Jahresbeiträgen einen kleinen finanziellen Beitrag. Im Vergleich zu anderen Großsportvereinen in ganz Bayern sind unsere Jahresbeiträge und auch die teils erhobenen Abteilungszuschläge immer noch im unteren Drittel der Beitragsskala angesiedelt. Daher sind wir froh, dass die Mitgliederversammlung einstimmig dem Antrag entsprochen hat.

Wir danken den anwesenden Mitgliedern für die Zustimmung sowie allen TSV'lern für ihr Verständnis und die Bereitschaft die Zukunft des Vereins mit uns gemeinsam zu tragen.

Vorbilder im vorgenannten Sinne und damit ein sehr erfreulicher Teil der Jahreshauptversammlung konnten wir dann mit der Ehrung langjähriger Mitglieder präsentieren. Neben beachtlichen 20- und 40 Jahren-Mitgliedschaften durften wir auch 50 und 60 Jahre sowie hervorstechende 70 und 80 Jahre Treue zum Verein ehren. Besonders hervorzuheben sind hier sicherlich die 80 Jahre Mitgliedschaft von Thomas Harrieder. Wie er uns im persönlichen Gespräch versicherte, müssten es sogar noch mehr Jahre sein. Leider reichen unsere Aufzeichnungen nicht so weit zurück. Thomas Harrieder ist körperlich und geistig mit seinen 96 Jahren noch sehr rüstig. Ob dies an der lebenslangen Verbundenheit zum Verein liegt, können wir nicht beweisen. Reden uns dies aber gerne ein und wünschen ihm daher weiterhin gute Gesundheit und ein langes Leben. Ebenso gilt dieser Wunsch natürlich für alle unsere Sportlerinnen und Sportler. Bleibt's g'sund!

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

Termine 2016

8. Juli	Hopfenfest Ausmarsch
30./31. Juli	24-Stunden-Schwimmen
13./14. August	Altstadtfest mit historischem Umzug
26. September	3. Turnratssitzung
1. Oktober	16. Mainburger Crosslauf
7. Oktober	Gallimarkt Ausmarsch
13. November	Volkstrauertag
18. November	TSV-Jugendsportlerehrung
18. November	TSV-Mitarbeitertreffen mit Ehrenbriefen

HAPPY BIRTHDAY

Anneliese Weidhas
26. Juli (90)

Anni Anthofer
25. Juli (80)

Josef Brücklmaier
1. August (80)

Rudolf Schiekofer
13. August (80)

Günther Lutzenburger
23. August (80)

Erhard Buchberger
23. September (80)

Sebastian Bauer
10. Oktober (80)

Helmut Ernstorfer
30. Juli (75)

Richard Reitmeier
12. August (75)

Fridolin Göser
26. August (70)

Georg Reiher
3. Oktober (70)

Reinhart Schmidt
31. Juli (70)

Ulrich Heine
30. Juli (70)

Mariette Steppner
23. Oktober (65)

Rosi Brunschweiger
27. Oktober (65)

Franz Xaver Thalmeier
9. Oktober (65)

Reinhard Köbinger
4. September (65)

Enikoe Schramm
15. August (60)

Ulrike Siebler
28. Juli (60)

Ulrike Wünnenberg
6. Juli (60)

Eduard Riedl
26. Oktober (60)

Karl Neumayr
31. Oktober (60)

Rudolf Stadler
9. Oktober (60)

Birgit Neufang
1. September (55)

Edith Bartl
21. Oktober (55)

Gabriele Meier
19. September (55)

Karin Schweigard
28. Juli (55)

Petra Salow
6. Juli (55)

Albert Lohr
16. August (55)

Elmar Haid
26. September (55)

Erwin Obermeier
13. Juli (55)

Karl König
21. September (55)

Reinhard Buchcik
12. September (55)

Wolfgang Ortner
2. Oktober (55)

Barbara Bauer
12. August (50)

Dorraine Gastner
20. Juli (50)

Filiz Belgic
15. Oktober (50)

Heike Weinzierl
12. August (50)

Monika Wallner
24. September (50)

Stefanie Braun
5. Oktober (50)

Susanne Göppner
25. Oktober (50)

Ulrike Schlecht
27. September (50)

**Dr. Dr. Brigitte
Hundsdorfer**
24. Juli (50)

Jürgen Keller
17. August (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 48 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Andreas Bauer, Barbara Bauer, Jürgen Braun, Laura Dasch, Dorian Dziech, Huriye Erdol, Mina Ertürk, Sarah Filser, Julia Fonfara, Laura Goldbrunner, Katrin Hemme, Lea Herrmann, Annelies Hirmer, Felix M.A. Joseph, Celine Kalula, Sophie Köglmeier, Gabriele Koppert, Kaval Kossowski, Daniela Krizanac, Emily Kümpfel, Leon Lamert, Janina Leitner, Laura Lewin,

Jonas Linderer, Sabine Lohr, Lucas Ludwig, Aylin Mert, Daniel Müller, Vanessa Müller, Benedikt Nickels, Regina Pichlmaier, Jennifer Pokos, Sara Pokos, Constanze Raith, Mona Reiher, Matthias Schreiner, Gabriele Schütt, Anna-Louisa Schwarz, Eileen Schweiger, Michelle Seifert, Hanesk Shakur, Manuela Werner, Claudia Wilke, Ronald Wilke, Bianca Windisch, Sandra Windisch, Stefan Zimmermann.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

75. Geburtstag des Ehrenmitglieds Rudi Sommerer

Seinen 75. Geburtstag durfte Ehrenmitglied Rudi Sommerer am 20. März feiern.

Als Ehrenmitglied des Vereins ist klar, dass Rudi eine besondere Leidenschaft und Verbundenheit zum Verein und den Mitgliedern pflegt. Auf seinen Stationen im TSV Mainburg führte ihn sein sportlicher Weg über das Feldhandball zum in den 1960er Jahren boomenden Hallenhandball und (wie viele seiner Handballgefährten) schließlich auch zum Tennis. 1963 war er außerdem bei den Mainburger Schäfflern als Tänzer aktiv. Sein Herz hing jedoch stets an der Handballabteilung. 1961 wurde Rudi Sommerer mit knapp 20 Jahren in die 1. Mannschaft aufgenommen und prägte in den Jahren von 1967 bis 1971 deren Landesliga-Zeit. 1974 stieg er als

Stammspieler in die Oberbayerische Bezirksliga auf. Seine neue Rolle als Spielertrainer der 1. Herrenmannschaft trat Rudi zwei Jahre später an – womit eine weitere äußerst hervorragende, erfolgreiche Phase begann. Seine Leistungen wurden 2005 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gekrönt.

Die Handballer und viele andere TSVler sind sich heute in zwei Punkten einig: Dass Rudi in all den Jahren immer ein loyaler und hilfsbereiter Freund war, und dass ohne ihn die Handballabteilung im TSV Mainburg nicht die wäre, die sie ist. Und dafür, lieber Rudi, möchten wir Dir und Deinem mehr als fünf Jahrzehnte andauernden Engagement im TSV danken und nochmals alles Beste zum 75. wünschen!



60. Geburtstag des Ehrenmitglieds Günter Lehner

Und noch ein Geburtstag durfte im letzten Vierteljahr gefeiert werden: Am 3. Juni wurde TSV-Ehrenmitglied Günter Lehner 60 Jahre alt und kann dabei auf eine lange und stolze Vereinskarriere zurückblicken.

1965 trat Günter Lehner in den TSV Mainburg ein. Auf die „Grundausbildung“ bei den Turnern folgte der TC Grün-Rot (damals noch auf den Plätzen des Gartencafé Mirlachs). Hier durchlebte er praktisch die komplette „Mannschaftskarriere“: Über seine Zeit als Bambino-Spieler (und Sieger der Bambino-Stadtmeisterschaft 1970) ging es über die Jugend- zur Herrenmannschaft und schließlich zu den Jungsenioren – stets geschätzt als verlässlicher Mannschaftskamerad. Aus dieser Zeit stammt aufgrund Günters harter Schläge auch sein Spitzname „der Lehner-Boaß“.

Nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf Funktionärs-Ebene war Günters Einsatz stets gefragt. Von 1977 bis 1981 kümmerte er sich als Jugendleiter um den Tennish Nachwuchs. Das Jahr 1977 bedeutete für Günter Lehner zugleich auch den Beginn seiner Schäfflerkarriere. Damals fungierte er erst als Tänzer; 1984 als Mitglied des Organisationskomitees,

1991 als stellvertretender Abteilungsleiter und schließlich 1998 als Abteilungsleiter der Truppe.

Auch für den Hauptverein selbst organisierte er vieles: Hans Kunz ernannte ihn 1981 zum Sonderbeauftragten für die Feierlichkeiten zur 120-Jahr-Feier des TSVs im Seidlsaal. Und weil das so gut klappte, berief man ihn ein Jahr später zum Jugendleiter des Hauptvereins. 1984 wurde Günter Schriftführer und schließlich 1992 3. Vorsitzender im heute über 2.500 Mitglieder zählenden Verein. Aus Anerkennung für all diese Leistungen erhielt Günter Lehner 1986 den Ehrenbrief in Silber, 1992 in Gold und im Jahre 2001 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied des TSVs.

Lieber Günter, wir möchten Dir herzlich zu Deinem Geburtstag gratulieren und wünschen Dir alles Beste. Danke für all die Jahre Treue und Kameradschaft mit dem TSV 1861 Mainburg und seinen Mitgliedern!



Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2016 ist der 5. September 2016!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Herzlichen Glückwunsch!

Ehrenvorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld feiert 55. Geburtstag

Ebenfalls einen „Halbrunden“ feierte am 20. April der Ehrenvorsitzende Dr. Stefan Richtsfeld. Drei Abteilungen des Vereins haben Stefans sportliches Leben bestimmt: Die der Handballer, der Tennisler und der Schächfler. Beim Handball folgte er der Familientradition und begann seine Mannschaftskarriere 1969 – nach neun Jahren in Schüler- und Jugendmannschaften folgten fünf Jahre in der Ersten. 1980 wurde er Dank seines Talents in die südbayerische Juniorenauswahl berufen. Dass er jedoch auch Sachverstand und die nötige Kraft junge Leute zu motivieren mitbringt, stellte er in den Jahren 1988 bis 1991 als Trainer der 1. Herrenmannschaft unter Beweis. Zweite Leidenschaft: Das Tennis. Die Siebziger und Achtziger waren davon geprägt. Zwischen

1973 bis 1979 sammelte er insgesamt elf Stadtmeister-Titel; auch auf niederbayerischer Ebene war Stefan 1977 im Einzel und 1976 zusammen mit Thomas Tripps, Horst Pinsker und Ralf Hofer nicht zu schlagen.

Einer der denkwürdigsten Tennis-Erfolge war wohl der Aufstieg der Herren in die Gruppenliga im Jahr 1983 – zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Stips Brunner, Ralf Hofer, Martin Richtsfeld, Wolfgang Daser, Thomas Tripps und Robert Lenk. Überhaupt waren die 1980er Jahre eine erfolgreiche Zeit, auch Dank des Schächflerjahres 1984. In der Position des Reifenschwingers brachte Stefan damals die „schächflerdappigen“ Zuschauer zum Staunen. Noch heute ist er alle sieben Jahre pünktlich zum neuen Tanzjahr als Mitglied des Komitees und Fotograf dabei. Auf sieben Jahre als Geschäftsführer folgten für Stefan Richtsfeld 2002 sechs weitere als 1. Vorsitzender des Vereins. Nach dem Ende seiner Zeit als 1. Vorsitzender wurde er nach 13 Jahren als Funktionär 2008 zum Ehrenvorsitzenden ernannt – doch auch im „Ruhestand“ unterstützt er den Verein weiterhin mit seinem Fachwissen aus vielen Jahren Erfahrung in Sachen TSV-Arbeit.

Lieber Stefan, auch auf diesem Wege möchten wir Dir abermals alles Gute wünschen und danken Dir für all Deine Leistungsbereitschaft und Treue gegenüber dem TSV 1861 Mainburg!



Sportlich
ans Ziel!



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landschuter Zeitung / Straubinger Tagblatt



Der Landkreis Kelheim zeichnete bei der Landkreissportlerehrung 2016 insgesamt 177 Sportler aus – darunter auch viele aus den Reihen des TSVs. In Anwesenheit von Landrat Dr. Hubert Faltermeier und des BLSV-Kreisvorsitzenden Erich Schneider wurden dabei die besonders herausragenden Athleten und deren Leistungen aus dem Jahr 2015 geehrt.

Zwei Mainburger Abteilungen taten sich dabei besonders hervor. Bei den Judoka erreichte Florian Birner den Titel Deutscher Meister Ü30 in der Klasse M1 bis 66 Kilogramm. Ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen der Deutschen Meisterschaften konnte sich an diesem Tag Mustafa Ilhan (M4, bis 66 Kilogramm) erkämpfen. Obendrein errang Thomas Roth (M5, bis 73 Kilogramm) dort einen hervorragenden 7. Platz. Und auch einen Mannschaftserfolg hatten die Herren 2015 zu verzeichnen: Simon Glockner, Stefan Grunst, Kilian Wilke, Florian Semsch, Marco Reber, Florian Birner, Artur Fuhrmann, Mustafa Ilhan, Matthias Waldinger, Andreas Waldinger, Tobias Herrmann, Andreas Arendt und Michael Graß

wurden zusammen mit Christoph Köberlin, Simon Weig, Dominik Haslinger, Sandro Schreiner, Stefan Friedrich, Patrick Rauh, Herbert Wicker, Fabian Grossmann, Marcel Blasenbrey und Tobias Madl Bayernliga-Meister in der 2015er Saison.

Erfolgreich war des Weiteren die Leichtathletik-Abteilung. Veronika Priller wurde in der Altersklasse U16 im letzten Jahr Bayerische Meisterin im Blockmehrkampf Wurf, Bayerische Vizemeisterin und Dritte der Süddeutschen Meisterschaft im Diskuswerfen und belegte den 15. Platz auf den Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf Wurf.

Herzlichen Glückwunsch und auch eine große Portion Respekt an die TSV-Athleten und deren Leistungen!



Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Jahreshauptversammlung 2016

Jahresrückblick 2015

Der Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. hat aktuell 2.560 Mitglieder. Davon sind 1.328 weiblich (52%) und 1.232 männlich (48%). Auf die verschiedenen Altersklassen heruntergebrochen:

Altersklasse	Gesamt	weiblich	männlich
Kinder (bis 12 Jahre)	596	328	268
Jugendliche (bis 18 Jahre)	371	199	172
Erwachsene (bis 65 Jahre)	1.283	636	647
Erwachsene (ab 65 Jahre)	310	165	145

Die Highlights 2015 aus Sicht des Hauptvereins

18. Januar 2015: TSV-Kinderball

Mit nur noch knapp 300 Gästen war der Kinderball wiederum etwas schlechter besucht als in den Vorjahren. Trotz der noch „guten“ Besucherzahlen stehen ein relativ großer Aufwand und damit einhergehende Kosten (Werbung, DJ und Animation, Gema) den begrenzt erzielbaren Einnahmen gegenüber. Terminüberschneidungen und das stetig sinkende Interesse haben uns daher in diesem Jahr zu dem Entschluss kommen lassen, dass wir den TSV-Kinderball bis auf weiteres nicht mehr fortführen werden.

24. April 2015: Landkreissportlerehrung

Fünf Judoka, ein Schachspieler, ein Triathlet und unser 4. Vorsitzender Herbert Knier wurden im Rahmen der Feierstunde in Kelheim für ihre Leistungen ausgezeichnet.

20. Mai 2015: Jahreshauptversammlung

5. Juli 2015:

150 Jahre Gründungsfest der FFW Mainburg

Mit einer gut 100-köpfigen Abordnung inklusive Fahne konnten wir uns an der Jubiläumsfeier und den damit verbundenen Festzügen beteiligen. Vorstandschaft, Turnräte, einige Abteilungen sowie hervorstechende Aufgebote der Handballer und Schäffler repräsentierten den TSV Mainburg. Mit einem kleinen Geschenk an die Feuerwehr-Jugend überbrachten wir unsere besten Wünsche.

1./2. August: 24-Stunden-Schwimmen

3.215.800 Meter wurden letztes Jahr von 366 Teilnehmern „erschwommen“. Eine überaus beachtliche, und von Jahr zu Jahr wiederum bewundernswerte, Zahl. Durch die Unterstützung vieler unterschiedlicher Helfer schaffen es die TSV-Schwimmer ein über die regionalen Grenzen hinaus beachtetes Event auf die Beine zu stellen.

31. Oktober 2015: 15. Mainburger Crosslauf

Zum zweiten Mal konnte der durch den Hauptverein organisierte und rund um das Vereinsgelände des SC Mainburg ausgetragene Mainbur-

ger Crosslauf bei herrlichster Witterung durchgeführt werden. Viele fleißige Hände aus den unterschiedlichsten TSV-Abteilungen zeigten wiederum die Leistungsfähigkeit unseres Turnvereins. Mit insgesamt knapp 200 Startern, davon 40 Kinder, 65 Schüler und 90 Erwachsene, konnten gute Teilnehmerzahlen vermeldet werden.

20. November 2015: Jugendsportlerehrung

Mit 16 Judoka, 16 Tänzern und 18 Leichtathleten war die TSV-Gaststätte auch dieses Jahr gut gefüllt. Eltern, Trainer und die Vorstandschaft können stolz auf die erbrachten Leistungen sein. Diese geben Grund zur Freude und Hoffnung auf weitere tolle Ergebnisse.

20. November 2015:

Mitarbeitertreffen mit Ehrenbriefen

Einen hochinteressanten und bildgewaltigen Bericht über seine Erlebnisse auf und rund um den Jakobsweg hatte Albert Pfaller „im Gepäck“. Seine Ausführungen brachten so manchen Zuhörer zum Staunen und auf den Gedanken diese Herausforderung selbst zu meistern.

Ehrenbriefe in Silber und Gold wurden an sieben bzw. zwei verdiente Sportler verliehen. Für seine besonderen Verdienste und langjähriges Engagement wurde Karl Schöll zum Ehrenmitglied ernannt.

23. November 2015: Kreisjugendtag

Am Kreisjugendtag in Adlkofen wurden zwei Handballer für ihre hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet: Veronika Rieder und Volker Joekel erhielten aus den Händen des bsj-Vorsitzenden Erich Schneider entsprechende Auszeichnungen.

Dezember 2015: Doppelgarage im Stadion

Im Dezember wurde die langersehnte Doppelgarage im Stadion am Freibad für die Leichtathleten geliefert. Nach intensiver Planung, Vorgesprächen mit Trainern und Athleten, der Stadtverwaltung sowie den diversen Lieferanten konnten wir mit der Erweiterung der Lager- und Trainingskapazität einen großen Schritt vorwärts tun. Durch die neuen Kapazitäten können nun die Stabhochsprunganlage im Winter eingelagert, die bis zuletzt unständig nutzbar alte Garage entlastet und neue Trainingsmöglichkeiten (beispielsweise Wurfwand) angeboten werden.

Berichte aus den Abteilungen

Aerobic

Die Fitnessstudios schießen wie Pilze aus dem Boden. Die einen bauen neu, die anderen bauen an und die anderen versuchen es mit einem neuen Konzept, um neue Mitglieder zu finden und zu binden. Andere Trainer werben mit den neuesten Trends um ihr Gymstudio bzw. ihre Tanzschule zu füllen.

Wir sind für unsere Mitglieder einfach nur da und versuchen ihnen trotzdem mehr zu bieten

als die neuesten Trends. Uns geht es nicht darum, auf Biegen und Brechen neue Trainingsstunden aus dem Boden zu stampfen. Es ist uns wichtiger, unseren Aktiven das Gefühl zu geben, dass sie immer willkommen sind und jederzeit zu uns kommen können, egal ob sie dazwischen eine Woche oder auch ein Jahr Trainingspause machen. Wir schwitzen nicht nur in unseren Trainingsstunden, sondern lachen auch gerne mal, schwatzen und haben einfach Spaß in der Gemeinschaft.

Das macht es wohl aus, warum wir nach wie vor eine so hohe Mitgliederzahl vorweisen können. Bei uns spricht es sich einfach rum, dass jeder mitmachen kann und darf, egal wie alt, dick oder dünn, reich oder arm, sportlich oder nicht.

Es ist sehr schön zu sehen, wenn neue Mitglieder von bereits aktiven Mitgliedern geworben werden. Ganz einfach durch Mundwerbung und so sollte es auch sein hier bei uns im Verein.

Natürlich verschließen auch wir uns nicht vor neuen Trends und probieren immer in den klassischen Übungsstunden auch etwas Neues aus. Es soll ja nicht nur der Körper in unseren Stunden gefordert werden, sondern auch der Geist.

Und doch stellen wir immer wieder fest, dass das Altbewährte bei den meisten Aktiven mehr Anklang findet als so manche neue Übungstechnik. Die Bewegung steht bei uns im Vordergrund. Der Gedanke „einfach was für sich zu tun“ und sich aufzuraffen ist für viele der entscheidende Punkt, um nicht faul zu Hause auf der Couch zu sitzen. Und es fällt viel leichter, wenn man sich im Training wohl fühlt, Leute trifft, die man kennt und gemeinsam trainiert.

Die TSV-Turnhalle ist für viele schon ein zweites Zuhause geworden und viele freuen sich jede Woche wieder auf die Stunden am Montag und Freitag.

Deshalb freut es uns umso mehr, auch unsere Step Aerobic-Stunden ab Herbst nach Hause holen zu können und jeweils eine Stunde am Mittwoch und am Donnerstag in der TSV-Turnhalle trainieren zu dürfen. Wir hoffen, dass wir auch noch eine Lösung für die begehrten „Indoorcycling“-Stunden finden.

Unser Sommerfest und die Weihnachtsfeier sind weitere Punkte, um sich in unserer Aerobic-Familie wohlfühlen. Das Singen vorm Lagerfeuer, die letzte Trainingsstunde vor den Ferien und die Herzensumarmungen am Ende machten die Weihnachtsfeier 2015 zu einer der schönsten bis zum heutigen Zeitpunkt und wird den Teilnehmern sicher lange in Erinnerung bleiben.

Yvonne Heim und Andrea Reiter

AktivPlus Frauen

Seit 2012, der Gründung der Abteilung „AktivPlus Frauen“ sind wir endlich eine eigene Abteilung in unserem Verein.

Wir turnen jeden Montag von 15.30 Uhr bis 17.45 Uhr. Die erste Stunde ist mit und auf dem Stuhl und die zweite Stunde Gymnastik für Bauch, Beine, Po und besonders für den Rücken.

Wird auch die Stuhlgymnastik von vielen belächelt, so werden es aber immer mehr Frauen, die diese Gymnastik bevorzugen. Wir haben auch ganz fleißige Turnerinnen, die bei der Stuhlgymnastik und anschließend bei der Gesundheitsgymnastik mitmachen.

Wir Trainerinnen nutzen auch viele Fortbildungen, um die Stunden immer unterhaltsam und kompetent zu gestalten. Wir machen dies gern, denn die Frauen danken es uns. Das Feedback unserer Frauen ist immer positiv und dies ist vielleicht der Grund, warum unsere Abteilung wächst und wächst.

So schenken wir uns gegenseitig Freude und die Chemie stimmt in unserer Abteilung.

Anneliese Braun

AktivPlus Männer

Wir von AktivPlus sind zwar eine sehr rege Abteilung, sind aber zweckbedingt an keinen sportlichen Vergleichen beteiligt. Was uns bewegt, ist der Ehrgeiz, bei unseren Mitgliedern die körperliche Fitness zu erhalten oder zu steigern. Durch gezielte Gymnastik sind wir bemüht, den ganzen Körper in einem gesunden Gleichgewicht zu erhalten. Unsere Übungsleiter bilden sich hier ständig weiter.

Das Grillfest und die Weihnachtsfeier sind schon Standard und erfreuen sich großer Beliebtheit. Für uns ist ja auch besonders wichtig, die außersportliche Kameradschaft zu pflegen und persönliche Nähe zu erhalten. Unser Bewusstsein, mit dem gesamten TSV eine Gemeinschaft zu sein, zeigt die rege Teilnahme an abteilungsübergreifenden Veranstaltungen.

Horst Schadow

Handball

Neustrukturierung der Abteilung mehr oder weniger abgeschlossen, Zusammenhalt innerhalb der Abteilung vorbildlich. Zusammenarbeit mit Hauptverein problemlos, Finanzen durch neue Sponsoren auf stabiler Basis.

Herrenmannschaft: Spielten lange um den Landesligaaufstieg mit, mussten aber der dünnen Personaldecke und Verletzungen Tribut zollen und belegten letztendlich einen sehr guten dritten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga.

Erfreulich ist der durchgängig hohe Zuschauerzuspruch bei den Heimspielen, im Schnitt ca. 250 Zuschauer, auch bei Auswärtsspielen immer wieder große Anzahl an Mainburgern in der gernerischen Halle.

Damenmannschaft: Tolle Saisonleistung, als Aufsteiger im ersten Bezirksligajahr belegten sie einen nicht geglaubten fünften Tabellenplatz. Übergang des Traineramts von Karl Schöll auf Patrick Nijhof verlief problemlos.

Weibliche Jugend: Starke Nachwuchsmannschaften im weiblichen Bereich. A-Jugend holt sensationell die Meisterschaft in der übergreifenden Bezirksoberliga vor der TG Landshut und die B-Jugend belegt ebenfalls in der übergreifenden Bezirksoberliga einen guten siebten Platz.

Männliche Jugend: Dünne Personaldecke in der männlichen A- und B-Jugend, trotzdem belegen beide Teams jeweils einen sehr guten dritten und vierten Platz in der übergreifenden Bezirksliga.

Männliche D-Jugend wird in ihrer Gründungssaison sensationell Vizemeister in der Bezirksliga und verpasst zum Ende nur um einen Punkt den Titel.

Nach Aktionstag in der Grundschule und dem Gewinn der Europameisterschaft der Nationalmannschaft konnte man auch wieder verstärkten Zulauf im Minibereich verzeichnen.

Generell: Die Herausforderung der Zukunft lautet: Jugendarbeit weiterhin verstärken und leistungsbezogenen Sport im Erwachsenenbereich forcieren, um so interessant für junge Spieler aus der Umgebung zu werden und zu bleiben.

Markus Ernstberger

Judo

April:

- Florian Birner
Deutscher Meister Ü30 (M1 bis 66 Kilogramm)
- Mustafa Ilhan
5. Platz (M4, bis 66 Kilogramm)
- Thomas Roth
7. Platz (M5, bis 73 Kilogramm)
- Franz Thalmaier besteht die Prüfung zum 1. Dan

Juli:

- Zeltlager mit über 60 Kindern
- Bayernligamannschaft wird zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Meister
- Keine Mannschaftsbegegnung verloren (101 gewonnene, 38 verlorene Kämpfe)

August:

Beachvolleyball mit fünf Mannschaften und anschließendem Sommerfest.

September:

Bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft U15 starteten Lisa Zeilmaier (bis 63 Kilogramm), sowie Daniel Golob und Bonifac Pap (bis 43 Kilogramm). Lisa Zeilmaier gewann alle Kämpfe in ihrer Gruppe und fuhr mit dem Niederbayerischen Einzelmeister-Titel nach Hause. Daniel Golob und Bonifac Pap belegten punktgleich den zweiten Platz.

Oktober:

Lisa Zeilmaier
2. Platz Südbayerische Meisterschaft U15
5. Platz Bayerische Meisterschaft
7. Platz Süddeutsche Meisterschaft (höchste Meisterschaft in der U15)

Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaft U15 in der Mittelschulturnhalle. Der TSV Mainburg wurde von ganz Süddeutschland für die tolle Ausrichtung gelobt.

November:

Aktiv und Fit mit Judo wurde ins Leben gerufen. Jeden letzten Freitag im Monat können bei einem lockeren Training, bei dem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, ehemalige Judoka und Interessierte teilnehmen.

Dezember:

- Gürtelprüfung mit über 70 Prüflingen
- Braungurtprüfung von Vroni Vogl und Lisa Zeilmaier
- Weihnachtsfeier mit knapp 70 Personen

Michael Graßl

Kindersportschule (KiSS)

Insgesamt 131 Mitglieder

Mutter-Kind-Turnen: 39 Kinder

Stufe 1: 20 Kinder

Stufe 2: 37 Kinder in zwei Gruppen (offiziell dürften wir nur 30 haben)

Stufe 3: 20 Kinder (offiziell dürften wir nur 15 haben)

Stufe 4: 15 Kinder

Geplante Aktivitäten:

- Inline Kurs nach den Pfingstferien
- Schwimmkurs zwei Wochen in den Sommerferien
- Eine Woche Sportcamp im BLSV-Haus in Regen

Thorsten Gross

Leichtathletik

Insgesamt können die Leichtathleten mit dem vergangenen Jahr recht zufrieden sein. Zurzeit trainieren etwa 70 Aktive im Alter von 4 bis 17 Jahren. Es gab sportliche Erfolge, aber auch diverse größere Anschaffungen.

Zum Training können bereits die Vierjährigen in die spielerische Leichtathletik kommen. In der U8 beginnen sie mit der Kinderleichtathletik, die sich bis zur U10 fortsetzt. Diese Gruppen trainieren einmal pro Woche. Ihre Wettkampferfahrungen konnten sie bei den Crossläufen, wo schon die Vierjährigen in der Bambiniklasse starten, sammeln. Die U8er und U10er traten bei den Kreisbestenkämpfen der neuen Kinderleichtathletik und bei der Schülertriade an. Bei letzterer konnten Hanna Ertl, Sebastian Müller, Johannes Hintermeier und Manuel Filary als Gesamtsieger ihrer jeweiligen Altersgruppe den Siegerpokal mit nach Mainburg nehmen.

Bei der U12 beginnt die Umstellung von der Kinderleichtathletik mit ihren spielerischen Wettkampfformen hin zu den traditionellen Wettkampfformen. Wettkampfteilnahmen gab es zum Saisonstart in Aschheim, bei den Kreismehrkampfmeisterschaften in Landshut, beim Abendsportfest in Langquaid und bei den Kreisbestenkämpfen in Mettenbach. Speziell bei den Kreismeisterschaften konnten einige sehr gute Platzierungen auf dem Podest erreicht werden! Stellvertretend sind zu nennen die Kreisbestentitel im Dreikampf für Jakob Stuber und Johannes Hintermeier.

Das volle Wettkampfprogramm gibt's ab der U14, diese trainiert dafür bereits dreimal in der Woche und einige ihrer Athleten konnten im Jahr 2015 beachtliche Erfolge erzielen. Auf niederbayerischen Meisterschaften gab es drei Titel für Hannes Gerl und mehrere Stockerl-Platzierungen für Sebastian Müller, Julian

Minz und David Summerer. Dazu kamen zahlreiche Kreismeistertitel, vor allem für Sebastian Müller, der fünfmal gewinnen konnte, und am Ende gab es wie im Vorjahr vier Berufungen in den E-Kader, und zwar für Sebastian Müller, Tobias Petz, Hannes Gerl und David Summerer.

Die U16, die viermal pro Woche trainiert hat, holte einen Titel und drei weitere Medaillen auf höheren Meisterschaften. Alexander Pitzl, Alexander Weingärtner und Tobias Dumsky wurden schon früh im Jahr Dritte bei der Bayerischen Langstaffelmeisterschaft über 3x1.000 Meter. Danach kam der erste Bayerische Meistertitel dieser Trainingsgruppe, und zwar für Veronika Priller im Blockwettkampf Wurf, sie hat sich dabei auch für die Deutsche Meisterschaft in Lübeck qualifiziert. Veronika holte danach einen dritten Platz auf der Süd-deutschen Meisterschaft und eine Silbermedaille auf der Bayerischen Meisterschaft, beides im Diskuswerfen. Das erfreuliche auf beiden Meisterschaften war, dass mit Ausnahme einer verletzten Athletin alle anderen Mitglieder der Trainingsgruppe ebenfalls qualifiziert waren und auf der Bayerischen schafften sie sogar alle Platzierungen unter den ersten acht. Das waren Philipp Artinger mit Platz 7 im Speerwurf, Alexander Weingärtner und Tobias Dumsky mit Platz 6 und 8 über 3.000 Meter und dann noch mal Veronika Priller mit Platz 7 über 80-Meter-Hürden und Platz 4 im Kugelstoßen. Im Herbst gab es dann auf der Deutschen Meisterschaft im Blockwettkampf Platz 15 für Veronika Priller bei 31 Teilnehmerinnen.

Außerdem gab es Berufungen ins Team Niederbayern für Veronika Priller, Lea Stark, Alex-

ander Weingärtner, Philipp Artinger und Hannes Gerl. Veronika Priller wurde auch in den D-Kader berufen.

Wie die Jahre zuvor, wurde wieder eine Jugendbildungsmaßnahme durchgeführt. Ziel war wieder Fichtelberg. Auch die jüngsten U12er waren mit dabei.

Im Spätherbst wurde erstmals eine Fackelwanderung abgehalten, zu der Athleten und Eltern geladen waren, und die mit über 70 Teilnehmern regen Zuspruch gefunden hat.

Zwei große Anschaffungen standen 2015 im Mittelpunkt: Eine Stabhochsprunganlage, die günstig vom TSV Plattling und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins angeschafft werden konnte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Firma Müller (RMM) wurde diese in einer recht aufwändigen Aktion nach Mainburg geholt.

Dann die Doppelgarage, die neben dem bestehenden Bunker gebaut wurde und die mit Hilfe von Förderverein und TSV angeschafft werden konnte. Auch die Firma Zapf Moosburg ist uns beim Preis großzügig entgegengekommen. Großer Dank geht auch wieder an die Firma RRM für die Wurfwand aus „Beton-Legosteinen“, die zwischen alter und neuer Garage entstanden ist.

Die Sportabzeichenaktion lief wie immer unter der Regie der Abteilung. 2015 legten insgesamt 20 Erwachsene und 5 Schüler die Abzeichen ab. Couleur war vorwiegend Gold. Die Aktion läuft auch heuer wieder und beginnt nach Pfingsten.

Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle



KARRIERE- SPRUNG bei Bachner





KOMM

InUnserTeam.de



TOP-JOB
Arbeitgeber



Bayerischer
Qualitätspreis



Großer Preis
des Mittelstandes



ELMAR
2014



Bayerns Best 50
2015

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
 Am Hang 2
 84048 Mainburg
 Tel. +49 8751 707-0
 Fax +49 8751 707-30
 E-Mail elektro@bachner.de
www.bachner.de

Machen Sie bei uns einen Sprung nach vorne. Ob Studenten, Meister oder Techniker – Fachkräfte sind bei uns gefragt. Sie möchten Verantwortung übernehmen, eigene Projekte leiten und Ihr Wissen und Können im Team einsetzen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen neben den üblichen Vergütungen viele Sozialleistungen, die über den Durchschnitt hinausgehen. Sind auch Sie über dem Durchschnitt? Dann springen Sie zu uns und kommen Sie in unser Team!

Kompetenz vor Ort

Radsport

130 Mitglieder zählt die Radsportabteilung.

Ein traumhafter Radlsommer 2015, mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen waren für die Radler ideale Bedingungen einer langen Radsaison. Gefahren wurde bis vor Weihnachten. Denn da hatten wir auch noch 16° C und keinen Schnee.

Im Mai Trainingslager in Cesenatico, Italien nur mit Sonnenschein als Saisonvorbereitung. Ideale Strecken mit gutem Bergtraining.

Mit zwei Mannschaften beteiligten wir uns heuer am 24-Stunden-Rennen in Kelheim. Das Senioren-Team stellt sich aus fünf Fahrern zusammen, die alle um die 50 Jahre sein müssen um 250 Jahre Mannschaftsalter zusammen zu bringen. Sie erreichten noch vor Erding/Freising oder Landshuter Mannschaften den achten Platz.

Platz 21 schaffte das Junioren-Team von 120 gemeldeten Mannschaften. Mit jungen Fahrern bestückt ist dieses Team bei den Rennrunden über den Befreiungshallenberg nach Essing und wieder zurück nach Kelheim sehr leistungsstark.

Auch eine Teilnahme am BMW-Zeitfahren auf der BMW-Autoteststrecke mit zwei Mannschaften war eine neue Erfahrung.

Radtourenfahrten im Umkreis wurden mit guten Teilnehmerzahlen absolviert und auch einige vordere Teamplatzierungen erreicht.

Auch die Mittwochsradler waren wieder sehr fleißig in der Hallertau unterwegs. Ohne Leistungsdruck und viel Gemütlichkeit macht es in dieser Gruppe sehr viel Spaß die schöne Gegend um Mainburg mit Touren oder Mountainbike zu durchfahren.

Jürgen Zehentmeier

Schach

Blitzturnier im Juli

Heribert Zenk holt sich nach 14 Runden mit nur zwei Remis den Titel.

1. Platz Heribert Zenk
2. Platz Rudi Mois
3. Platz Günter Aunkofer

Schach im Programm des 24-Stunden-Schwimmens der TSV-Schwimmabteilung

4. Freibadblitzturnier mit einem starken Teilnehmerfeld, auch wieder Damen dabei. Sieger wird Heribert Zenk. Gartenschach wieder Renner bei Kindern und Jugendlichen.

Simultan des Stadtmeisters 2015 Günter Aunkofer im September

Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen holte er ein 5:5. Es war wieder eine

absolut klasse Leistung, die Aunkofer in knapp vier Stunden und langem Fußmarsch absolvierte.

Stadtmeisterschaft Oktober bis Dezember

Gruppe A: Rudi Mois gewinnt den Titel des Stadtmeisters nach einem Entscheidungsspiel wegen Punktgleichheit gegen Werner Lohr. Tom Wagner folgt auf Platz 3.

Gruppe B: Sieger ist Andreas Koller gefolgt von Richard Rist und Georg Biber.

Jugend – Allgemein

Systematische Ausbildung der Kinder nach dem Brackeler Schachlehrgang. Aktuell 15 Schüler und Jugendliche in einer U12-Mannschaft. Diese wurde in der Saison 2015/2016 sensationell Vizemeister in der Kreisliga. Kritisch ist aber immer noch, die Jugendlichen nach dem sechzehnten Lebensjahr im Verein zu halten.

Teilnahme an letzter Spielwoche im Caritas Altenheim im August.

Eine Woche „Schachurlaub“ für Werner Lohr und Jugendbetreuer Dr. Heribert Zenk. Täglich im Zeichen der TSV-Schachabteilung aktiv.

Überörtliche Turniere:

Rapidturnier Neumarkt: In der jüngsten Altersklasse U8 ging Alexander Lohr für die Mainburger an den Start. Mit 4,5 Punkten aus 7 Runden erreichte er den 7. Platz bei 25 Teilnehmern. Maximilian distanzierte in der U12 die Konkurrenz und gewann das Turnier mit 6 aus 7 Punkten vor dem Dritten der bayerischen Meisterschaft und dem Bayerischen Meister.

Oberbayerische und Bayerische Jugendeinzelmeisterschaft: Maximilian Lohr mit etwas Pech, so dass er mit 4,5 aus 7 nur den 4. Platz belegte. Bei der Bayerischen Meisterschaft gelang Maximilian die gleiche Punkteausbeute und er belegte den 6. Platz bei 24 Teilnehmern, wobei er knapp die Quali für die deutsche Meisterschaft verpasste.

Jugend-Kreismeisterschaft in Moosburg: Maximilian Lohr wurde in der U12 seiner Favoritenrolle gerecht, gewann alle sieben Partien und darf sich Kreismeister nennen.

Rudi Mois

Schächflertanz

Das Jahr 2015 verlief – nach dem 2014er Jubiläumsjahr – wieder deutlich ruhiger. Lediglich die Teilnahme am Festzug der Feuerwehr anlässlich deren 150-Jahrfeier stand auf dem Programm.

Wir halten den Ball flach, denn Ende nächsten Jahres werden wir uns wieder in die Vorbereitungen für 2019 stürzen.

Ralf Lutzenburger

Hopfenfest-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Hopfenfest-Ausmarsch am Freitag, 8. Juli 2016 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

Schwimmen

In neun Trainingsgruppen werden 90 Kinder trainiert. Alle Kinder auf der Warteliste wurden zu insgesamt zwei Probetrainings eingeladen. Durch die Auffüllung der bestehenden Gruppen konnten wir alle geeigneten Kinder in die Schwimmabteilung aufnehmen.

Wir veranstalteten am ersten Ferienwochenende der großen Ferien wieder das 24-Stunden-Schwimmen. Es schwammen diesmal 366 Schwimmer, diese legten eine Strecke von 3.215.800 Meter zurück. Das ergibt eine Steigerung der geschwommenen Metern gegenüber 2014 von 175.350 Metern.

Im Dezember fand das beliebte Nikolausschwimmen im Hallenbad statt. Die Kinder zeigten ihre gelernten Schwimmleistungen den zahlreich erschienen Eltern.

Am 12. Dezember 2015 haben wir mit 105 Kindern und Erwachsenen in der Stadthalle Mainburg unsere Weihnachtsfeier abgehalten. Von den Kindern und Trainern wurden weihnachtliche Geschichten und Spiele vorgetragen.

Die Wettkampfmannschaften nahmen an Schwimmwettkämpfen in Niederbayern teil und holten einige Niederbayerische Meistertitel. Die Schwimmabteilung hat viele gut ausgebildete Kampfrichter und konnte so viele Wettkämpfe in Niederbayern mit ausrichten.

Sebastian Ecker

Tanzen

Von den 196 Mitgliedern sind 128 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Nach Sparten gegliedert ergibt das folgendes Bild:

Kindertanz	59
Jazz- und Modern-Dance	54
Paartanz	57
Ballett	22
Passive Mitglieder	4

Aktivitäten des vergangenen Jahres 2015/2016:

- Mit den Plätzen 4, 6, 8 und 6 beendete „Taktgefühl“ die Regionalliga Süd auf dem 5. Platz. Diese Formation beendete damit ihren Einsatz als Turniermannschaft, trainiert aber als Gruppe weiter.
- Die Formation „Seitensprung“ startete in der Verbandsjugendliga Bayern/Baden-Württemberg und erreichte den 5. Platz von elf Mannschaften.
- Eine Kinderformation hat mit dem Training begonnen und wird im nächsten Jahr an den Start gehen.
- Saisonabschlussfeier JMD
- Markus Winner und Laura Stanglmeier erreichen bei der Bayerischen Meisterschaft Jugend B Standard den 5. Platz. Bei der Bayerischen Meisterschaft Jugend C Latein erreichten sie Platz 4.
- Die Tanzabteilung führt mit der Trainerin Angela Bode und Daniela Simon die Gymnasiumtanzkurse der 10. Klassen fort und organisiert die Abschlussbälle.

- Abnahme des Tanzsportabzeichens in Gammelsdorf: 1 Mal Silber, 8 Mal Gold
- Weihnachtsfeier in der TSV-Gaststätte
- Unsere Turnierpaare und Mannschaften gingen 2015/2016 insgesamt 20 Mal an den Start.
- Durch die Möglichkeit im neuen Trainingsraum „AbensAktiv“ konnten wir Ballett und seit letzter Woche Hip-Hop in unser Angebot aufnehmen. Ballett brachte uns bis jetzt 22 neue Mitglieder. Zum ersten Training Hip-Hop kamen 17 Interessenten.
- Der Abteilungsvorstand hat sich im abgelaufenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen.

Georg Reiher

Tauchen

Nachdem die Tauchsaison zuhause aufgrund der Witterung erst im April beginnt wurde im Januar ein Ausflug nach Ägypten organisiert. Diesmal war zwar nur eine kleine, feine Truppe dabei, diese aber dafür top motiviert.

Zuhause hielten wir vor Beginn der Tauchsaison ein tauchmedizinisches Seminar mit Dr. Frank Hartig ab. Anschaulich erläuterte er die Risiken des Tauchen und die Möglichkeiten der Prävention.

Tauchausflüge gab es dieses Jahr nach:

- Antauchen Turner See Mai 2015
- 5. Seefest am Attersee in Österreich
- Tauchausflug Turner See August 2015

Möglichkeiten zum Schnuppern boten wir beim 24-Stunden-Schwimmen im August und beim VDST Tauchertag im Juni.

Im Frühjahr 2015 konnten wir wieder erfolgreich einen Tauchkurs abschließen.

Gesellige Treffen monatlich beim Stammtisch und bei Wochenendtreff am Taucherhammerl.

Saisonabschluss mit Fackelwanderung im November nach Sandelzhausen.

Bernhard Floder

Tennis

Die Tennisabteilung des TSV hat im Jahr 2015 in sportlicher Hinsicht seine angestrebten Ziele erreicht. In gesellschaftlicher Hinsicht sind aber noch einige Defizite aufzuarbeiten. Es wurden wieder die gesellschaftlichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre angeboten. Leider litten diese Veranstaltungen zum Teil unter Wetterproblemen oder unter zu geringer Teilnehmerzahl.

Die Vorstandschaft rund um den Abteilungsleiter Manfred Köglmeier, die aus einer Mischung aus erfahrenen und jungen engagierten Mitgliedern besteht, hat nun erste Erfolge vorzuweisen. Die lang ersehnte Pachtverlängerung der Teilanlage konnte in Abstimmung mit der TSV-Vorstandschaft und dem Verpächter unterzeichnet werden. Auch in der Jugendarbeit wurden neue Ideen umgesetzt und alte Ideen wieder aufgenommen. Ein erfolgreicher Baustein war die Wiedereinführung eines mehrtägigen Tenniscamps für die Jugendlichen mit

Übernachtung und Verpflegung, organisiert von unseren Jungvorstandsmitgliedern Maxi Deml und Stefan Richtsfeld. Dabei konnten auch neue Mitglieder geworben werden.

Die Pflege unserer Außenanlage mit sieben Freiplätzen und Pool sowie der drei Hallen und des Clubheimes ist eine große Herausforderung für die Abteilung. Dass wir eine der schönsten Tennisanlagen in Niederbayern haben, die zudem in einem sehr guten Pflegezustand ist, haben wir vor allem der Mannschaft um Rudi Schnell zu verdanken. Sie halten in unermüdlichem Einsatz die Anlage in Schuss. Auch die Arbeitsdienste sind erfreulich gut besetzt.

Seit der Wintersaison haben wir neben unserem Haupttrainer Heiko auch noch Maxi Deml und Stefan Richtsfeld als Trainerassistenten akquiriert, die bei den Jugendlichen sehr gut ankommen.

Der Verkauf von Hallenstunden an Mitglieder, Nichtmitglieder und Nachbarvereine lief in der Wintersaison besser als im Vorjahr. Diese Einnahmen sind eine wichtige finanzielle Basis für die Bestreitung der immer weiter steigenden Energiekosten und Unterhaltskosten der Anlage.

Sportlich nahmen acht Mannschaften an der Verbandsrunde 2015 teil.

Die 1. Herrenmannschaft konnte sich in der Bezirksklasse 2 mit einem 4. Platz sehr gut behaupten. Die Herren 40 mussten in diesem Jahr leider Federn lassen und in die Bezirksklasse 2 absteigen. Die Herren 60 können mit Stolz den Verbleib in der Bezirksliga vermelden. Die Junioren 18 waren ebenso sehr erfolgreich und erreichten in der Bezirksklasse 2 den 2. Platz. Die Juniorinnen 18 schafften in der Bezirksklasse 2 ganz knapp nicht die dritte Meisterschaft in Folge. Die Bambini- und Midcourt-Mannschaften erspielten sich jeweils sehr gute dritte Plätze in der Kreisklasse 2.

Für die Verbandsrunde 2016 sind wieder acht Mannschaften gemeldet. Der Spielbetrieb hat gerade begonnen.

In diesem Sommer werden wir an den Freitagen wieder kostenlosen Schnupper-Tennisunterricht durch Mannschaftsspieler, zwei Jugendtenniscamps und eine Schnuppermitgliedschaft für Familien anbieten, um die derzeit stagnierende Mitgliederzahl wieder in Bewegung zu bringen.

Alle Mitglieder der anderen Abteilungen sind herzlich eingeladen, Spaß mit Tennis zu haben und unsere schöne Anlage kennen zu lernen.

Manfred Köglmeier

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung nahm an der abgelaufenen Saison mit drei Herren- und einer Jugendmannschaft an den Meisterschaftsrunden teil.

Die erste Mannschaft wurde entgegen den Erwartungen vor Saisonbeginn Meister der 2. Bezirksliga West. Mit dem Aufstieg in die 1. Be-

zirksliga oder auch Niederbayernliga genannt, wird sie in der kommenden Saison in einer bisher noch nie erreichten Spielklasse antreten.

Nach dem Abstieg der Mannschaft aus Siegenburg und der Auflösung der Tischtennisabteilung in Kelheimwinzer ist das TSV-Team in der kommenden Saison der einzige Vertreter des Kreises Kelheim in der Niederbayernliga.

Ein weiterer Erfolg bestand in der Teilnahme am bayerischen Pokalfinale, an der sie als niederbayerischen Vertreter teilnehmen durfte, aber verletzungsbedingt durch den Spieler Markus Müller letztlich nur den siebten Platz erzielen konnte.

Die 2. und 3. Herrenmannschaft spielte in der 1. Kreisliga Kelheim um Mannschaftspunkte. Platz drei für die Zweite und der vorletzte Platz für die dritte Mannschaft stehen als Endergebnis in der Tabelle.

Die Jugendmannschaft belegt nach Abschluss der Tabelle den dritten Platz in der Jugendkreisliga Kelheim. Nur dem Meister aus Siegenburg mussten sie sich in der Rückrunde noch beugen, Tendenz der Spielstärke, stark ansteigend.

Mit Beginn der Saison 2015/2016 stellte sich David Lentner, ehemaliger Jugendspieler des TSV, als Assistent zum Jugendtraining zur Verfügung. Er hat bereits die Vorstufe zum C-Trainer absolviert und wird die Ausbildung noch in 2016 abschließen.

Auch der an Rangliste eins stehende Spieler Markus Müller wird in diesem Jahr die Trainerausbildung abschließen.

Der Tischtennisabteilung stehen dann ab Herbst drei ausgebildete C-Trainer zur Verfügung, wobei Siegi Senger weiterhin das Anfängertraining im Jugendbereich leiten wird.

In der Tischtennisabteilung sind aktuelle 19 Erwachsene und fünf Jugendliche für den Spielbetrieb gemeldet. Weitere sechs Jugendliche nehmen regelmäßig am Trainingsbetrieb teil.

In der kommenden Meisterschaftsrunde 2016/2017 wird die TT-Abteilung voraussichtlich wieder mit drei Herren- und einer Jugendmannschaft teilnehmen.

Siegfried Senger

Volleyball

Nachdem in den Wintermonaten in die Volleyball-Donnerstagsgruppe zeitweise bis zu acht afghanische Gastspieler aufgenommen wurden und man schon mit Platzproblemen zu kämpfen hatte, blieben die erwachsenen Spieler in dem Moment weg, als Herr Dr. Dumsky von der Flüchtlingshilfe sie nicht mehr zur Halle brachte und sie nach dem Training wieder zurück fuhr.

Die beiden Minderjährigen aus dem Schülerwohnheim kamen einige Male häufiger. Ein Platzproblem ist mittlerweile nicht mehr zu beklagen. Beide Trainingsgruppen sind stabil, könnten aber weitere Spieler aufnehmen.

Gerlind und Rainer Köster

Danke!

All die gehörten Leistungen und Aktivitäten sind nur in einem harmonischen Umfeld möglich. Hierzu zählt auch, dass gewachsene und bewährte Strukturen fortgeführt, evtl. an manchen Stellen optimiert werden. Oder der Mut bewiesen wird auch mal neue Wege zu beschreiten.

Dieses „Wohlfühl“-Klima schaffen Tag für Tag die Ehrenamtlichen unseres TSV Mainburg. Allen voran die starken Abteilungsführungen, die Trainerinnen und Trainer, die vielen weiteren Unterstützer und letztendlich jedes einzelne Mitglied, das uns (hoffentlich ein Leben lang) die Treue hält.

Daher möchten wir, die Vorstandschaft des TSV Mainburg, uns an dieser Stelle aus tiefstem Herzen bei Ihnen, liebe anwesende TSV'ler, stellvertretend für alle vorgenannten, bedanken!

... vergelt's Gott!

Weitere Danksagungen

Ich danke aber auch meinen Vorstandskollegen für das freundschaftliche und familiäre Team zu dem wir zusammen gewachsen sind. Gegenseitig stützen und unterstützen wir uns in der Ausführung des uns übertragenen Amtes. Das wäre jedoch nicht möglich, würden unsere Familien nicht hinter uns stehen und den Geist und die Leidenschaft „TSV“ mit uns teilen.

Insbesondere danke ich aber wiederum Dir, liebe Waltraud. Den Titel „gute Fee“ solltest Du Dir in den Personalausweis drucken lassen. Du kümmerst Dich um alle wichtigen (oftmals ungeliebten) bürokratischen Angelegenheiten. Bist oftmals erste Ansprechpartnerin für Anfragen von Interessenten, Mitgliedern und Abteilungen. Kurzum: Bei Dir laufen die Fäden zusammen. Vielen herzlichen Dank!

Danke ebenso an unsere tolle Pächterfamilie. Marija und Dario mit ihrem Team bewirten uns tagtäglich in immer gleichbleibender Qualität und Professionalität. Dafür sind wir Euch zu tiefst dankbar.

Leider habe ich diesmal auch eine traurige Nachricht: Susi Winkler verlässt auf eigenen Wunsch die TSV-Vorstandschaft. Wir verlieren mit ihr ein wichtiges Mitglied dieses Gremiums.

Liebe Susi, Du hast in Deiner vierjährigen Amtszeit viele Höhen und Tiefen mit uns gemeistert. Du warst – und bist hoffentlich weiterhin – für uns eine gute Ratgeberin, Sportkameradin, Freundin und Seelenverwandte. Wir verzichten nur sehr ungern auf Dich, das sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich erwähnt. Akzeptieren und verstehen aber natürlich Deine Beweggründe, die ich nun kurz in Deinen Worten vortragen möchte:

„Ich habe mir die Entscheidung, mich der Wiederwahl nicht noch einmal zu stellen, nicht leicht gemacht. Habe ich doch in den letzten

vier Jahren nicht nur neue Freundschaften geschlossen, sondern auch viel Neues dazu gelernt, verbunden mit viel Spaß und Freude. Allerdings musste ich mir auch eingestehen, dass ich zeitlich nicht den Beitrag leisten konnte, den dieses Amt jedoch erfordert. Mein Rücktritt erfolgt nicht allein aus beruflichen Gründen, aber ich habe eben festgestellt, dass zu wenig Zeit für mich selbst, meine Familie und meine eigenen privaten Interessen und Verpflichtungen bleibt. Somit hatte ich Ende letzten Jahres meinen Vorstandskollegen mitgeteilt, dass ich an der Jahreshauptversammlung 2016 zurücktreten werde.“

Liebe Susi, wir danken Dir herzlich für die tolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Du hast die TSV-Vorstandschaft enorm bereichert und Deine Spuren hinterlassen. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass Du dem TSV weiterhin gewogen bist und deine Talente zum Wohle des Vereins mit einbringst. Danke!

Anträge

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Antrag der TSV-Vorstandschaft,
1. Vorsitzender Alexander Hauf:

Die Vorstandschaft des TSV Mainburg beantragt die Jahresbeiträge des Hauptvereins zum 1. Januar 2017 für Erwachsene von 50 auf 60 Euro, für Ehepaare von 75 auf 90 Euro und für Kinder von 25 auf 30 Euro anzupassen.

Begründung:

Anhaltend steigende Energiekosten, erhöhter Aufwand an Verwaltung und Organisation sowie eine zukunftsorientierte Denkweise zwingen uns zu diesem Antrag. Die letzte Anpassung der Beiträge reicht in das Jahr 2002 zurück. Damals wurde aufgrund der Euro-Einführung der umgerechnete D-Mark-Beitrag angeglichen. Darüber hinaus liegen wir mit den beantragten Jahresgebühren, im bayernweiten Vergleich zu entsprechend ähnlich gelagerten Großvereinen, weiterhin im unteren Drittel der Beitragsskala.

Die Anstrengungen der letzten Jahre haben ein klares Ziel:

Unser TSV Mainburg muss für die bestehenden und für neue Mitglieder attraktiv sein und bleiben. Hierzu tragen die vielen ehrenamtlichen Stunden der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie aller Funktionäre einen großen Teil bei. Eine gesunde finanzielle Basis unterstützt die vielen Helfer und trägt dazu bei, dass jede Sportlerin und jeder Sportler ein Leben lang Freude an unserer kleinen Sport-Familie hat. Wir bitten daher die Mitgliederversammlung um Zustimmung.

Ergebnis:

Der Antrag der Vorstandschaft wird einstimmig angenommen.

Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Ehrung langjähriger TSV-Mitglieder



Auf der Jahreshauptversammlung wurde neben den Berichten aus den Abteilungen, den Neuwahlen und weiteren Punkten der Agenda auch die langjährigen Mitglieder des Vereines ausgezeichnet – für 20, 40, 50 hin zu 60, 70 und sogar 80 Jahren Zugehörigkeit zum TSV Mainburg.

Doch von Anfang an: Für 20 Jahre geehrt wurden Maria Richtsfeld, Waltraud Kistler, Andrea Reiter, Florian Möser und Bernhard Glaß (Entschuldigt: Christine Hösl, Renate Kaberhuber, Ulrich Reimer, Inge Rembeck, Hermann Rottengruber, Alexander Schmid und Karl Wimmer). Weiter ging es mit der Ehrung der „40-Jährigen“: Hannelore Sedlmeier, Dr. Manuela Rösch, Michael Reimer, Günther Schart, Rudi Schiekofler, Diethart Reiter (Entschuldigt: Berta Brunner, Dieter Eberhagen, Josef Hintermeier, Ralph Sedlmeier und Michael Senft). Ein beeindruckendes halbes Jahrhundert „TSV“ können Hilde Gmeiner, Klaus Harrieder, Hans Spenger sowie Georg und Willi Schöll (Entschuldigt: Margit Schöll, Isolde Stigmaier) verzeichnen.

Der ehemalige Bürgermeister Josef „Sepp“ Egger und Josef Brunner sind seit 60 Jahren – praktisch ein ganzes Leben – Mitglieder des Vereines; ebenso die Ehefrauen der „TSV-Legenden“ Sepp Pinsker und Viktor Richtsfeld, Käthe Pinsker und Christl Richtsfeld, die wie auch Hans Maier und Josef Steffel ihre Ehrung für 70 Jahre TSV Mainburg in Empfang nahmen.

Und zum Abschluss – ein beeindruckender Auftritt: Auch im Alter von 96 Jahren ließ Thomas Harrieder es sich nicht nehmen die Ehrung zu seiner 80-jährigen Mitgliedschaft persönlich anzunehmen. Bereits in seiner Kindheit in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts war er als Turner im TSV aktiv. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges in der Handballabteilung aktiv war er einer der Menschen, die diese mit aufbauten. Nach der Fertigstellung der TSV-Turnhalle führte ihn sein sportlicher Werdegang zu den Volleyballern – auch hier war Thomas Harrieder über Jahrzehnte dabei. Respekt vor so viel Sportsgeist!




Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



20



40



50



60
70

16. Mainburger Crosslauf am Samstag, 1. Oktober 2016

Termin rückt näher

Wie auch in den letzten Jahren steht der mittlerweile als Tradition zu bezeichnende Crosslauf im Herbst wieder vor der Tür. Am 1. Oktober findet er bereits zum 16. Mal statt. Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Mainburg Josef Reiser führt der Lauf die Teilnehmenden durch das vielen schon bekannte Gebiet bei der Sportanlage in der Ebrantshäuser Straße 73. Beim Vereinsheim des SC Mainburg befinden sich sowohl Start als auch Ziel. Ein jeder und eine jede kann daran teilnehmen – unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Strecke besteht aus Wald- und Wiesenwegen und es finden insgesamt drei Läufe unterteilt in verschiedene Altersgruppen statt. Beginn ist um 13 Uhr.

Bis zu eine Stunde vor dem Lauf ist die Anmeldung möglich – oder auch schon jetzt unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf zur Voranmeldung. Bei Fragen kann man sich auch gerne unter crosslauf@tsv-mainburg.de melden.

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des SC Mainburg, Ebrantshäuser Straße 73, Mainburg (siehe Anfahrtsplan)

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrungen

Nach den Läufen im Vereinsheim des SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	4 Euro
Schülerlauf	4 Euro
Hauptlauf	8 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 26. September 2016

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr

Teilnahmegebühr zzgl. 4 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e. V.

Schirmherr

Josef Reiser
1. Bürgermeister der Stadt Mainburg

Landkreis Kelheim Laufcup

Der Mainburger Crosslauf zählt zum Landkreis Kelheim Laufcup. Die Läufe in der Übersicht:

24. Juli 2016	Bad Abbach
13. August 2016	Kelheim
25. September 2016	Painten
1. Oktober 2016	Mainburg
31. Dezember 2016	Sandharlanden

Näheres unter landkreis-kelheim.de

Sponsoren

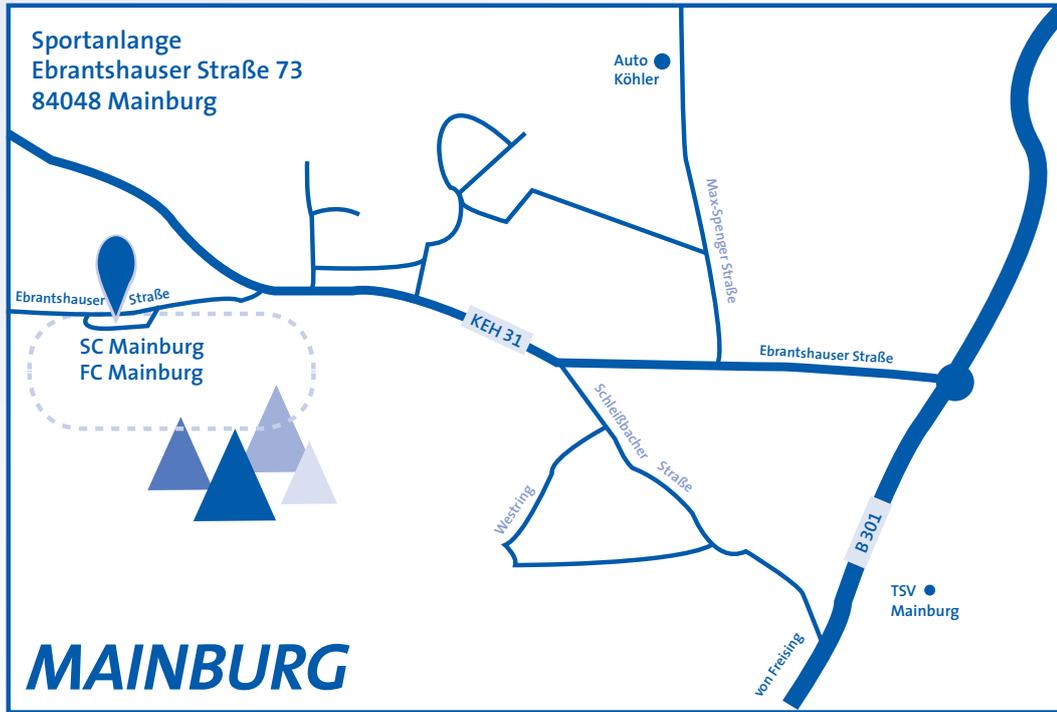
Der Mainburger Crosslauf wird unterstützt von
Abens-Donau-Energie
Bachner Elektro
Forst Finkenzeller
Gabelsberger Apotheke
Kreissparkasse Kelheim
Volthaus
Wolf Klimatechnik

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.



Anfahrtsplan



Übersicht

Lauf	Laufbenennung	Alter	Wertungsklasse	Strecke	Startzeit
L1*	Kinderlauf	0 – 3 Jahre	WBAM123 + MBAM123	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	4 – 5 Jahre	WBAM45 + MBAM45	450 m	13:00 Uhr
	Kinderlauf	6 – 7 Jahre	WBAM67 + MBAM67	450 m	13:00 Uhr
L2	Schülerlauf	8 – 9 Jahre	WDSCH89 + MDSCH89	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	10 – 11 Jahre	WCSCHE1011 + MSCHE1011	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	12 – 13 Jahre	WBSCH1213 + MBSCH1213	900 m	13:15 Uhr
	Schülerlauf	14 – 15 Jahre	WASCH1415 + MASCH1415	900 m	13:15 Uhr
L3	Hauptlauf	16 – 17 Jahre	WBJUG1617 + MBJUG1617	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	18 – 19 Jahre	WAJUG1819 + MAJUG1819	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	20 – 29 Jahre	WHK + MHK	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	30 – 34 Jahre	W30 + M30	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	35 – 39 Jahre	W35 + M35	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	40 – 44 Jahre	W40 + M40	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	45 – 49 Jahre	W45 + M45	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	50 – 54 Jahre	W50 + M50	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	55 – 59 Jahre	W55 + M55	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	60 – 64 Jahre	W60 + M60	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	65 – 69 Jahre	W65 + M65	6720 m	14:00 Uhr
	Hauptlauf	70 – 74 Jahre	W70 + M70	6720 m	14:00 Uhr
Hauptlauf	ab 75 Jahre	W75 + M75	6720 m	14:00 Uhr	

* zählt nicht zum Landkreis Laufcup.



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

AktivPlus Männer

Warum sportliche Gemeinschaft?

Der Mensch ist als Gemeinschaftswesen bestimmt. Gemeinschaft heißt Beziehung und Harmonie. Da die heutige Arbeitswelt meist nur Hektik und Höchstleistung abverlangt, ist es wichtig für Entspannung und Ausgleich zu sorgen. Diese Entspannung und dieser Ausgleich soll beim gemeinschaftlichen Sport erreicht werden. Hier kann man soziale Konflikte ausschalten und sich bewusst auf seinen Körper konzentrieren.

Wir alle werden oft großer Anspannung ausgesetzt, was nur einigermaßen zu verkraften ist, wenn auch die nötige Entspannung erfolgt. Alleine ist dies meistens nicht zu schaffen. Hier leistet die sportliche Gemeinschaft wertvolle Dienste. Die Übungsleiter von AktivPlus sind daher bemüht, mit ausgewogenen Übungen dem ganzen Menschen gerecht zu werden.

So wird immer wieder auf die Gesamtkonstitution eingegangen. Ist es doch gerade die Seele, die unseren Körper beeinflusst und steuert. Um diesen Umstand gerecht zu werden, ist ein Schwerpunkt der psychische Ausgleich. Dies kann nur harmonische Gemeinschaft bieten. Oft reicht schon eine kurze geistige Reise unter Anleitung des Übungsleiters in der Turnhalle oder nach dem Sport ein aufbauendes Gespräch in der TSV-Gaststätte. Dass wir auf einem guten Weg sind, beweist die rege Teilnahme an unseren Stunden.

Hier ein Dank an alle, die sich aktiv in und nach den Stunden einbringen und vor allem jenen, die für positive Stimmung sorgen.

Hans Maier 70 Jahre TSV-Mitglied

Fast ein ganzes Menschenleben beim TSV zu sein, das ist mehr als ein Beweis für gute Harmonie in der Turnverein-Familie. Auch ist er seit seiner Mitgliedschaft immer aktiv sportlich beteiligt und hat jetzt seine Heimat bei AktivPlus gefunden. Hier dürfen wir ihn als guten Freund und interessanten Gesprächspartner genießen. Er ist für uns seit langem ein wertvolles Mitglied.

Lieber Hans, wir gratulieren dir zu dieser Auszeichnung.



Bernhard Glass 20 Jahre beim TSV

Schön ist es, den Bernhard in unserer Abteilung zu haben. Animiert zum TSV-Eintritt wurde er durch damalige Arbeitskollegen und Freunde, die in unserer Sportgruppe oder anderweitig im TSV organisiert waren. So stieß er vor 20 Jahren zu uns und hat an unserer Art Sport zu treiben Gefallen gefunden. In einem Gespräch sagte er, dass ihn von Anfang an die Harmonie und Kameradschaft in unserer Sportgruppe sehr ansprach und er die gesellschaftliche Einbindung nach den Stunden nicht mehr missen möchte.

Wir gratulieren dir von ganzem Herzen für deine Treue.

Reinhold Mirlach 70 Jahre jung

Am 25. März konnte Reinhold sein 7. Jahrzehnt einläuten. Wenn man ihn sieht, hat das Alter keine Bedeutung mehr. Wenn man ihn kennenlernt, braucht man vor dem Älterwerden keine Angst zu haben. Doch so etwas bekommt man vom Leben nicht geschenkt. Diese Fitness und Frische sind das Produkt seiner seelischen Einstellung und des Willens, immer aktiv am Leben teilzunehmen.

Für uns ist Reinhold ein Glücksfall. Er ist ein aufgeschlossener Sportfreund, der unsere Gemeinschaft sehr belebt und viel zum Dialog nach dem Training beiträgt. Auch er schätzt es, laut seinen Aussagen sehr, in der AktivPlus-Abteilung integriert zu sein. Desweiteren ist er ein leidenschaftlicher Akkordeonspieler, der bei unserem Grillfest schon eine feste Größe ist. Er animiert hier unsere Frauen und Männer, ihre Sangeskunst darzubieten zur Freude aller. Ja Reinhold, du hast dich bei uns unverzichtbar gemacht.





Peter Remiger

Unser Peter hat endlich seinen ersten Fünfziger geschafft. Er wollte sich dieser Situation nicht wirklich stellen oder daran glauben, doch der Kalender und sein Personalausweis gaben ihm den Beweis. Wir alle schätzen seinen sportlichen Einsatz und seinen Frohsinn sehr. Er dachte, wenn er an seinem Geburtstag nicht greifbar ist, erledigt sich alles Weitere von selbst. Aber beim nächsten Training musste er sich der Gratulations-Zeremonie stellen. Hier konnte er feststellen, wie hoch sein Beliebtheitsgrad angesiedelt ist und dass wir wahre Freunde sind. In seiner ihm eigenen Bescheidenheit bedurfte es aber noch einiger Überredungskunst, sich dem Fotografen zu stellen. Geht doch Peter, hat garnicht wehgetan!

Hans Peter Lutzenburger freut sich auf die nächsten 50 Jahre

Ja Peter, nun hast Du es auch geschafft, das halbe Jahrhundert abzuschließen. Wir, deine Sportfreunde, freuen uns mit dir. Deine lebenswerte Art ermöglichte es dir sehr schnell, die Herzen deiner Sportfreunde zu erreichen. Peter ist aus unserer Sportgruppe nicht mehr wegzudenken. Immer wenn er gebraucht wird, hilft er bereitwillig mit.



Besten Dank dafür Peter. So freuten wir uns, dir zu diesem Geburtstag die besten Wünsche übermitteln zu dürfen.

Günter Lehner jetzt ein echter Sechziger

Mit besonderer Freude durften wir Günter zum 60. Geburtstag gratulieren. Da erwacht man morgens und ist sechzig. Tröstlich darf man aber feststellen, dass sich eigentlich nichts geändert hat, nur das Lebensjahr. Seitdem er bei uns in der Sportgruppe mitmacht, genießen wir es, seine Fitness steigern zu dürfen. Wir freuen uns, dass er sich bei AktivPlus Herren wohlfühlt und die Gemeinschaft bereichert.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Handball

Herren

„Erste“ am Ende Dritter der Bezirksoberliga

Zum Ende der Saison ging unserer Ersten „die Luft aus“! Deutlich waren die lange Saison und die enorm große Belastung der Stammkräfte zu spüren. Die immer wieder auftretenden Verletzungen einiger Spieler konnten bedingt durch eine dünne Spielerdecke nicht auf Dauer kompensiert werden.

Trotzdem oder gerade deswegen bleibt festzuhalten, dass auch unsere jungen Spieler immer wieder bis an ihre Leistungsgrenzen gegangen sind und den Zuschauern einen attraktiven Handball geboten haben. Unserem Trainer Tuce und seinen Jungs dürfen wir dafür unseren Dank aussprechen!

Letztlich müssen wir aber dem Meister und Aufsteiger, dem MTV Ingolstadt, gratulieren. Sie haben die konstanteste Saison aller Mannschaften gespielt. In Erinnerung bleiben wird von dieser Saison die fantastische Leistung unserer Mannschaft im Heimspiel gegen eben jenen MTV aus Ingolstadt, der überdeutlich und souverän mit 22:15 besiegt wurde!

TSV Mainburg – TG Landshut II 29:24

Äußerst sehenswerter Handball im Derby
Bei den Gästen aus Landshut stellt sich ja immer die Frage, spielt die Bayernligamannschaft zeitgleich oder nicht, denn wenn nicht kann der Landshuter Trainer immer wieder auf junge Kontingentspieler zurückgreifen. Und so war es auch in Mainburg, mit Tobias Gretsche, Markus Auernhammer, Nico Moritz, Mark Hackmann und Felix Freund liefen gleich fünf Spieler auf, die zuletzt im Landshuter Bayernligateam regelmäßig zum Einsatz kamen. Auf Mainburger Seite hingegen musste Alex Rieder verletzungsbedingt passen und Tobias Spenger konnte nur ganz sporadisch eingesetzt werden. Das tat aber der Mainburger Spielfreude an diesem Abend keinen Abbruch, denn Spengervertreter Michael Fischbäck zeigte in diesem Spiel wohl seine bisher stärkste Leistung im Mainburger Trikot und war Dreh- und Angelpunkt im Spiel der Gastgeber. Bis zum 3:3 nach fünf Minuten lief die Partie ausgeglichen, aber



Tuce hat mit unserer „Ersten“ insgesamt eine tolle Saison gespielt, ein paarmal schnürte er noch selbst die „Handballstiefel“.

dann übernahmen die Hopfenstädter mehr und mehr das Kommando. Gestützt auf eine wieder mal starke Abwehr mit einem überraschenden Marius May wurden die gegnerischen Angriffe immer wieder geblockt und abgefangen und kam dann doch ein Wurf aufs Tor stand mit Hannes Möser ein klasse Keeper im Kasten und bestätigte seine derzeit sehr gute Form. Neben Michael Fischbäck glänzten im Angriff der bereits erwähnte Marius May und Rückraumshooter Jan Klaus und der Vorsprung der TSV'ler wuchs stetig an. Nach 20 Minuten stand es bereits 13:7 und der Mainburger Trainer konnte seinen Stammkräften bereits jetzt Ruhepausen gönnen und wie angekündigt seinen Nachwuchskräften Dominik Joekel und Ludwig Kallmünzer vermehrt Spielzeit einräumen. Bis zum Halbzeitpfeiff des sehr gut leitenden Schwabmünchner Schiedsrichterduos hielt man den 6-Tore-Vorsprung, so dass beim Stand von 17:11 die Seiten gewechselt wurden.

Im zweiten Abschnitt legten die TSV'ler dann noch einmal einen Zahn zu und nach 45 Minuten sah es so aus als gäbe es ein Debakel für die Gäste aus Landshut, denn beim 24:14 lagen sie erstmals mit zehn Treffern im Rückstand. Aber in der Folgezeit schalteten die Mainburger dann verständlicherweise einen Gang zurück, es wurde fleißig durchgewechselt und der Spielfluss ging dadurch etwas verloren und auch die Konzentration und Konsequenz in der Abwehr ließ nach. Dadurch konnten die Gäste in der letzten Viertelstunde den Rückstand noch einmal halbieren und die Begegnung endete letztendlich mit einem immer noch deutlichen 29:24 für Mainburg.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht (3), Lukas Schmargendorf (1), Michael Fischbäck (6), Marius May (6), Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (5) und Thomas Voves (5/2).

TSV Mainburg – HG Ingolstadt 24:26

Unnötige Heimmiederlage
Auf einmal ist der Wurm drin! Zu den Ausfällen von Tobias Spenger und Alex Rieder kam noch hinzu dass der eigentliche Spengervertreter Michael Fischbäck angeschlagen (Grippe) in die Partie ging und nur sporadisch eingesetzt werden konnte. Gegen die hoch-, teilweise übermotivierten Gäste, die Rückraumshooter Jan Klaus von Minute 1 an in Manndeckung nahmen, liefen die TSV'ler eigentlich über die komplette erste Halbzeit einem teilweise bis zu 3-Tore-Rückstand hinterher. Dass der Vorsprung nicht noch mehr anwuchs hatten die Gastgeber nur Marek Slouf zu verdanken, der einige freie Würfe entschärfen konnte. Erst kurz vor der Pause konnte man erstmals wieder seit dem 4:4 nach zehn Minuten auf 10:10 ausgleichen, fing sich aber postwendend noch ein Gegenstoßtor ein, so dass beim Stand von 11:10 für die Gäste die Seiten gewechselt wurden.

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof

Auf den Rängen war man sich eigentlich sicher, dass die Spieler von Trainer Tuçe Hadzidulbic die Partie in den zweiten 30 Minuten würden drehen können. Und es sah auch ganz danach aus, zwar fing man sich in der Abwehr immer noch zu einfache Gegentore ein und auch die ansonsten zuverlässigen Torhüter Hannes Möser und Marek Slouf bekamen in dieser zweiten Hälfte kaum mehr eine Hand an den Ball. Aber im Angriff waren es vor allem Marius May und der unermüdlich kämpfende Lukas Schmargendorf, die die TSV'ler wieder in Front brachten, hinzu kam noch dass die Gäste eine immer härtere Gangart an den Tag legten und die daraus resultierenden Strafwürfe zu 100% sicher von Thomas Voves verwandelt wurden. Beim Stand von 19:17 in der 45. Minute mit eigenem Ballbesitz und Überzahl hatten es die Mainburger in der Hand entscheidend davon zu ziehen, aber genau das Gegenteil passierte. Die sich bietenden Chancen wurden leichtfertig vergeben und trotz Überzahl fing man sich zwei Gegentore, die bewirkten dass die Gäste nochmals einen Schub an Selbstvertrauen bekamen und im Gegenzug das Spiel der Mainburger abermals einen Knacks bekam. Beim 22:24 lagen die Ingolstädter wieder mit zwei Treffern in Front und auch die offene Deckung der Mainburger in den letzten Minuten änderte an dieser Tatsache nichts mehr, so dass die Partie mit 24:26 verloren ging.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf (4), Michael Fischbäck, Marius May (6), Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (3) und Thomas Voves (9/6).

TSV Mainburg – HSG Freising/Neufahrn 26:21

Handballerste dreht bereits verloren geglaubtes Spiel

Der letzte Heimauftritt in der Saison 2015/2016 der Mainburger Handballersten sollte für die wieder einmal zahlreichen Fans in der sehr gut gefüllten MS-Halle, ein Wechselbad der Gefühle werden. Nach zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten behielten die TSV'ler letztendlich deutlich mit 26:21 die Oberhand!

Zu Beginn der Begegnung wollte der Mainburger Trainer den Gegner mit einer neuen Abwehrformation überraschen, in dem er zwei Spieler gegen die gegnerischen Rückraum-schützen vorgezogen agieren ließ. Diese Überraschung misslang aber dann gründlich, denn die Freisinger nutzten die sich dadurch bietenden Räume konsequent und überwandten die Mainburger Abwehrformation teilweise mit einfachsten Spielzügen. Das Fehlen von Lukas Schmargendorf machte sich in dieser Phase sehr schmerzlich bemerkbar und die Freisinger konnten bis zur 15. Minute auf 8:5 davonziehen. Und auch in den folgenden zehn Minuten war bei den Mainburgern der Wurm drin. Im Angriff produzierte man einen technischen Fehler nach dem anderen, wodurch die Gäste immer wieder zu schnellen Gegenstößen kamen und trotz eines guten Hannes Möser im Mainburger Tor vergrößerten sie ihren Vorsprung beim 13:7 auf sechs Treffer und viele Zuschauer sa-

hen die Mainburger Mannschaft schon auf eine Heimleite zusteuern. Aber in den letzten Minuten vor dem Pausenpfeiff bäumten sich die TSV'ler noch einmal auf und konnten mit einem Kraftakt den Rückstand bis auf 11:13 verkürzen.

In den zweiten 30 Minuten sahen die Zuschauer dann ein völlig anderes Spiel, die TSV'ler stellten ihre Abwehr wieder auf eine 5:1-Formation mit einem vorgezogenen Jan Klaus um und damit kamen die Gäste überhaupt nicht mehr zurecht. Der jetzt im Mainburger Kasten stehende Marek Slouf zeigte wie sein Vorgänger eine tadellose Leistung und hielt in den ersten zehn Minuten gleich einige freie Würfe, was neben der jetzt gut stehenden Abwehr dazu beitrug, dass man in der 40. Minute erstmals in der Begegnung in Führung gehen konnte (16:15). Und auch der auf Grund der misslichen personellen Situation selbst in das Geschehen eingreifende Mainburger Trainer, zeigte eindrucksvoll dass er noch nichts von seinem Können verlernt hat und setzte mit klugen Anspielen immer wieder den auch am Samstag überragenden Marius May in Szene. Jetzt funktionierte das Mainburger Spiel wie erhofft und spätestens beim Stand von 22:16 nach 50 Minuten war der Widerstand der Gäste gebrochen, so dass dann die Partie letztendlich noch deutlich mit 26:21 für die Hallertauer endete. Erwähnenswert ist auch noch die Leistung von Youngster Dominik Joekel, der in der zweiten Hälfte mit drei blitzsauberen Treffern glänzen konnte.

Nach dem Schlusspfeiff bedankte sich dann die Mannschaft noch bei den Zuschauern für die fantastische Unterstützung in der abgelaufenen Saison und bei Freibier und warmen Leberkäs konnte man anschließend die Saison noch einmal Revue passieren lassen.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (3), Daniel Englbrecht (2), Alex Rieder (2), Michael Fischbäck (2), Marius May (7), Semir Hadzidulbic, Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (3) und Thomas Voves (6/1).



Motiviert ging die Mannschaft in jedes Spiel.



Der Dank an alle Handballfreunde nach dem letzten Saisonheimspiel.

TV Eggenfelden – TSV Mainburg 24:24

Nochmals ein Krimi beim Saisonfinale der Mainburger Handballer

Die Voraussetzungen vor dem Saisonfinale der Mainburger Handballer in Eggenfelden konnten nicht unterschiedlicher sein. Die Gastgeber standen bereits mit einem Bein vor dem Abstieg in die Bezirksliga, mussten unbedingt punkten um die Klasse doch noch zu halten und gingen natürlich dementsprechend motiviert in die Begegnung. Die TSV'ler hingegen reisten mit einem Minikader von nur neun Feldspielern, darunter auch wieder der Mainburger Trainer, ins Rottal. Verletzungs- und berufsbedingt musste man auf Tobias Spenger, Christoph Würfl und Daniel Englbrecht verzichten und der ein oder andere Spieler, wie zum Beispiel Lukas Schmargendorf oder Alex Rieder ging zusätzlich noch stark angeschlagen in die Partie.

Aber trotz dieser personellen Schwächung hielten die Mainburger so gut es ging dagegen, zwar konnten die Gastgeber sich Mitte der ersten 30 Minuten einen Vorsprung erspielen, den sie sogar bis auf 9:5 ausbauen konnten, aber Marius May, Thomas Voves und Jan Klaus sorgten mit ihren Treffern dafür, dass man bis zum Pausenpfiff der beiden Altöttinger Schiedsrichter wieder bis auf 11:10 herankam.

Die zweite Halbzeit wurde dann zu einem regelrechten Krimi. Schnell glichen die TSV'ler die Führung der Gastgeber aus und lagen dann in

der Folgezeit immer mit einem Treffer in Front, sie schafften es aber nicht diesen Vorsprung auszubauen. Bis zum Stand von 17:17 verlief die Partie komplett ausgeglichen, erst dann gelang den Hallertauern ein kleiner Zwischenspur bis zum 20:17, aber wer jetzt an eine Vorentscheidung geglaubt hatte sah sich getäuscht, die Eggenfeldener Spieler kämpften sich wieder heran und beim Stand von 22:21 aus Mainburger Sicht war alles wieder offen. Diesen 1-Tore-Vorsprung hielten die Hadzidulbic-Schützlinge aber bis zum 24:23, als nur noch ein paar Sekunden zu spielen waren. Die Eggenfeldener kamen dann zwar noch einmal in Ballbesitz, spielten schnell nach vorne auf einen vorgezogenen Spieler und der brachte den Ball auch noch im Mainburger Tor unter, jedoch nach Ansicht aller neutralen Zuschauer mindestens ein paar Sekunden nach Schlusspfiff. Da jedoch die Schlusssirene im Lärm der Zuschauer nicht zu hören war gaben die beiden Unparteiischen nach minutenlangen Diskussionen doch noch diesen Treffer zum 24:24-Unentschieden. Dieses Gegentor kostet die Mainburger den zweiten Tabellenplatz, den sie an Burghausen abgeben mussten und die Gastgeber haben durch diesen Treffer die Klasse doch noch halten können.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (4), Marius May (6), Semir Hadzidulbic, Jan Klaus (4) und Thomas Voves (6/2).

Herren – Abschlusstabelle 2015/2016 – Bezirksoberliga Altbayern

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	22	629:528	101	37:07
2	SVW Burghausen	22	561:509	52	34:10
3	TSV 1861 Mainburg	22	538:461	77	33:11
4	HSG Freising-Neufahrn	22	565:559	6	24:20
5	TV Altötting	22	565:553	12	22:22
6	TG Landshut II	22	583:577	6	20:24
7	HG Ingolstadt	22	567:582	-15	19:25
8	TuS Pfarrkirchen	22	538:580	-42	17:27
9	TV Eggenfelden	22	520:582	-62	15:29
10	SSG Metten	22	542:567	-25	15:29
11	SG Moosburg e.V.	22	578:607	-29	14:30
12	TSV Schleißheim	22	473:554	-81	14:30

Damen

Das erste Jahr nach dem Aufstieg in die Bezirksliga konnten unsere Damen unerwartet erfolgreich gestalten! Nachdem die Saison etwas holprig – zwar mit guten Leistungen aber ohne Punkte – begonnen hatte, wurden insbesondere in der zweiten Saisonhälfte auch die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte geholt, die am Ende für einen zu Beginn der Saison nie zu erwartenden sechsten Tabellenplatz gereicht haben. Chapeau!

TSV Mainburg – SC Eching 20:10

Revanche geglückt

Mit diesem Gegner hatten die Mainburgerinnen noch eine Rechnung offen, verloren sie doch das Hinspiel mehr als unglücklich mit 18:21-Toren. Aber schon früh zeigte sich, wer „Frau im Haus“ ist! Nach ausgeglichener Anfangsphase steigerten sie sich von Minute zu Minute und erspielten sich nach 15 Minuten einen 3-Tore-Vorsprung. Die Abwehr um Veronika Rieder und Maria Schönhuber stand bombensicher und Marie Schwertl zeigte im Angriff immer wieder ihre Klasse. Das Fehlen von Tina Duscher und Anna Schwarzhuber wurde gut kompensiert und die beiden A-Jugendlichen Iris Reithmeier und Eva Burger fügten sich nahtlos in das gute Mainburger Spiel ein. Bis zur Pause wurde der Vorsprung noch einmal bis auf 12:6 erweitert und hätte man in einigen Phasen nicht zu überhastet agiert, die Führung wäre noch deutlicher ausgefallen. Und im gleichen Stil ging es auch in den zweiten 30 Minuten weiter, die Gäste hatten nicht den Hauch einer Chance, die Mainburger Abwehr stand weiterhin sehr gut und im Angriff lief der Ball teilweise wie am Schnürchen. Sobald die Mädels von Trainer Patrick Nijhof den Ball laufen ließen und schnell agierten waren die Echinger Spielerinnen überfordert und die Treffer fielen zwangsweise. Speziell Eva Burger war in der zweiten Hälfte kaum zu bremsen und erzielte fünf ihrer sechs Treffer in dieser Halbzeit. Mit dem letztendlichen 20:10-Endstand waren die Gäste noch gut bedient, denn bei etwas konsequenterer Chancenverwertung wäre durchaus ein noch deutlicherer Erfolg drin gewesen. Die Mainburger Damen haben durch diesen Erfolg ihren 6. Tabellenplatz nach unten abgesichert und können beruhigt die letzten Saisonspiele angehen.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr, Anna Ströer (Tor), Veronika Rieder (2), Jasmin Schmid, Simone Huber, Maria Schönhuber (1), Britta

Schmidt (2), Marie Schwertl (5), Anna Menschig (2), Stefanie Schöll, Eva Burger (6) und Iris Reithmeier (2).

TSV Mainburg – TSV Schleißheim 23:13

Der Aufwärtstrend hält an

Im vielleicht besten Auftritt vor eigenem Publikum zerlegten die Schützlinge von Trainer Patrick Nijhof den Gegner mit 23:13 förmlich und verdrängten die Gegnerinnen vom fünften Tabellenrang.

Die Gastgeberinnen hatten eigentlich nur die ersten zehn Minuten etwas Probleme mit dem Gegner, aber ab dem 4:4 hatte sich die Abwehr zusammen mit der starken Torfrau Alexandra Stehr auf die gegnerischen Angreiferinnen eingestellt und sicher im Griff. Und trotz des Fehlens von Toptorschützin Anna Menschig zeigten die Mainburgerinnen ihrerseits im Angriff eine spielerisch tadellose Leistung und zogen mit sehenswerten Angriffen bis auf 10:4 davon. Kurz vor Schluss der ersten Hälfte konnten die Gäste noch einmal verkürzen, aber der 10:5-Halbzeitstand spiegelte auch die Überlegenheit von Maria Schönhuber & Co wieder.

Und die zweiten 30 Minuten ähnelten den ersten, zu Beginn konnten die Gäste den Rückstand gleichbleibend halten, aber dann übernahmen die TSV'lerinnen wieder komplett das Kommando und zogen Tor um Tor davon. Ein Wermutstropfen in dieser Phase war die Verletzung von Torfrau Anna Ströer, die mit Verdacht auf eine Kreuzbandverletzung ausgewechselt werden musste. Nach einer kurzen Schockphase machten dann aber die Mainburger Damen da weiter wo sie aufgehört hatten. Es wurden lange druckvolle Angriffe gespielt und immer wieder wurden spielerische Mittel gefunden die gegnerische Abwehr zu knacken. Mit Eva Burger und Iris Reithmeier setzte der Mainburger Trainer wieder zwei Spielerinnen der erfolgreichen A-Jugend ein und beide zeigten wie wertvoll sie für diese Mannschaft in Zukunft sein werden. Beim Stand von 21:11 betrug der Vorsprung erstmals zehn Tore und diesen hielt man auch bis zum vielumjubelten und in dieser Höhe nicht geglaubten 23:13-Endstand.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr, Anna Ströer (Tor), Tina Duscher (1), Veronika Rieder (2), Jasmin Schmid (1), Simone Huber (2), Maria Schönhuber (3), Britta Schmidt, Marie Schwertl (5/3), Stefanie Schöll (2), Eva Burger (6), Anna Schwarzhuber und Iris Reithmeier (1).



Damen – Abschlusstabelle 2015/2016 – Bezirksliga Altbayern

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MBB SG Manching	18	418:306	112	30:06
2	TV Altötting	18	460:317	143	30:06
3	TuS Pfarrkirchen	18	474:339	135	29:07
4	ASV Dachau III	18	420:345	75	27:09
5	TSV Schleißheim II	18	342:337	5	18:18
6	TSV 1861 Mainburg	18	321:320	1	16:20
7	SC Eching	18	269:386	-117	10:26
8	TSV Karlsfeld	18	325:383	-58	09:27
9	DJK Ingolstadt	18	289:394	-105	08:28
10	SpVgg Altenerding II	18	219:410	-191	03:33



Männliche A-Jugend (mA – Jahrgänge 1997 und 1998)

In der Saison 2015/2016 spielte die Mannschaft in der übergeordneten Bezirksliga Nord-Ost.

Männliche B-Jugend (mB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Die Jungs von der mB spielten 2015/2016 in der übergeordneten Bezirksliga Staffel Süd-Ost.

Männliche D-Jugend (mD – Jahrgänge 2003 und jünger)

Aufholjagd hat begonnen – Drei Siege in Folge – Zweiter Tabellenplatz

Qualirunde 2016/2017 der mD

Männliche D-Jugend stellt herausragendes Talent einmal mehr unter Beweis

Nach der sehr guten ersten Saison der Jungs, die in der Tabelle mit einem sehr guten 2. Platz in der Bezirksliga gefeiert werden konnte, war deutlich zu erkennen, welches Potential in den jungen Spielern doch steckte. Deshalb entschied sich Trainer Tobi Senger dafür, die Mannschaft für die Qualifikationsturniere in die nächsthöhere Liga, der Bezirksoberliga Altbayern, zu melden. Die Vorzeichen standen jedoch zunächst nicht gut, fiel doch zur neuen Saison unser überragender Torwart Max Grimm weg, der zu alt geworden ist. Bei seinem diesjährigen Gastspiel beim MTV Pfaffenhofen wünscht ihm die Mannschaft viel Erfolg und der Trainer erhofft sich, einen noch besseren Max nächstes Jahr zurückzubekommen. Diese Vorzeichen drehten

sich aber in Windeseile in eine sehr positive Richtung, konnte doch in Leander Sachsenhauer ein junger, sehr talentierter Torwart gefunden werden.

Die Mannschaft um Trainer Tobi Senger ging also ohne Erwartungen in die Qualifikationsrunde in Schwabkirchen, musste man doch gegen Mannschaften antreten, die in der vergangenen Saison besser abgeschnitten haben. Einzige Bedingung des Tages war daher Spaß zu haben, und den bereits aus der Vorsaison bekannten Gegner MTV Pfaffenhofen zu schlagen.

Wider Erwarten spielten die Jungs des TSV Mainburg ein überragendes Turnier und schlossen es als Turniersieger ab. Die Bilanz: Drei Spiele, drei Siege, 6:0-Punkte und eine hervorragende Tordifferenz von + 16 Toren. An dieser Stelle kann und will man gar nicht mehr sagen, die Jungs haben allen gezeigt, was sie können und wir sind stolz, so eine D-Jugendmannschaft in den eigenen Reihen zu haben. Durch diesen Sieg spielt die Mannschaft in der kommenden Saison in der höchsten Spielklasse ihres Alters!!!

Auch allen Eltern, die die Mannschaft während der vergangenen Saison unterstützt haben, nochmals ein herzliches Dankeschön. Auch ein großes Dankeschön an Peter Exner, der immer geholfen hat, wo es brannte. An dieser Stelle auch ein großes Lob an Peter für deine tolle Jugendarbeit im Kinderbereich allgemein. Ohne euch wäre die tolle Arbeit mit den Kids nicht möglich!

Nun folgt eine Sommerpause, die sich wohl alle redlich verdient haben.

Männliche A-Jugend – Abschlusstabelle 2015/2016 – Übergeordnete Bezirksliga Nord-Ost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	Nabburg/Schwarzenfeld	11	365:272	93	19:03
2	HV Oberviechtach	12	387:328	59	17:07
3	TSV 1861 Mainburg	11	381:329	52	15:07
4	HSG Bayerwald	11	307:306	1	13:09
5	SG Moosburg e.V.	11	348:352	-4	11:11
6	Schierling/Langquaid	12	409:503	-94	05:19
7	ETSV 09 Landshut	12	260:367	-107	00:24

Männliche B-Jugend – Abschlusstabelle 2015/2016 – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Süd-Ost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SG Moosburg e.V.	14	384:259	125	24:04
2	SV Anzing II	14	391:295	96	22:06
3	ETSV 09 Landshut	14	370:332	38	19:09
4	TSV 1861 Mainburg	14	373:358	15	18:10
5	SC Eching	14	371:313	58	15:13
6	HSG Isar-Mitte II	14	356:410	-54	08:20
7	SC Eching II	14	328:434	-106	06:22
8	TuS Pfarrkirchen	14	230:402	-172	00:28

Männliche D-Jugend – Abschlusstabelle 2015/2016 – Bezirksliga West

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	10	226:134	92	16:04
2	TSV 1861 Mainburg	10	193:121	72	15:05
3	DJK Eichstätt	10	178:136	42	12:08
4	TSV 1862 Neuburg	10	135:164	-29	09:11
5	MTV Pfaffenhofen	10	147:150	-3	08:12
6	HG Ingolstadt	10	81:255	-174	00:20



Die verdiente Ehrung der Meisterinnen.

Weibliche A-Jugend

(wA – Jahrgänge 1997 und 1998)



Unsere weibliche A-Jugend spielte eine herausragende Saison.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Unsere weibliche A-Jugend hat die Meisterschaft in der ÜBOL Süd erreicht. Die Mädels von Trainer „Gagg“ Menschig mussten sich nur ein einziges Mal geschlagen geben.

Dass die Mannschaft beim Turnier der ÜBOL-Meister in eigener Halle nicht in Bestbesetzung antreten konnte und zwei Niederlagen einstecken musste, tat der Meisterschaftsfreude keinen Abbruch.

Weibliche A-Jugend – Abschlusstabelle 2015/2016 – Übergeordnete Bezirksoberrliga Süd

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	10	169:131	38	18:02
2	TG Landshut	10	226:173	53	16:04
3	TuS Traunreut	10	218:214	4	08:12
4	SB Chiem. Traunstein	10	173:185	-12	07:13
5	SV Pullach	10	186:207	-21	07:13
6	TSV Sauerlach	10	123:185	-62	04:16

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Spiel das Spiel der Handball-Europameister 2016 ab sofort bei unserem TSV Mainburg in der Handballabteilung!

Hier sind die Trainingszeiten für unseren Nachwuchs (Mädchen und Jungen):

F-Jugend (Jahrgänge 2008 und 2009)

Freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr in der Gymnasium-Sporthalle

E-Jugend (Jahrgänge 2005, 2006 und 2007)

Freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Gymnasium-Sporthalle

Weibliche B-Jugend

(wB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Unsere weibliche B-Jugend qualifiziert sich souverän für die Bezirksoberliga

1. Runde

Nach der etwas wechselhaften letzten Hallenrunde startete schon am 24. April die erste Qualirunde, und das in eigener Halle. Verletzungsbedingt konnte Coach Otto Faber bei beiden Runden nicht dabei sein, aber er wurde in der 1. Runde durch Tobias Senger und in der 2. Runde durch Louis von Horst glänzend vertreten.

Im ersten Spiel konnte man sich unter anderem wegen der sehr guten Turnierleistung von Torfrau Tabea Haltmayer deutlicher als erwartet gegen den TSV Gaimersheim durchsetzen, wobei folgende Spielerinnen trafen: Lena Strößner (1), Sandra Teichmann (6), Felicitas von Horst (1), Dagmara Szabla (1) und Michelle Natte (3).

Auch die zweite Partie gegen HSG Isar-Mitte ging mit 16:9 souverän an die „Hausdamen“: Lena Strößner (2), Sandra Teichmann (1), Elena Seidl (3), Felicitas von Horst (1), Dagmara Szabla (5) und Michelle Natte (4).

Noch deutlicher fiel das dritte Spiel gegen den SC Eching aus: 16:4 (!)-Tore: Lena Strößner (2), Sandra Teichmann (7), Felicitas von Horst (2), Dagmara Szabla (1), Fjolla Krasniqi (1), Michelle Natte (2) und Linda Pletschacher (1).

Hervorragend! Damit war man nicht nur Turniersieger, sondern automatisch in die zweite Runde der Landesliga-Qualifikation aufgestiegen. Das war zwar nicht das primäre Ziel, aber die damit verbundene automatische Qualifikation für die Bezirksoberliga nahm man gerne mit!

2. Runde

Für den 7. Mai war dann die eben genannte Qualirunde angesetzt, und zwar beim TSV München-Ost. Diese Veranstaltung schien für unsere Mädels unter gar keinen guten Vorzeichen zu stehen, vor allem deshalb, weil man bei der Abfahrt nur zu siebt war. Einige Spielerinnen standen aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung.

Anfahrt und Vorbereitung:

Keine Parkplätze – Rat des ausrichtenden Vereins (einen Tag vorher): mit U- und S- bzw. Bahn (Park & Ride) anreisen, Parkmöglichkeiten für Autos nach Mainburger Verhältnissen am anderen Ende der Stadt. Bei Ankunft mit dem Auto standen wir vor einem großen Bürogebäude aus Glas, mehrstöckig, mit Eingangsportal. Keine Halle weit und breit! Hier sollte man die Spieler aus dem Auto lassen, um einen Parkplatz zu suchen? Später stellte sich heraus, dass die hohe Glasfront eine Nebentür hatte mit einem roten Zettel mit der Aufschrift „Halle“. Dann: Ein Eingang in die Katakomben der Münchner Unterwelt: zwei Stockwerke im Untergrund standen wir plötzlich in der Halle. Keine Tribüne, Spieler und Fans sollten auf den Hallenbänken sitzen. In solch einer Halle kann man doch keine Landesliga-Qualifikation spielen!

Beim Aufwärmen vor dem ersten Spiel stand uns der erste Gegner, der BHC Königsbrunn 09 gegenüber. Der Eindruck war furchteinflößend. Da machen sich doch zwei Mannschaften warm und alle waren größer als die Mainburgerinnen! Wie sollte man da mit unserem 7-Spieler-Kader mithalten (sechs Spieler + Torwart)? Ohne Auswechselspieler?

Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1

Telefon: 087 51/10 27

E-Mail: info@hopfengold.de

www.lutzenburger.de

Dann noch die absolute Katastrophe: Lena Strößner knickte beim Aufwärmen um und konnte nicht spielen. Da waren es nur noch Sechs. Uns stand ein komplettes Landesliga-Qualifikationsturnier in Unterzahl bevor. Dennoch: Unsere Mädels gaben nicht auf!

Louis änderte die Zielvorgabe des Turniers:
 - Wir haben Spaß!
 - Wir ärgern die Anderen!
 - Wir probieren neue Sachen aus!
 - Jeder bekommt individuelle Ziele während des Turniers!

Spiel gegen BHC Königsbrunn 09:

Vor Beginn erhielt unsere Torfrau Tabea Haltmayer die erste Zielvorgabe: „Du gehst mit in den Angriff und spielst mit! Versuche rechtzeitig zurück im Tor zu sein. Kein Problem, wenn Du es nicht schaffst.“ Zur Pause (wie befürchtet, bekam man bis zum 1:6 kaum einen Fuß auf den Boden) erhielt Fjolla auf ihre Beschwerde, die Gegenspielerin würde sie nicht in Ruhe lassen, die Zielforderung: „Lass Dir nichts gefallen. Ziel ist, Du bekommst eine gelbe Karte!“ Das schaffte sie zwar nicht, aber sie brachte im ganzen Turnier eine Klasse Leistung und ließ sich auch in der Abwehr nichts mehr gefallen.

Die Gegner waren einer Landesliga-Mannschaft absolut würdig. Es gab kaum ein Durchkommen. Dennoch: Unsere wB zeigte von Anfang an ein erstaunliches Abwehrverhalten. Nicht zu vergessen die vielen Paraden unserer Torhüterin! Gegen Ende forderte die nicht eingeeübte Zielvorgabe aber ihren Tribut: vier Treffer vom Mittelpunkt kassiert, fünf Treffer durch Konter und sechs Treffer durch herausgespielte Angriffe des Gegners.

Es spielten zum 4:15-Endstand: Tabea Haltmayer (TW), Sandra Teichmann (2), Felicitas von Horst (1), Dagmara Szabla (1), Linda Pletschacher und Fjolla Krasniqi.

Spiel gegen Brannenburg:

Die Außenspielerinnen Linda und Fjolla erhielten in dieser Partie die Vorgabe, sich immer wieder zum Eckpunkt zurückzuziehen und auf einen Pass der Halbposition zu warten. Die Spieler auf den Halbpositionen bekamen die Anweisung, die Außen einzusetzen und möglichst oft aus 9 Metern abzuschließen.

In diesem zweiten Spiel erspielte sich unsere wB den Respekt aller teilnehmenden Mannschaften, Trainer und Zuschauer! Trotz der Unterzahl stand es zum Ende der ersten Halbzeit unentschieden (7:7). Die Spielerinnen waren höchst motiviert, die Begegnung für sich zu entscheiden.

Auch die zweite Halbzeit war von großem Einsatz der Mainburgerinnen geprägt. Selbst bei doppelter Unterzahl durch die einzige Zeitstrafe der Partie (Dagmara) und bei der persönlichen Bewachung von Sandra wurde spielerisch nicht aufgegeben. Am Ende ging das Spiel mit 15:15 unentschieden zu Ende. Man bedenke „in Unterzahl“! Vor allem Feli und Sandra konnten sich auf den Halbpositionen besonders auszeichnen.

Es spielten: Tabea Haltmayer (TW), Sandra Teichmann (5), Felicitas von Horst (7), Dagmara Szabla (3), Linda Pletschacher und Fjolla Krasniqi.

Durch das verlorene 7-Meter-Werfen (siehe unten) endete die Partie rechnerisch (und nur rechnerisch!) mit 18:19.

Spiel gegen PSV München:

Das Spiel gegen Brannenburg hatte unseren Mädchen schon alles abverlangt. Sandra war sogar so ausgebrannt, dass sie eine Auszeit im Tor bekam. Nach kurzer Zeit zeigte sich, dass gegen den PSV München an diesem Tag in Unterzahl nichts zu holen war. Die Halbpositionen Felicitas und Tabea kamen nur selten durch den starken Mittelblock der Münchner.

Es war nur noch eine Teamorder möglich: Langsam spielen und Kräfte sparen. Die Mainburgerinnen verloren also mit 5:14 (3:9).

Es spielten: Tabea Haltmayer (3), Sandra Teichmann (TW), Felicitas von Horst (1), Dagmara Szabla, Linda Pletschacher (1) und Fjolla Krasniqi.

Spiel gegen den Gastgeber München-Ost:

45 Minuten Pause, Cola mit viel Zucker und positive Worte gab es zur Erholung und Vorbereitung für das Spiel gegen den Gastgeber München-Ost! Die Gastgeberinnen waren momentan Letzter in der Tabelle. Eine machbare Chance? Oder: Doping durch Cola?

Die Pause Sandras im Tor wie auch die langsame Gangart im letzten Spiel zeigten sich als sehr gute und nützliche Varianten. Unsere Mädels erzielten vier Tore, bis die Münchnerinnen etwas Zählbares abliefern konnten – man denke: im vierten Spiel mit nur sechs Leuten! Alle waren super motiviert und absolut bereit, alles zu geben. Das Halbzeitergebnis besagte alles. 10:3 für den TSV Mainburg und immer noch in Unterzahl! Die Spielerinnen der anderen Teilnehmer verwandelten sich in unsere Fans und klatschten bei unseren Toren voller Begeisterung. Die Mädchen spielten sich in einen Rausch und gaben dem Gegner nicht die Spur einer Möglichkeit, den Abstand zu verkürzen. Auch die Auszeit, welche in diesem Turnier eher zur Regeneration als zur Taktikbesprechung verwendet wurde, brauchte nicht genutzt werden.

Der Gegner versuchte Sandra aus dem Spiel zu nehmen, aber eine taktische Änderung von Louis, nämlich Linda auf Halbrechts und Sandra



Weibliche B-Jugend – Abschlusstabelle 2015/2016 – Überregionale Bezirksoberrliga Nordost

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Pfaffenhofen	18	513:378	135	29:07
2	Mintraching/Neutraubling	18	427:318	109	28:08
3	HG Hemau/Beratzhausen	18	400:356	44	25:11
4	HV Oberviechtach	18	347:308	39	24:12
5	HSG Isar-Mitte	18	424:382	42	22:14
6	FC Neunburg v. W.	18	322:290	32	19:17
7	TSV 1861 Mainburg	18	359:321	38	17:19
8	HSG Berching/Pollanten	18	267:385	-118	08:28
9	Nabburg/Schwarzenfeld	18	300:460	-160	04:32
10	SV Obertraubling	18	256:417	-161	04:32



Abteilungsversammlung am 6. Juli 2016 um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte

Die Abteilungsverantwortlichen um Chef Markus Ernstberger möchten mit allen Abteilungsmitgliedern einen Blick in die Mainburger Handballzukunft wagen und den eingeschlagenen Weg erläutern. Gleichzeitig soll die Versammlung dazu dienen, die Abteilungsführung in ihrem Amt zu bestätigen.

Darüber hinaus steht auch die Vorstandschaft des TSV Mainburg gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Alle Mainburger Handballer sind recht herzlich zu der Versammlung eingeladen.

auf Rechtsaußen zu setzen, machte diesen Versuch zunichte. Linda konnte die Verbindung zwischen Halblinks und Rechtsaußen (Mitte war ja nicht vorhanden) sehr gut schließen und konnte Sandra mehrmals auf Außen anspielen. Am Ende stand ein verdienter Sieg: Mit 14:6 schlugen die jungen Mainburgerinnen die Gastgeber.

Es spielten: Tabea Haltmayer (TW, fast unüberwindbar), Sandra Teichmann (6), Felicitas von Horst (5), Dagmara Szabla (2), Linda Pletschacher (1) und Fjolla Krasniqi.

Nach dem Spiel hieß es: „Ab unter die Dusche“! Frisch geduscht und salonfähig gemacht! Die Spielerinnen des TSV Brannenburg hatten gerade ihr letztes Spiel gegen PSV München um Platz zwei beendet und verloren.

Und dann?

- Tabellenstand: gemeinsamer dritter Platz für Brannenburg und Mainburg, direkter Vergleich: Unentschieden! Also: 7-Meter-Werfen! Auch das noch!
- Der TSV Brannenburg war natürlich noch auf Betriebstemperatur – Mainburg geduscht, gestylt, fertig für die Heimfahrt.
- 7-Meter-Werfen (seit Jahren nicht unbedingt die Stärke unseres Teams). Leider 3:4 verloren!

Während des Turniers kamen immer wieder Spielerinnen und Betreuer der anderen Mannschaften mit lobenden Worten bezüglich Leistung und Engagement. Zitat der Betreuerin des PSV München: „Danke, dass ihr die halbrechte Spielerin gegen uns ins Tor gestellt habt.“ Die hatten wohl Angst vor Sandra!

Insgesamt kann man sagen: Eine Klasse Leistung unserer Mädels – und das nicht nur, weil man eine ganze Landesliga-Qualifikation in Unterzahl durchstehen musste – und das her-

vorragend und mit vollem Einsatz gemeistert hat! Ihr habt unseren TSV Mainburg mehr als würdig vertreten! Und Lena (unserem Pechvogel der letzten Monate – neben unserem Coach) wünschen wir gute Besserung! Ein Dankeschön auch an die Fahrer, an Jan Szabla am Kampfgericht, an Louis von Horst als Interim-coach und an Nico von Horst, der das Team sehr gut vorbereitet hat. Auch ihr alle gehört zu unserem Team!

Saisonabschlussfeier mit Fischerfest

Nach einer langen Handballsaison trafen sich Aktive, Trainer, Verantwortliche und alle anderen Handballfreunde zum traditionellen Handballer-Fischerfest. Bei dieser Saisonabschlussfeier brachten Abteilungsleiter Markus Ernstberger und alle Mannschaftsverantwortlichen den zahlreichen Anwesenden die Höhepunkte noch einmal in Erinnerung.

Am Nachmittag bereits trafen sich die jüngsten Handballer, um mit ihren Trainern ein paar lustige Stunden zu verbringen. In einer Zeit schlechten Wetters hatte der Wettergott ein Einsehen und ließ die Schleusen des Himmels noch fest geschlossen.



Marius betonte, immer ein Mainburger Handballer zu bleiben.



Markus rief die Höhepunkte der Saison noch einmal in Erinnerung.



Volker lobte den Einsatz seiner Jungs.



„Gagg“ blickte stolz auf die errungene Meisterschaftssaison zurück.



Patrick erreichte mit den Damen einen tollen sechsten Tabellenplatz.



Tuce erklärte in seiner unnachahmlichen Art das Abschneiden der „Ersten“.

Am Abend dann konnte Abteilungsleiter Markus Ernstberger – wie zum Fischerfest gewohnt – zahlreiche Handballer und Handballfreunde begrüßen.

Er ließ die abgelaufene Saison aus seiner Sicht Revue passieren. Erfreut berichtete er über unsere jüngsten Handballer, so fanden sich teilweise über 20 Jungen und Mädels im F- und E-Jugendalter zu den Trainingsstunden bei Peter Exner (siehe gesonderter Hinweis im Kasten zu den Trainingszeiten) ein. Auch das Abschneiden der zu Saisonbeginn völlig neuformierten D-Jugend mit Trainer Tobias Senger (die Mannschaft belegte einen nicht erwarteten zweiten Tabellenplatz) und den sechsten Rang der Damen in ihrer ersten Bezirksligasaison hob er lobend hervor. Danach hatten die Trainer der einzelnen Mannschaften die Möglichkeit, das Abschneiden ihrer Mannschaften zu bewerten.

Volker Joekel (mÄ), Patrick Nijhof (Damen) und Tuce Hadzidulbic (Herren) lobten durchweg den Einsatz und das Abschneiden ihrer Teams. Besonderen Applaus gab es für die weibliche A-Jugend. Die Mädels von Trainer Horst Menschig waren die einzige Mannschaft des TSV in der abgelaufenen Saison, die in ihrer Liga die Meisterschaft erringen konnte.

Nach dem Dank an alle, die zum Gelingen des Fischerfestes beigetragen haben verabschiedete Markus zum Abschluss den nach Ingolstadt in die Landesliga wechselnden Marius May und wünschte ihm alles Gute. Marius war zu einer echten Stütze der „Ersten“ geworden, sein Weggang ist ein herber Verlust für den Mainburger Handball.

Trotz des dann am späteren Abend einsetzenden sehr starken Regens war das Fischerfest wieder ein gelungenes Miteinander der jungen, älteren und junggebliebenen Handballfreunde!



Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier

Viktor Richtsfeld war über 60 Jahre lang ein prägendes Mitglied der Mainburger Handballfamilie!

Zum Gedenken an den im Januar 2016 verstorbenen Ehrenvorsitzenden des TSV Mainburg planen wir in Absprache mit seiner Familie voraussichtlich am 27. und 28. August 2016 ein Handballturnier, an dem unter anderem auch unsere Freunde des TSV Baden aus der Schweiz teilnehmen werden.

Details werden zeitnah vor der Veranstaltung in der Tagespresse zu lesen sein.



Judo

Wettkampfbetrieb: **Mainburger Judo-Kids auf dem Siegerpodest**

Am 6. März 2016 fand in Mitterfels die Niederbayerische Einzelmeisterschaft der Kinder U10 und U12 statt. Zu diesem Event hatten sich ca. 50 Judoka in der Altersklasse U10, die in 13 Gruppen eingeteilt wurden, und 36 Kämpfer in der Altersklasse U12, die man in 12 Gruppen einteilte, eingefunden. Von der Judo-Abteilung des TSV Mainburg waren Florian Aziz Azam, Valentin Merkhoffer, Elias Ilhan, Jaime Müller und Maximilian Altmann mit ihren Betreuern Mustafa Ilhan und Georg Winter gefahren.

Die Teilnehmer wurden ausgewogen und dann in gewichtsnahen Pools eingeteilt. Die Teilnehmerzahl in den Gruppen der U10, in der die Mainburger Judoka starteten, war gering. Florian Aziz Azam, der seinen ersten Wettkampf bestritt, konnte den ersten Kampf für sich entscheiden. Im nächsten Kampf musste er sich seinem Gegner geschlagen geben und verletzte sich dabei am Arm. Der dritte Kampf wurde dann wegen der Armverletzung abgebrochen. Trotzdem reichte es für den 3. Platz. Valentin Merkhoffer verlor seine beiden Kämpfe. Wegen der geringen Teilnehmerzahl stand er mit Platz 3 dennoch auf dem Siegerpodest.

In der Gruppe MU12 konnte sich Elias Ilhan, nachdem er alle seine Begegnungen gewonnen hatte, über den 1. Platz in seiner Gewichtsklasse freuen. Ebenso erreicht Maximilian Altmann den 1. Platz. Jaime Müller belegte in seiner Gewichtsklasse den 2. Platz.



Gelungener Auftakt beim ersten Heimkampf in der Judo-Bayernliga

Am Samstag, 12. März 2016 fand der erste Heimkampftag in der Judo-Bayernliga statt. Zu Gast war der TV Erlangen II. Das Endergebnis des zweiten Kampftages lautete 13:7-Punkte, Unterbewertung 121:67 für die Mainburger Judoka.

Die erste Begegnung bis 66 Kilogramm bestritt Fritz Föhlisch gegen Steffen Bullan, gegen den er sich leider nach kurzer Zeit geschlagen geben musste. Das geht ja gut an, wird sich so mancher der Zuschauer gedacht haben, als Nikolaus Menzl in derselben Gewichtsklasse gegen Stefan Rieger antrat. Aber es kam anders: Menzl siegte mit zwei Wazaari und glich den Punktestand aus. Bis 90 Kilogramm waren Patrick Rauh und Stefan Friedrich auf der Matte. Beide konnten ihre Gegner Benjamin Koncsek und Elias Frank nach packenden Kämpfen besiegen und so den Vorsprung ausbauen. In der Gewichtsklasse plus 90 Kilogramm traten Tobias Herrmann und Simon Glockner an. Herrmann musste sich gegen Christopher Vance geschlagen geben, während Glockner gegen Johannes Hahn nach einer guten Minute durch Ippon siegte.

Die weiteren Begegnungen bis 81 Kilogramm lauteten: Daniel Neuberger gegen Dalibor Dimov und Artur Fuhrmann gegen Paul Ferstl. Die erste Begegnung gewann Dimov vom TV Erlangen. Im zweiten Kampf machte Fuhrmann mit seinem Kontrahenten kurzen Prozess. Nach einer halben Minute war der Kampf entschieden.



Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlisch
Marie Föhlisch
Bastian Gabelsberger
Rebecca Hauf
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger
Lisa Zeilmaier

Jugendsprecher
Marie Föhlisch
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



den und die Hopfenstädter bauten ihren Vorsprung aus. In der letzten Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm standen Dominik Haslinger und Simon Weig auf der Matte. Nach kurzer Kampfzeit siegten beiden mit Wazaari bzw. Ippon. Der Zwischenstand lautete 7:3-Punkte für die Mainburger Judoka.

Der zweite Durchgang bis 66 Kilogramm begann wie der erste. Fritz Föhlich verlor durch Ippon, Nikolas Menzl glied den Rückstand wieder aus. Bis 90 Kilogramm musste sich Patrick Rauh geschlagen geben, während Stefan Friedrich den Punkteabstand wieder herstellte. Im Schwergewicht plus 90 Kilogramm gewann Tobias Herrmann. Bereits nach 11 Sekunden bezwang Simon Glockner mit einem schulbuchmäßig ausgeführten Uchi-mata seinen Gegner. Daniel Neuberger (bis 81 Kilogramm) verlor nach kurzer Zeit seinen Kampf gegen den Erlanger Judoka durch Ippon. Artur Fuhrmann dagegen behauptete sich in seiner Begegnung in der gleichen Gewichtsklasse und siegte mit zwei Wazaari. Bis 73 Kilogramm verlor Dominik Haslinger seine Begegnung. Im letzten Kampf dieser Begegnung bis 73 Kilogramm brauchte Simon Weig gerade einmal 9 Sekunden, um sich gegen den Erlanger Athleten mit einem Ippon durchzusetzen.

Das Endergebnis lautete somit 13:7-Punkte für die Hopfenstädter, die damit auf Platz 3 stehen.

Stockerplätze beim Osterturnier in Passau

Am 19. März 2016 fand in Passau das 16. Osterturnier statt. Der Wettkampf war für Schüler U10, U12 und Jugendliche U18 ausgerichtet.

Bei den Schülern U10 waren Florian Aziz Azam, Simon Gollwitzer und Valentin Merkhoffer für Mainburg am Start, bei der Jugend U18 trat Fritz Föhlich an, die mit ihren Betreuern Martin Höher, Stefan Gollwitzer und Georg Winter nach Passau gefahren waren. Die Schüler wurden ausgewogen und in gewichtsnahen Pools eingeteilt. Die U18 kämpfte nach den regulären Gewichtsklassen.

Florian Aziz Azam war bei der U10 in die Gruppe 5, die aus vier Teilnehmern bestand, eingeteilt. Im ersten Kampf lag er mit einem Ippon und einem Yuko in Führung, musste die Begegnung aber wegen einer plötzlich eintretenden Erkrankung aufgeben. Wegen der geringen Teilnehmerzahl belegte er trotzdem den 3. Platz.

Simon Gollwitzer und Valentin Merkhoffer starteten bei der U10 in der Gruppe 10. Simon Gollwitzer konnte die beiden Kämpfe gegen die Judoka aus Vilshofen und Abensberg jeweils souverän gewinnen und belegte Platz 1. Gegen Valentin Merkhoffer kam es nicht zum Kampf, da dieser plötzlich erkrankte und überhaupt nicht starten konnte.

Bei den Schülern U12 war Elias Ilhan in der Gruppe 1 und Leander Hölzl in der Gruppe 15 am Start, die jeweils mit vier Teilnehmern belegt waren. Elias Ilhan gewann alle Kämpfe und erreichte somit verdient den 1. Platz. Leander Hölzl hatte es mit versierten Gegnern zu tun. Er konnte in keiner der Begegnungen punkten, erreichte aber trotzdem Platz 3. Fritz Föhlich (U18, bis 55 Kilogramm) hatte es in seinem Pool mit vier Gegnern zu tun. Die ersten drei Kämpfe konnte er mit Halte-, Würge- bzw. Standtechniken klar für sich entscheiden. In der letzten Begegnung konnte sein Gegner beim Bodenkampf eine Hebeltechnik ansetzen und so den Kampf für sich entscheiden.

Nach Beendigung der Kämpfe hatten Daniel Kraft vom Judoclub Jahn Nürnberg und Fritz Föhlich die gleichen Punkte. Lediglich durch die schlechtere Unterbewertung musste sich Fritz mit Platz 2 begnügen.





Judo-Nachwuchsturnier in Kronwinkl

Das diesjährige „Pantherturnier“, das für den Judonachwuchs der Altersklassen U10 und U12 veranstaltet wurde, fand am 9. April 2016 in Kronwinkl statt. Zu diesem Event waren in der Altersklasse U10 drei und in der Altersklasse U12 zwei Judoka des TSV Mainburg mit ihren Betreuern Alexander Hauf und Georg Winter gefahren, die mit den mitgereisten Eltern die Kämpfe ihrer Sprösslinge mit Interesse verfolgten. Gekämpft wurde in beiden Altersklassen im Pool-System – Jeder gegen Jeden – und die Judoka wurden in gewichtsnahen Klassen eingeteilt. Bei der Altersklasse U10 belegten Florian Aziz-Azam, Simon Gollwitzer und Valentin Merkhoffer jeweils den 3. Platz.

In der Altersklasse U12 freute sich über den 2. Platz Maximilian Altmann, über den 3. Platz Leander Hölzl.

Das Pantherturnier in Kronwinkl ist eine der Veranstaltungen, bei denen die jungen Judoka ab dem Weiß-Gelb-Gurt kämpfen dürfen, um erste Erfahrungen auf der Matte sammeln zu können und die Wettkampfatmosphäre zu erleben. Das Turnier war gut organisiert, alles in allem eine gelungene Veranstaltung.

Bayernligamannschaft siegt in Peiting

Am 9. April 2016 fand der dritte Kampftag in der Bayernliga statt. Zu dieser Begegnung mussten die Hopfenstädter nach Peiting reisen, um den Auswärtskampf gegen den TSV Peiting zu bestreiten. Die Mainburger konnten ihre Siegesserie fortsetzen und die Begegnung mit 13:7, Unterbewertung 127:65 für sich entscheiden. Damit steht Mainburg auf dem dritten Tabellenplatz. Lediglich Kodokan München ist mit der besseren Unterbewertung, aber mit gleicher Punktzahl auf dem zweiten Platz. Die Mannschaft von Bushido Amberg hat in dieser Saison noch keinen Kampf verloren und nimmt somit den ersten Platz ein.

Mustafa Ilhan Deutscher Meister Ü30

Hervorragendes Abschneiden der Mainburger TSV-Athleten in Berlin

Am Samstag, den 16. April 2016 fanden in Berlin-Hohenschönhausen die 12. Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen über 30 Jahren statt. Zu diesem Event waren vom TSV Mainburg Mustafa Ilhan und Florian Birner ge-

Willkommen in der Zukunft. Der Dachs InnoGen Die Brennstoffzelle

Die innovative KWK-Lösung für den kleinen Wärmebedarf. Strom- und Wärmeproduktion für ein modernes Zuhause.

Leise, wartungsarm, sparsam und umweltfreundlich. Der **Dachs InnoGen** produziert genau so viel Strom und Wärme wie moderne Ein- und Zweifamilienhäuser benötigen. Sollte er einmal mehr Strom erzeugen als Sie brauchen, speisen Sie diesen gut vergütet ins öffentliche Stromnetz ein:

Rufen Sie uns jetzt an!

SenerTec Center Mainburg GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.senertec-mainburg.de



SENERTEC
Center Mainburg



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



reist. Die Anreise erfolgte wegen der Akkreditierung und Gewichtsabnahme bereits am Freitag, die Kämpfe wurden am Samstag auf vier Matten ausgetragen. Insgesamt waren aus allen 18 Landesverbänden 437 Athleten gekommen, die je nach Beteiligung in die einzelnen Gewichts- und Altersklassen eingeteilt wurden.

Beide Mainburger Judoka starteten in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm. Florian Birner in der Altersklasse M1, Mustafa Ilhan in der Altersklasse M4. In der Altersklasse M1 wurde bei neun Teilnehmern im KO-System, in der Altersklasse M4 bei fünf Teilnehmern im Pool-System – Jeder gegen Jeden – gekämpft.

Nach spannenden, zum Teil dramatischen Kämpfen stand Florian Birner als Drittplatzierter auf dem Siegerpodest, nachdem er seinen ersten Kampf gegen den späteren Erstplatzierten verloren hatte, die weiteren Begegnungen aber für sich entscheiden konnte. Mustafa Ilhan hatte vier Kämpfe gegen schwere Gegner, die alle über die komplette Kampfzeit gingen. Davon konnte er zwei der Begegnungen mit Ippon gewinnen, die anderen beiden durch Punktsiege. Er krönte in seiner Altersklasse die Beteiligung bei diesem Event mit dem 1. Platz auf dem Stockerl und fuhr als Deutscher Meister nach Hause. Die Judokas aus Nordrhein-Westfalen führten mit 14 Gewinnern die Wertung der Landesverbände vor Bayern mit elf und Berlin mit zehn Goldmedaillen an. Insgesamt gab es von allen Teilnehmern anerkennende Worte für die gute Organisation und die besten Wettkampfbedingungen.

Überzeugender Sieg in der Judo-Bayernliga Judo-Herren des TSV Mainburg schlagen Höchberg glatt mit 14:6

Am Samstag, den 23. April 2016 fand der vierte Kampftag in der Judo-Bayernliga statt. Zu diesem Heimkampf konnte der TSV Mainburg die TG Höchberg begrüßen. Die Mainburger Judomannschaft siegte überzeugend mit 14:6-Punkten.

Fritz Föhlich eröffnete in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm die Kämpfe. Nach bereits zwölf Sekunden überraschte er seinen Gegner und fuhr so den ersten Punkt für Mainburg ein. Im weiteren Kampf siegte Florian Birner überzeugend. Dominik Haslinger und Mustafa Ilhan traten in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm an. Nach einem spannenden Match mussten sich aber beide geschlagen geben. Der Punktestand war wieder ausgeglichen. Im Schwergewicht plus 90 Kilogramm waren für die Hopfenstädter Simon Glockner und Tobias Hermann auf der Matte. Beide konnten ihre Begegnungen souverän nach einer Kampfzeit von einer Minute für sich entscheiden. Ein weiterer Punktgarant war in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm Stefan Friedrich. Auch er ließ dem Höchberger Judoka keine Chance und beendete den Kampf nach eineinhalb Minuten durch Ippon. Matthias Waldinger dagegen tat sich gegen seinen Kontrahenten richtig schwer. Nach der gesamten Kampfzeit über fünf Minuten trennten sie sich Unentschieden. Bis 81 Kilogramm waren Fabian Moosbrugger und Daniel Neuberger am Start. Beiden konnten ihre Begegnungen jeweils mit Ippon für sich entscheiden. Der Halbzeitstand lautete somit 7:3 für Mainburg.

Im zweiten Durchgang hatte die TG Höchberg umgestellt und einen neuen Judoka in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm gebracht. Auch die Hopfenstädter wechselten im Schwergewicht: Michael Graßl trat für Tobias Hermann an. Fritz Föhlich musste den Kampf abgeben, nachdem ihn sein Gegner mit Ippon geworfen hatte. Florian Birner konnte den Rückstand in der nächsten Begegnung wieder ausgleichen. Auch Dominik Haslinger war nach kurzer Zeit siegreich. Mustafa Ilhan unterlag dem Höchberger Judoka nach einer Minute. Simon Glockner besiegte seinen Kontrahenten mit seinem Spezialwurf und auch Michael Graßl war mit einer Festhaltetechnik siegreich. Stefan Friedrich und Andreas Waldinger ließen bei ihren Kämpfen nichts anbrennen. Nach 13 bzw. 6 Sekunden war für ihre Gegner der Kampf zu Ende. Fabian Moosbrugger gab den Punkt an Höchberg ab, während Daniel Neuberger für den Endstand sorgte. Dieser lautete 14:6-Punkte, Unterbewertung 140:57 für die Hopfenstädter. Damit steht Mainburg auf Platz 2 in der Tabelle hinter Bushido Amberg.





TSV-Judoka behaupten Tabellenplatz 2

Der fünfte Kampftag in der Judo-Bayernliga fand in Mainburg statt. Zu Gast war der FC Rötz.

Die Begegnung stellte sich ungemein spannend dar. Sollte der FC Rötz diesen Kampf gewinnen, so würde er mit Mainburg den Tabellenplatz tauschen. Unter diesen Voraussetzungen ging man die Begegnung an.

In der Gewichtsklasse plus 90 Kilogramm punkteten die Rötzer Judoka gegen Tobias Hermann und Michael Graß, nach etwa der Hälfte der Kampfzeit von fünf Minuten. Florian Birner und Stefan Grunst traten bis 73 Kilogramm an. Florian Birner konnte die Begegnung zum Ende der Kampfzeit mit Ippon für Mainburg entscheiden, Stefan Grunst wurde von seinem Gegner mit Tomoe-nage geworfen und verlor seinen Kampf. Bis 90 Kilogramm konnten Matthias Waldinger und Stefan Friedrich jeweils ihre Kontrahenten besiegen und die Punkte für Mainburg sichern. Die Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm war vom FC Rötz überhaupt nicht besetzt und auch die Hopfenstädter konnten nur einen Athleten vorweisen, was Mainburg jedoch einen weiteren Punkt einbrachte. Die letzte Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm brachte eine Niederlage von Dominik Haslinger und einen Sieg für Daniel Neuberger. Der erste Durchgang endete somit knapp mit 5:4-Punkten für Mainburg.



Im zweiten Durchgang stellten sowohl die Hopfenstädter als auch der FC Rötz die Mannschaft um. Die ersten drei Begegnungen in den Gewichtsklassen plus 90 und bis 73 Kilogramm gingen an den FC Rötz. Durch die Mannschaftsumstellung war die Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm von beiden Vereinen mit einem Kämpfer nicht besetzt, so dass hier keine Wertung erfolgte. Der erste Kampf bis 90 Kilogramm zwischen Matthias Waldinger und dem Rötzer Robin Schwab endete Unentschieden. Somit lag Mainburg mit zwei Punkten im Rückstand. Jetzt lag es an den verbleibenden fünf Kämpfern, die Sache für Mainburg zu regeln. Stefan Friedrich (bis 90 Kilogramm) gewann die Begegnung nach einer guten Minute souverän. Florian Birner war in die Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm gewechselt und bezwang seinen Kontrahenten nach 45 Sekunden mit einer Wurftechnik, für die er Ippon erhielt. Nikolas Menzl wurde der Punkt kampflos zugesprochen, weil Rötz keinen Kämpfer aufbieten konnte. Die beiden letzten Begegnungen bis 81 Kilogramm wurden von den Mainburger Athleten klar gewonnen. Somit war der Endstand nach beiden Begegnungen 10:7, Unterbewertung 95:65 für die TSV-Judoka.

Prüfungs-/Lehrwesen:

TSV-Nachwuchs legt Kyu-Gürtelprüfung ab

Nach längerer Zeit des Trainings haben 15 junge Judokas aus der Dienstag- und Donnerstag-Trainingsgruppe sowie die Jugendlichen aus der Mittwoch- und Freitagsgruppe des TSV Mainburg die Prüfung vom Gelb-Orange-Gurt bis

SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

***Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung***



Blau-Gurt abgelegt. Die Prüfung fand am 14. März 2016 im Dojo statt. Im Judo-Jargon werden diese Gürtel mit dem 6. bis 2. Kyu-Grad bezeichnet. Mit der Höhe des Kyu-Grades steigert sich die Anforderung der Wurftechniken. Daneben sind vor allem viele Techniken am Boden notwendig. So mussten hier neben den Grundhaltetechniken auch ebenso viele Techniken in unterschiedlichen Ausführungen gezeigt werden, ebenso die Befreiungen aus denselben. Ferner standen Angriffe gegen die Bank- und Bauchlage, Haltegriffwechsel und verschiedene Hebel- und Würfetechniken auf dem Prüfungsprogramm. Beim Grün- und Blau-Gurt wurde auch die Gruppe der Hüftwürfe (Koshi-waza) und Fußwürfe (Ashi-waza) aus der NAGE-NO-KATA, das ist eine spezielle Form der Wurfausführung, gefordert. Zum Schluss mussten die Prüflinge in Boden- und Stand-Randori's – darunter versteht man kein verbissenes Kämpfen, sondern ein freies spielerisches Üben mit Kampfcharakter unter dem Motto „Kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander“ – zeigen, dass sie die erlernten Techniken anwenden können. Alle Prüflinge zeigten sich gut vorbereitet und führten ihr Programm ordentlich vor, was ihnen ein Lob des Prüfungsteams, Karl Hösl und Reinhold Wimmer, einbrachte. Am Ende der Prüfung freuten sich alle über die neue Gürtelfarbe.

Die Teilnehmer der Gürtelprüfung: David Ilhan, Jannik Jäckel, Laura Zeilmaier (2. Kyu), Daniel Golob (3. Kyu), Lukas Bachmeier, Lukas Eberhagen, Xaver Eberhagen, Michael Golob, Jessica Ruppert, Daniel Zierer, Elias Ilhan (4. Kyu), Elias Karber, Lukas Priller, Jaime Müller (5. Kyu), Jan-Hendrick Neumann (6. Kyu).

Judo-Gürtelprüfung mit Erfolg bestanden

Am 15. März 2016 absolvierten 18 Prüflinge des TSV Mainburg die Prüfung zum nächsten Gürtelgrad. Die neuen Kyu-Grade konnten vom Prüferteam Reinhold Wimmer und Mustafa Ilhan guten Gewissens übergeben werden. Die gezeigten Techniken bestätigten den guten Trainingszustand der Judokas und gaben so Grund zur Freude.

Die Prüflinge und ihre neuen Gürtelgrade: Tobias Weber, Luis Müller, Nadine Bachner, Kristina Meyer (5. Kyu), Jakob Bender, Felix Joseph, Leni Haltmeier (6. Kyu), Bogdan Borcutean, Luca Graef, Veronika Kramschuster, Stefanie Schwanner, Rafael Steffan, Julian Weber, Jakob Schumertl, Jakob Kohlmaier, Lea-Maria Schröder (Hoffmeister) (7. Kyu), Eslem Kampa, Martin Konschak (8. Kyu).

Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Inline-Woche in der KiSS

KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 2964

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



In der Woche vom 30. Mai bis 3. Juni durfte alles was Rollen hatte in den Unterricht mitgebracht werden. Leider spielte Petrus uns einen Streich und wir mussten den Unterricht in der Halle abhalten.

Alle Kinder ab Stufe 1, also drei Jahren, waren aufgefordert sich auf Rollen zu bewegen. Überwiegend wurden Inline-Skates gewählt, aber Skateboards, Waveboards und Longboards waren auch am Start. Durch einige methodische Schritte, Gruppendynamik und die tolle Stimmung in allen Stufen hat jeder eine Menge Spaß und Erfolg gehabt.

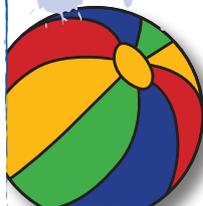
Auf häufigen Wunsch wird es eine Wiederholungswoche auf dem Fahrradübungsplatz geben.



Schuljahr 2016/2017

Jetzt anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

A ♦ N ♦ S ♦ T

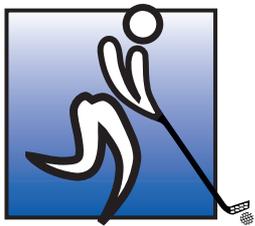


Nur mit vollem Einsatz und Kö

T · I · E · G



nnen ist man ganz oben dabei!



Trainer
Günther Forster
Hans Karber
Thomas Watzl

Floorball

TSV Mainburg Floorball ab jetzt unter neuem Namen!

Schon lange spukte der Gedanke an einen einprägsamen Namen den Initiatoren im Kopf herum. Es sollte ein gefährlicher, kämpferischer aber auch starker Name sein. Es wurde überlegt, geprüft, gegoogelt und schließlich entschieden.

Ab sofort sind wir: Die Mainburger Floorball Haie!

Aktuell wird eifrig an einem Logo gearbeitet. Es wird per Hand gezeichnet und mittels Grafikprogramm digitalisiert und in Form gebracht.

Ihr könnt gespannt sein, wie es am Ende aussieht. Lasst euch überraschen und schaut öfters bei uns auf der Homepage vorbei.

Floorball-Schläger-und-Zubehör-Party

Am Freitag, den 15. April 2016 haben wir uns den Floorball-Ausrüster Matthias Braun von www.Floorballfreun.de eingeladen und eine Floorball-Schläger-und-Zubehör-Party veranstaltet.

Der Wunsch nach einem eigenen Schläger wurde bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen immer größer. Matthias Braun hatte eine große Anzahl von Schlägern, Bällen, Taschen und Schutzbrillen mitgebracht und jeder konnte die Schläger testen, ob sie gut in der Hand liegen und ob ein optimaler Torschuss möglich ist. Alle Kinder konnten sich auch mit eigenen Schutzbrillen ausrüsten, denn die Sicherheit steht an erster Stelle. Die Entscheidungsfindung ist so manchen echt schwer gefallen.

Einkaufen bei dieser tollen Auswahl und Angebot hat aber auch viel Freude und Spaß gebracht! Alle neu gekauften Schläger wurden gleich im Training eingesetzt und jeder war stolz auf seine neueste Errungenschaft. Diejenigen, die eigentlich keinen Schläger kaufen wollten sind schließlich doch stolze Besitzer eines eigenen Floorball-Schlägers geworden und sind der Meinung: Der eigene Schläger trifft viel besser!



Floorballer beim Saisonabschluss-Turnier der Hobbyliga Bayern

Am 24. April 2016 folgten die Mainburger Floorballer der Einladung des Floorball-Verband Bayerns und spielten das Saisonabschluss-Turnier der Hobbyliga Bayern 2015/2016 mit. Ausgetragen wurde das Turnier von den Oiden Wikingern, der Hobby-Mannschaft des PSV München. An diesem finalen Spieltag waren insgesamt acht Floorball-Mannschaften aus ganz Bayern zu Gast in München.

Dieser Spieltag eignete sich hervorragend um als neue Mannschaft „Turnierluft“ zu schnuppern. Die neue Floorball-Mannschaft konnte so beweisen, wie gut das Zusammenspiel schon funktioniert und konnte sich auch einige Spielzüge von den anderen Mannschaften anschauen. Mit sieben Feldspielern, einem Torwart und dem Ziel, nicht als letzter aus diesem Turniertag hervorzugehen, startete das erste Spiel um 10 Uhr früh. Die acht Mannschaften waren in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass wir drei Gruppenspiele und die Platzierungsspiele auf dem Spielplan hatten. Gespielt wurde jeweils zwölf Minuten.

In der Gruppe B kämpften mit den Mainburger Floorballern die Oiden Wikinger, der TV Augsburg und die Uni Würzburg. Die Mannschaften der Gruppe A waren ZHS Dukes Minga, TSV Lindau, Deggendorf und die Lindauer Islanders Floorball.

Die Gruppenspiele wurden auf das Konto „Turnier-Erfahrung“ verbucht. Wir mussten uns gegen die Oiden Wikinger mit 0:4, gegen die Uni Würzburg mit 0:5 und gegen unseren schwersten Gegner TV Augsburg mit 1:9 geschlagen geben.

Die Kräfte wurden nun nochmal gesammelt und im ersten Platzierungsspiel ging es um Platz 7. Hier war unser Gegner der TSV Lindau. Gespielt und gekämpft wird solange, bis das Spiel zu Ende ist. Aufgeben gibt es nicht, so ist die Devise aller Spieler. Nach zwölf Minuten wurde das Spiel mit 1:1 abgepfiffen. Lindau war



uns ein gleichstarker Gegner, es wurde mit vollem Körpereinsatz hart gekämpft bis zum Schluss. Penalty-Schießen sollte nun entscheiden, wer aus diesem Spiel als Sieger hervorgeht. Penalty bedeutet: Jede Mannschaft hat im Wechsel drei Schüsse auf das Tor, ähnlich wie Elfmeter schießen beim Fußball.

Nun hing alles am Torwart. Nervenstärke, Konzentration und Schnelligkeit war hier gefragt. Der Torhüter der Mainburger, Niklas Forster, hat dies herausragend und mit Bravour gemeistert. Er hat alle drei Schüsse des Gegners gehalten. Dabei muss betont werden, dass unser Torwart erst 13 Jahre jung ist! Danke Niklas, du bist klasse! Das entscheidende Penalty-Tor erzielte für den TSV Mainburg Günter Forster.

Hier bleibt nur zu sagen: Turnier-Ziel erreicht! Platz sieben von acht!

Neuzugang Hans Bauer's persönliches Ziel war, an diesem Spieltag ein Tor zu erzielen. Er hat sein Ziel verdoppelt und in diesem Turnier zweimal den Lochball im Tor versenkt.

Die Turnierbereitschaft des TSV Mainburg Floorball ist enorm, von den acht Spielern waren vier Neuzugänge dabei, die Anfang Februar zum ersten Mal in ihrem Leben einen Floorballschläger in der Hand hatten.

Laura Dasch, Steffi und Hans Bauer sowie Johannes Resch haben sich über die Möglichkeit gefreut, an diesem Turnier teilzunehmen. Die zwei Damen in der Runde haben eine hervorragende Figur gemacht und waren läuferisch top. Johannes Resch konnte mit Schnelligkeit und einer enormen Wendigkeit überzeugen.

Manuel Forster, Thomas Watzl als auch Niklas und Günter Forster haben schon einige Jahre Floorball-Spielerfahrung und konnten die Neuzugänge gut einweisen. Besonders gefreut hat uns, dass wir Manuel Forster als 13-jährigen für die „Erwachsenentruppe“ gewinnen konnten. Der Nachwuchs wird so Schritt für Schritt aufgebaut und eingeführt. Manuel hat das Team super ergänzt.

Die sechs mitgereisten Fans haben die Floorballer kräftig unterstützt und angefeuert!

Es konnten außerdem interessante Kontakte zu den verschiedensten Vereinen geknüpft werden. Die Oiden Wikinger haben uns eingeladen, einige Trainingseinheiten bei ihnen mitzumachen. Hierzu werden wir auch die Kinder und Jugendlichen mitnehmen. Das Kinder-/Jugendturnier des Floorball-Verband Bayern wurde leider kurzfristig abgesagt.

Und ein besonderer Kontakt konnte mit dem TSV Lindau festgezurrert werden. Die Lindauer haben sich bei uns eingeladen und wollen ein ganzes Wochenende im Herzen der Hallertau verbringen. Die Vorbereitungen laufen. Natürlich freuen wir uns auch auf den Gegenbesuch am Bodensee.

Die Abteilung Floorball des TSV Mainburg ist nun auch Mitglied des Floorball-Verband Bayern und die Teilnahme für die nächste Hobby-Turnierserie im Herbst 2016 wurde schon angemeldet.



Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



Floorball jetzt mit zusätzlichen Trainingszeiten am Freitag

Die Abteilung Floorball beim TSV Mainburg ist grandios gestartet. Die ersten Trainingseinheiten verliefen sehr vielversprechend. Der Zuspruch und Zulauf der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist enorm.

Wir haben sogar so viel Zulauf, dass die Trainingszeiten am Donnerstag nicht mehr ausreichen. Deshalb haben wir in den Sommermonaten von April bis 16. Oktober 2016 eine weitere Trainingszeit bekommen.

Ab 8. April 2016 trainieren wir nun auch Freitags von 18.45 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle am Gabelsberger Gymnasium.

Die Trainingszeiten am Donnerstag sind ganzjährig beständig. Von 17:50 bis 18:50 Uhr flitzen die Kinder und Jugendliche durch die Halle, von



18:50 bis 19:50 Uhr sind die Erwachsenen am Lochball. Am Freitag ist offenes Training. Hier kann jeder kommen der Zeit und Lust hat. Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Eltern mit Kindern oder auch Großeltern. Jeder der sich bewegen mag, ist bei uns richtig. Der Freitagabend ist einfach perfekt um Floorball als Familiensport auszuüben!

Da wir die ganze Halle zur Verfügung haben, können wir je nach Anzahl der Mitspieler die Halle teilen oder alle gemeinsam spielen.

Gesucht wird auch nach weiblicher Verstärkung für unser neues Damenteam. Die Anfragen nach einer Damenmannschaft werden immer mehr. Drei neue Mitspielerinnen konnten wir schon gewinnen und diese haben sich schon für den Spielbetrieb angemeldet. Zwei weitere Damen trainieren schon fleißig in der gemischten Mannschaft am Donnerstag.

Außerdem würden wir noch nach einem Torhüter Ausschau halten, denn die U15-Mannschaft braucht dringend einen Torverteidiger.

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden?

Dann meldet Euch unter:
floorball.Mainburg@gmail.de oder
Telefon 0178-940 75 40

... oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei!

Die neuesten Infos findet ihr auch auf unserer Homepage:
<http://www.tsv-mainburg.de/floorball.html>

Wer also die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen!

**In diesem Sinne:
Let's play Floorball!**

Trainingszeiten

Donnerstag
17.50 bis 18.50 Uhr
Kinder und Jugendliche

18.50 bis 19.50 Uhr
Offenes Training

Turnhalle GGM

Freitag
(von April bis Oktober)
19.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle

Turnhalle GGM



**Bequem
ist
einfach.**



kreissparkasse-kelheim.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Jetzt unsere ausgezeichnete Finanz-App testen.



Die Sparkassen-App:

 **Kreissparkasse
Kelheim**



Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu **BESTPREISEN**



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Leichtathletik

6. März 2016

Erfolgreiche Mainburger Leichtathleten bei der Landshuter Schülertriade

Pokale für die Gesamtsieger Hanna Ertl, Sebastian Müller, Johannes Hintermeier und Manuel Filary

Mit insgesamt 19 Teilnehmern gingen die jungen Leichtathleten beim zweiten Wettkampf der 19. Landshuter Schülertriade an den Start. Begleitet und betreut wurden sie von Ruth, Hans-Jürgen, Tina, Gabi und Sepp. Nachdem beim ersten Wettkampf schon recht gute Ergebnisse erzielt worden waren, standen die Chancen für den letzten Wettkampf der Triade recht gut. Im Vierkampf aus 30 Meter Hindernislauf, 30 Meter Sprint aus der Bauchlage, Standweitsprung und Softspeerwurf waren maximal 200 Punkte für die Tageswertung zu erreichen. Neben den Tagessiegen winkten den Sieben- bis Zwölfjährigen am Ende der Veranstaltung die Gewinnerpokale der Altersklassensieger (Punktewertung aus beiden Wettkämpfen) und dem punktbesten Verein der Gesamtpokal.

Die Triade ist genau die richtige Veranstaltung, um zum ersten Mal Wettkampfluft zu schnuppern. Genau das nutzte auch der achtjährige Georg Zierer und erkämpfte sich bei seinem ersten Wettkampf mit 181 Punkten gleich den dritten Podestplatz und damit die Bronzemedaille, wobei er auffallend schnell im Sprint war. Nur einen Punkt weniger hatte sein Vereinskamerad Sebastian Müller, der den ersten Wettkampf im November mit 188 Punkten gewonnen hat. Mit einer Summe von insgesamt 368 Punkten konnte er damit den Gesamtsieg der M8 für sich verbuchen und bei der Siegerehrung strahlend seinen Pokal in Empfang nehmen. Der gleichaltrige Daniel Pitzl hatte nach den vier Disziplinen 165 Punkte auf seinem Konto und konnte damit mit Rang acht und einem fünften Rang in der Gesamtwertung sehr zufrieden sein.

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schranner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Petra Pitzl



Die Mainburger Triade-Mannschaft in Landshut.

In der Altersklasse M11 hatten die Mainburger zwei Leichtathleten am Start: Ole Donnermeyer, der sich in seiner Leistung gegenüber dem letzten Wettkampf um 8 Punkte verbessern konnte und Johannes Hintermeier, der mit 185 Punkten Platz drei belegte. Dies reichte ihm, um mit insgesamt 376 Punkten und 4 Punkten Vorsprung vor seinen Konkurrenten vom DJK SV Altdorf den Pokal nach Hause zu holen. Manuel Filary, der einzige Mainburger M12-er, der noch bei der Triade antrat, holte sich mit 194 Punkten den Tagessieg und zusammen mit den 187 Punkten aus dem ersten Wettkampf war dies der Gesamtsieg in seiner Altersklasse.

Insgesamt waren mehr Mädchen als Buben am Start, so dass die jungen Mainburger Leichtathletinnen mit deutlich mehr Konkurrentinnen zu kämpfen hatten. Das stärkste Teilnehmerfeld stellte die W10 mit 23 Teilnehmerinnen. Entsprechend lang zogen sich die einzelnen Disziplinen hin. In der Altersklasse W8 starteten vier Mainburgerinnen. Nila Scherbaum erreichte mit 174 Punkten Platz fünf, wobei sie im Standweitsprung gemeinsam mit der Tagessiegerin die weitesten Sprünge hingelegt hatte. Platz neun ging an Klara Nemetschka, die bereits im November beim ersten Wettkampf teilgenommen hatte. Etwas weiter hinten rangierten die gleichaltrigen Theresa Hartmeier und Lara Donnermeyer.

Die Goldmedaille in der Altersklasse W9 ging an Hanna Ertl mit 194 Punkten und zusammen mit den 191 vom November bedeutete dies auch gleichzeitig den Gesamtsieg. Den Pokal konnte sie am Ende des Wettkampftages stolz in Empfang nehmen. Ihre Zwillingsschwester Katharina verpasste nur knapp einen Podestplatz. Isabel Altwasser belegte den sechsten Rang und etwas weiter hinten in der Platzierung waren Lisa Fankhauser und Helena Hanus zu finden. Beide hatten allerdings nur am zweiten Wettkampf teilgenommen. Isabella Wittmann und Sina Willnauer waren im Feld der W10 mit insgesamt 23 Teilnehmerinnen die einzigen Mainburgerinnen. Für Isabella war es ihr erster Wettkampf und sie kann mit ihrem Ergebnis recht zufrieden sein. Etwas nach ihr rangierte Sina. In der Klasse W11 startete Sarah Laible. Mit 168 Punkten hieß es für sie zum Schluss Rang sieben. Ein paar Plätze weiter hinten in der Rangfolge war Regina Hartmeier zu finden.

Abschluss und für viele der Höhepunkt ist immer die Biathlonstaffel – eine Kombination aus Hindernislauf und Abwurf von Pylonen. Für Mainburg waren insgesamt vier gemischte Staffeln gemeldet.

Da bei den Staffeln der Zehn- bis Zwölfjährigen eine Läuferin gefehlt hat, musste in der Staffel Mainburg II die neunjährige Hanna Ertl einspringen. Gemeinsam mit Sina Willnauer, Ole Donnermeyer und Isabella Wittman brauchte sie insgesamt 5:05,3 Minuten.



Die Pokalsieger der Mainburger auf der Triade: Manuel Filary, Johannes Hintermeier, Hanna Ertl und Sebastian Müller (von links).

4:51,8 Minuten benötigte Mainburg I mit Sarah Laible, Regina Hartmeier, Johannes Hintermeier und Manuel Filary und belegte damit Platz zehn.

Die Staffel Mainburg I der Sieben- bis Neunjährigen war von allen Staffeln die Erfolgreichste. Lag es auch daran, dass die wenigsten Strafrunden aufgrund von Fehlwürfen zu laufen waren? Sebastian Müller, Isabell Altwasser, Georg Zierer (er lief wie eine „Rakete“) und Kathi Ertl brauchten 4:28,5 Minuten und erhielten dafür die Bronzemedaille. So war auf dem Siegereck doch noch eine strahlende Katharina zu sehen, die endlich ihre ersehnte Medaille umgehängt bekommen hat.

Mainburg II dieser Altersklasse mit Daniel Pitzl, Theresa Hartmeier, Klara Nemetschka und Nila Scherbaum brauchte insgesamt 5:36,3 Minuten und landeten dabei leider auf den hinteren Rängen.

Zusammenfassend kann man von einem sehr erfolgreichen Wettkampftag sprechen. Auch wenn nicht jede(r) auf den vorderen Rängen landen konnte und auch wenn der Pokal für den erfolgreichsten Verein nicht zu gewinnen war. Schließlich waren die konkurrierenden Vereine wie Altdorf, Landshut und Ergoldsbach mit wesentlich mehr Leichtathleten angetreten. Die Mainburger hatten in manchen Altersgruppen keine/n Starter/in, so dass nicht mal die Chance zu punkten gegeben war. Aber das Wichtigste war, dass sich keine/r verletzt hat und dass alle mit Freude beim Wettkampf waren.

10. April 2016

Georg Zierer und Michael Hintermeier neue Kreismeister im Cross-Lauf

Hervorragendes Abschneiden der TSV-Athleten und weitere Platzierungen auf dem „Stockerl“

Wie in jedem Jahr fand auch heuer die Crosslauf-Meisterschaft des Leichtathletikkreises in Landshut statt. Die Mainburger Leichtathleten reisten mit Sportlern von sechs bis 16 Jahren an. Die Geburtsjahrgänge 2009 und jünger hatten eine Strecke von ca. 600 Meter zurückzulegen. Schnellste Mainburgerin war die siebenjährige Ida Ernwein, dicht gefolgt von ihrer Vereinskameradin Laura Lewin. Beide absolvierten ihren ersten Wettkampf und landeten gleich auf vorderen Plätzen. Ida wurde Vizemeisterin in

3:23.63 Minuten mit einem Abstand von nur fünf Sekunden auf die Erstplatzierte. Laura freute sich über Platz drei und die erkämpfte Bronzemedaille. Die bereits wettkampferfahrene, aber ein Jahr jünger Marie Winkelmaier belegte Platz fünf mit der besten Zeit unter den Mädchen ihres Jahrganges.

Bei den Buben dieser Altersklasse hatte der TSV Mainburg mit Selman Öztürk nur einen männlichen Teilnehmer am Start. Auch für ihn war es der erste Wettkampf. Er konnte sich unter den zehn schnellsten halten und landete schließlich auf einem hervorragenden achten Platz.

Beim nächsten Start musste dann bereits eine Strecke von 1,5 Kilometer bewältigt werden. Bei den männliche achtjährigen startete Georg Zierer. Er legte ein bravouröses Rennen mit hohem Tempo hin, welches er auch bis ins Ziel halten konnte. Mit einer Zeit von 6:47,18 Minuten kam er mit einem deutlichen Vorsprung von fast neun Sekunden als neuer Kreismeister ins Ziel.

Nila Scherbaum und Klara Nemetschka starteten in dieser Jahrgangsstufe bei den Mädchen. Beide absolvierten einen konstanten und von enormen Endspurt gekennzeichneten Lauf. In der Jahrgangswertung belegte Nila Platz drei und Klara einen hervorragenden sechsten Platz.

Johannes Hintermeier war in der Klasse M11 gestartet. Wenn auch die Mittelstrecke nicht seine Lieblingsdisziplin ist, so absolvierte er den Lauf in einer guten Zeit und konnte sich letztlich Platz sechs in seiner Jahrgangsstufe sichern.

Über 2,5 Kilometer war dann Michael Hintermeier am Start. Ein kraftvoller dynamischer Lauf mit enormen Endspurt auf den letzten 300 Meter ließ ihm endlich mal „die Nase vorne haben“. Als neuer Kreismeister des Jahrganges M14 lag er mit einer Zeit von 10:25,09 Minuten über eine Minute vor dem Zweitplatzierten und war von der Gesamtaltersklasse U16, also auch den ein Jahr älteren, Schnellster über diese Distanz, was mit einem Pokal belohnt wurde.

Tobias Dumsky hatte in der Klasse U18 eine Distanz von 5 Kilometer zu bewältigen. In einer Zeit von 19:17.62 Minuten kam er als dritter über die Ziellinie. Er hatte sich über den längsten Teil der Strecke einen harten Kampf mit seinem freundschaftlichen Erzrivalen von der LG Region Landshut geliefert, der sich letztlich nur sechs Sekunden vor Tobi über die Ziellinie bewegte.

Insgesamt konnten die Athleten des TSV Mainburg stolz und zufrieden die Heimreise antreten: Einmal Platz acht, zweimal Platz sechs, einmal Platz fünf neben sechs Stockerlplätzen – zweimal erster, einmal zweiter und dreimal dritter – sind die beeindruckende Bilanz des Tages.



Die beiden Kreismeister.





16. April 2016

Weite Würfe und drei Tagessiege

David Summerer für Bayerische Meisterschaft qualifiziert, Lea Stark kratzt an der 10-Meter-Marke mit der Kugel

Der erste Stadionwettkampf des Jahres brachte zwei Wochen vor dem eigentlichen Saisonauftakt sehr erfreuliche Ergebnisse auf denen man aufbauen kann. Drei Tagesbestleistungen, zwei zweite und ein dritter Platz waren eine gute erste Standortbestimmung. Als erstes war Lea Stark dran, die in den letzten Wochen von Verletzung und Krankheit geplagt war. So war sie nicht unbedingt auf einen Erfolg ausgerechnet im Kugelstoßen eingestellt doch genau das gelang. Eine tolle Serie mit 9,95 Meter als bestem Versuch brachten einen ungefährdeten Sieg, es war eine Steigerung um über einen Meter gegenüber März.

Danach schaffte David Summerer als erster 2002-er die Qualifikation zur Bayerischen U16-Meisterschaft im Juli, als er den Diskus gleich im ersten Versuch über die Norm von 25 Meter warf und noch zweimal nachlegte, mit 27,44 Meter als neue Bestleistung. Herzlichen Glückwunsch! Starke Würfe zeigte auch Hannes Gerl, doch alle drei 30-Meter-Würfe waren unglücklich. Da sind noch ein paar kleine Justierungen nötig, das wird im nächsten Wettkampf schon ganz anders aussehen (23,88 Meter/ Platz drei).

Auch Lea schaffte mit dem Diskus eine neue Bestleistung und Platz zwei (22,71 Meter), das gelang auch David mit einem guten Speerwurf (27,17 Meter). Als letzter kam Philipp Artinger dran, ebenfalls mit dem Speer. Mit 45,80 Meter hatte er einen guten Einstand im Bereich seiner vorjährigen Bestleistung, die noch mit dem leichteren U16-Speer erzielt worden war. Über vier Meter Steigerung gegenüber dem Winterwurf im Februar waren erfreulich, doch ebenso wie bei Leas Diskuswürfen waren einige Reserven erkennbar, man wird bald noch weitere Würfe von beiden sehen.



Gut lachen hatten Lea Stark (oben) nach einer Steigerung um über einen Meter gegenüber März und David Summerer, der seine erste Bayern-Quali holte und das Diskuswerfen gewann (links auf dem Siegereck mit dem Sieger der parallel ausgetragenen Kreismeisterschaft von Regensburg).

23./24. April 2016

Sechs Mainburger beim Ländervergleich in Tschechien

Gute Leistungen von U12 und U14 in Aschheim und Zorneding

Das erste Wochenende mit Bahnwettkämpfen sah alle Mainburger Wettkampfgruppen im Einsatz und zwar an drei verschiedenen Orten. Während U12 und U14 in Aschheim und Zorneding Mehrkampf bzw. Werfen betrieben, waren aus U16 und U18 gleich sechs Athleten ins Team Niederbayern berufen worden, das im Tschechischen Pisek zum traditionellen Ländervergleich antrat.

Beim Leichtathletik-Sportfest in Aschheim purzeln die Bestleistungen

Auch heuer stiegen die Mainburger Leichtathleten von U12 und U14 recht früh in die Bahnsaison ein. Für drei von ihnen ging es dazu in den benachbarten Bezirk nach Aschheim, der durch die Nähe zu München oft mit großen und hochkarätigen Teilnehmerfeldern glänzen kann. Zwei weitere zogen den Wurfwettkampf in Zorneding vor. Nach einem sportlich erfolgreichen Trainingslager konnten wir so eine erste Standortbestimmung durchführen.

Alle fünf Teilnehmer konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Bestleistungen und gute Platzierungen einsammeln.

In Aschheim war das Küken Isabella Wittmann, die in der Altersklasse W10 startete. Sie kam erst letzten Winter zur Leichtathletik und hat seitdem viel dazu gelernt und sich stetig verbessert. Der erste Wettkampf überhaupt und dann auch noch gleich vor den Toren Münchens war nun natürlich eine große Sache für Isabella. Die Aufregung stand ihr ins Gesicht geschrieben. Auch mit Hilfe des mitgereisten Opas war dann allerdings während des Wettkampfes von Nervosität keine Spur. Isabella startete mit für sie guten 17,50 Meter im Schlagballwurf, ließ dann souveräne 3,18 Meter im Weitsprung folgen und lief die 50 Meter in 9,03 Sekunden. Bella war aber bei ihrem ersten Wettkampf im guten Mittelfeld gelandet!



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Einen guten Saisonestieg gab es für die Teilnehmer in Aschheim. Johannes Hintermeier, Isabella Wittmann und Manuel Filary (von links) mit Trainer Bernhard Floder.

Alte Hasen waren dagegen schon Manuel Filary (M12) und Johannes Hintermeier (M11). Beide starteten im Vierkampf (Dreikampf und Hochsprung) und stürmten hier von einer Bestleistung zur nächsten, so dass sich der spontane Ausflug sicher gelohnt hat. Manuel konnte mit Leistungen wie 31,50 Meter bei Schlagballwurf mit dem schweren 200 Gramm-Ball und tollen 3,98 Meter beim Weitsprung voll überzeugen. Beim Hochsprung war dieses Wochenende für beide noch am meisten Luft nach oben (Manuel 1,16 Meter und Johannes 1,14 Meter). Dies lag aber sicher daran, dass wir dieses Jahr witterungsbedingt noch nicht viel Hochsprung trainieren konnten. Hier werden dieses Jahr sicher auch noch Bestleistungen purzeln.

Johannes Hintermeier lieferte einen souveränen Wettkampf in seiner Altersklasse ab und konnte mit der besten Leistung der Mainburger Athleten dieses Wochenende glänzen. Er pulverisierte förmlich seine Weitsprungbestleistung und übertraf diese um über einen halben Meter. Zwei Sprünge über vier Meter, mit dem besten Sprung auf 4,12 Meter bedeuteten mit 35 Meter Ballwurf (80 Gramm), 8,21 Sekunden auf 50 Meter und 1,14 Meter im Hochsprung einen tollen vierten Platz. Bei einem guten Hochsprung wäre Platz zwei oder drei möglich gewesen!

Mit neuen Bestleistungen im Gepäck machten wir uns dann wieder auf den Nachhauseweg. Der Wettkampf hat uns gezeigt, dass wir gut trainiert haben und unsere Leistungen in allen Disziplinen sicher noch deutlich steigern können.

Gute Würfe und zwei zweite Plätze in Zorneding

Alina Schäffler und Safiya Frass zogen einen reinen Werfertag vor und auch für sie hat es sich gelohnt, denn sie kehrten jede mit drei neuen Bestleistungen heim.

Alina Schäffler holte dabei zweimal Platz zwei und einmal Platz vier, mit dem Speer übertraf sie erstmals die 20-Meter-Marke (20,67 Meter), mit dem Diskus verpasste sie diese denkbar knapp (19,90 Meter), beides ergab Platz zwei, nicht weit hinter den Siegerinnen. Sehr erfreulich waren sowohl bei ihr als auch bei Safiya die guten Serien, mit denen beide gleich mehrfach



Einwerfen für neue Bestleistungen: Der gut organisierte Werfertag in Zorneding war für Alina Schäffler (vorn) und Safiya Frass eine Reise wert und dürfte künftig auch für andere TSV-Athleten interessant werden.

über den alten Bestleistungen blieben. Safiya freute sich vor allem über Platz vier im Speerwurf (18,91 Meter), der eindeutig ihre beste Wurfdisziplin ist.

Sechs Mainburger mit Team Niederbayern in Tschechien

Der Ländervergleich Niederbayern gegen Ober- und Niederösterreich, Südböhmen und die Vysočina fand heuer schon zu Saisonbeginn statt und sechs TSV-Athleten waren dabei, als man sich ins böhmische Pisek aufmachte. Sie lieferten einen guten Saisonestieg ab und punkteten zuverlässig für ihr Team.

Bei winterlichen Temperaturen und heftigem Wind waren Ergebnisse knapp über Bestleistung bereits sehr gute Leistungen, dies gelang Sebastian Müller über 60 Meter (8,14 Sekunden). Über 300 Meter lief er zum allerersten Mal und konnte mit 43,34 Sekunden eine unerwartet schnelle Zeit abliefern. Auch Tobias Dumsky lief diese Strecke und steigerte sich auf 42,49 Sekunden, über 1.000 Meter lief er neue Bestleistung (2:53,73 Minuten) und freute sich darüber, in einem taktischen Rennen vor einem Landshuter Dauerrivalen gelandet zu sein. Auch Lea Stark lief die ungewohnte 1.000-Meter-Strecke. Da sie ohnehin noch nicht maximal sprinten darf, sprang sie hier ein und war mit 4:04 Minuten schneller als gedacht. Ihr zweiter Einsatz kam in der 4x200-Meter-Staffel. In die-



Mainburg war stark vertreten im Team Niederbayern. In der vorderen Reihe an der Fahne: Lea Stark und Veronika Priller, schräg links dahinter Philipp Artinger und Tobias Dumsky, zweitoberste Reihe ganz links: Hannes Gerl und Sebastian Müller.





ser Disziplin waren sämtliche Mainburger eingesetzt, also auch die Werfer sowie Veronika Priller. Diese holte mit dem zweiten Platz im Kugelstoßen (11,31 Meter) die beste Mainburger Platzierung und holte zusammen mit einem fünften Platz über die ungewohnte Strecke von 100-Meter-Hürden die meisten Punkte für Niederbayern. Eine starke Serie legte Hannes Gerl im Kugelstoßen hin, mit drei Stößen über 9,90 und 9,98 Meter als neuer Bestleistung. Auch Philipp Artinger „durfte“ in dieser Disziplin an den Start und machte seine Sache mit 9,38 Meter recht gut. Sehr viel lieber wirft er allerdings Speer, dieses mal war er leicht gehandicapt durch ein Zwicken im Oberschenkel, sodass er mit 42,25 Meter recht zufrieden war.

Am Sonntagabend war die Gruppe dann wieder in Mainburg zurück, um viele interessante Erfahrungen reicher. Die vielfältigen Erlebnisse rund um den Ländervergleich mit weit über 100 Athleten aus drei Ländern boten noch einige Tage lang reichlich Gesprächsstoff im Training.

1./7. Mai 2016

Erfolgreicher Doppelpack im Blockwettkampf

Veronika Priller für Deutsche Meisterschaft qualifiziert – 2002-er Buben schaffen acht Bayern-Qualis und eine für die Süddeutsche – Drei Titel auf Niederbayerischer Meisterschaft

Die Mainburger U16 nahm zum Beginn der Bahnsaison an zwei Blockwettkämpfen hintereinander teil, da die Niederbayerische Meisterschaft in dieser Disziplin schon früh anstand. Es war ein Auftakt nach Maß. Alle Athleten kehrten mit zahlreichen Bestleistungen heim, viele Qualifikationen konnten auf Anhieb abgehakt werden und in der Summe war es der beste Saisonstand der letzten Jahre. So lief's im Einzelnen:

Blockwettkampf in Wasserburg als gelungene Generalprobe

Der beliebte Wettkampf am 1. Mai zieht traditionell die stärksten Blockmehrkämpfer aus Oberbayern und einige aus Niederbayern an und bietet eine motivierende Atmosphäre. Die Mainburger fühlten sich hier außerordentlich wohl und legten einen erstaunlich problemlosen Saisonauftakt hin. Dabei klappte auf Anhieb, was letztes Jahr drei Anläufe brauchte: Veronika Priller kann die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bereits abhaken, herzlichen Glückwunsch! Sie hatte einen konstanten Wettkampf ohne Ausreißer mit leichten Verbesserungen in Sprint und Weitsprung. Gleichzeitig holten Hannes Gerl, Sebastian Müller und David Summerer die Qualifikation zur Bayerischen Blockmehrkampf-Meisterschaft und alle drei haben bereits die erste Quali für eine Einzeldisziplin in der Tasche.

Besonders erfreulich waren die Ergebnisse in den Sprüngen, bei denen saisonbedingt noch wenig spezielle Technik geübt werden konnte. Am weitesten flog Sebastian Müller (4,85 Meter), der auch im Hochsprung stark war (1,44

Meter). Auch Hannes Gerl (4,69 Meter) und Tobi Petz (4,54 Meter) waren stark verbessert. Weitere Highlights waren die 12,99 Sekunden von Sebastian Müller über 100 Meter und 31,97 Meter im Diskuswerfen für Hannes Gerl, beide sind damit in diesen Disziplinen bereits für die Bayerischen Meisterschaften qualifiziert. Im Hürdensprint gab es vor allem für die Buben eine starke Aufwärtsentwicklung, alle hatten flüssige Läufe, auf denen sie aufbauen können.

Nicht optimal trotz gutem Wettkampf lief es für beide Teilnehmer im Block Lauf. Michael Hintermeier konnte die Früchte eines guten Hürdenlaufs nicht ernten, als er an der letzten Hürde stoppte – abgelenkt durch einen Sturz auf der Nebenbahn. Er schaffte im 2.000-Meter-Lauf erstmals eine Zeit unter acht Minuten (7:51,51 Minuten) und somit ein versöhnliches Ende, während Tobias Petz zu diesem Lauf aus Vorsichtsgründen nicht mehr antrat, ein Zwicken im Oberschenkel riet zur Vorsicht. Somit hatten beide kein vollständiges Ergebnis, konnten aber mit dem Rest des Wettkampfs genauso zufrieden sein wie die anderen.

Drei Siege auf Niederbayerischer Meisterschaft

Hannes Gerl wirft Quali für Süddeutsche – Tobi Petz holt Bayern-Quali nach – Veronika Priller souverän

Mit gesundem Selbstvertrauen konnte man nach der gelungenen Premiere in Wasserburg eine Woche später nach Landshut fahren und um niederbayerische Titel kämpfen. Hierbei wurden die Leistungen vom Saisonauftakt in den Würfeln noch verbessert, während fast alle Sprints unter Gegenwind litten.

Block Wurf: Bei den Mädchen W15 hatte Veronika Priller keine Mühe, den Titel erstmals zu gewinnen. Im größten Feld der U16 war sie in vier Disziplinen mit einigem Abstand die Beste und freute sich vor allem über eine deutliche Steigerung im Hürdensprint auf 12,86 Sekunden. Lea Stark konnte von Haus aus nur die Würfe mitmachen und steigerte sich im Diskuswerfen auf 23,54 Meter. Bei den Buben M14 gewann Hannes Gerl vor David Summerer, beide steigerten sich in beiden Wurfdisziplinen.



Bei den Mädchen gewann Veronika Priller den Block Wurf souverän, sie hatte sich in der Vorwoche bereits für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Lea Stark hält sich derzeit mit Rasenläufen fit hält und machte in Landshut nur die Würfe mit.



Harte Kämpfe gab es im Block Lauf, den Tobi Petz (Zweiter von rechts) erst im Endspurt gewann, hinter ihm Michael Hintermeier, dem ebenfalls ein guter Wettkampf gelang.

Hannes schaffte dabei mit dem Diskus ein zusätzliches Highlight, denn seine 32,20 Meter bedeuteten die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. Vorher schon hatte er mit der Kugel die Quali zu Bayerischen gestoßen (10,33 Meter). Er gewann den Block Wurf des Jahrgangs 2002 zum dritten Mal in Folge. David schaffte das Kunststück, mit einem Standwurf die Diskus-Bestleistung zu steigern (28,19 Meter) und peilt mit der Kugel nun als nächstes die neun Meter an (8,83 Meter).

Block Lauf: Auf den Titel in der M14 hatte man gehofft aber es war auch klar, dass es spannend werden könnte. Und so kam es auch: Tobias Petz ging mit einem hauchdünnen Rückstand in den abschließenden 2.000-Meter-Lauf. Den gewann er mit einem sehenswerten Endspurt und lief so den Sieg sicher nach Hause. Zudem schaffte er damit auch die Qualifikation zur Bayerischen Blockmehrkampf-Meisterschaft. Auch Michael Hintermeier punktete dieses Mal in allen Disziplinen und belegte Platz vier. Er bestätigte in den meisten Disziplinen die Ergebnisse der Vorwoche und freute sich über eine neue Bestleistung im Ballwurf (32,50 Meter).

Block Sprint/Sprung: Nach einem guten Hochsprung, bei dem sein Hauptkonkurrent schwer platzte, lief es auf einen Sieg für Sebastian Müller in der M14 hinaus, doch der hatte sich vor dem Wettkampf einen Wirbel verrenkt und bekam zunehmend stärkere Rückenschmerzen, sodass er aufgab. Damit entging nicht nur ihm der Titel, sondern es platzte auch die Mannschaft, die ansonsten einen weiteren Sieg mitgenommen hätte.



Sehr zufrieden mit ihrem Saisonauftakt konnten die U16-Athleten sein, hier nach dem Wettkampf in Landshut.

Das wichtigste aus Trainersicht war, dass alle Athleten neue Bestleistungen in Einzeldisziplinen mitnahmen und in allen anderen Disziplinen ihre aktuellen Leistungen zuverlässig abriefen, wobei leichte Schwankungen im Weitsprung saisonbedingt normal sind. Gut ins Bild passte auch, dass Tobias Petz und David Summerer beide in einer kritischen Situation die Ruhe behielten, als nach ungültigen Versuchen ein Nuller-Ergebnis drohte. Nun gibt es eine kleine Wettkampfpause, in der die Basisfähigkeiten weiterentwickelt werden und an der Technik gearbeitet wird. Danach beginnt der erste Block der Wettkampfsaison mit Einzelmeisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene und den Bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf.

28. Mai 2016 **Wettkampf in Wolnzach**

Tobias Petz mit Bayern-Quali – Zahlreiche Bestleistungen der U12

Wenn die Nachbarn einen Wettkampf organisieren, dann muss man hin, auch wenn man nur außer Wertung starten kann, weil es sich um die dortige Kreismeisterschaft handelt. So fuhren sechs Athleten trotz des ungünstigen Termins am Ende der Ferien nach Wolnzach. Recht gut vertreten war die U12, die mit vier Teilnehmern zu einem Dreikampf anreiste. Sophia Zellmeier, Annkristin Altwasser und Sarah Laible bestritten dabei in der Altersklasse W11 den ersten Wettkampf des Jahres und konnten zufrieden sein, auch wenn nicht alles so klappete, wie man es gern gehabt hätte.

Am besten lief es für Sophia, die in allen Disziplinen neue Bestleistungen aufstellte und mehr als 200 Dreikampfpunkte zulegen konnte, sie hatte mit 1.036 Punkten das viertbeste Ergebnis des Tages und das beste der Mainburgerinnen. Auch Sarah, die vor drei Jahren letztmals angetreten war, konnte in allen Disziplinen sehr zufrieden sein und freute sich ebenso wie Sophia über ihren ersten 3-Meter-Sprung und den ersten Sprint unter 9 Sekunden. Annkristin merkte man eine längere Verletzungspause noch an, doch mit Ergebnissen knapp unter den letztjährigen Bestleistungen gelang ihr ein guter Wie-



Die U12 mit Trainer Bernhard Floder, Johannes Hintermeier, Sophia Zellmeier, Sarah Laible (vorne von links) und Annkristin Altwasser (hinten) beim erfolgreichen Wettkampf in Wolnzach.



Stark verbessert war Tobias Petz in Wolnzach, die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft über 100 Meter war sein Highlight.

derestieg und das sechstbeste Ergebnis. Der vierte im Bunde war Johannes Hintermeier, der am Vortag erst aus dem Urlaub zurückgekommen war. Er warf mit 38 Meter eine deutliche neue Bestleistung, verlor aber viele Punkte im Weitsprung. Am Ende hatte er dennoch das beste Ergebnis des Tage in der M11 (986 Punkte).

Ab U14 gab es statt Dreikampf den Blockwettkampf Lauf. Tobias Petz (M14) konnte erstmals seit Februar wieder mit maximalen Beschleunigungen starten und prompt schaffte er mit 13,15 Sekunden über 100 Meter die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft. Da Sebastian Müller und Michael Hintermeier kurzfristig absagen mussten, fehlte ihm leider die Konkurrenz, sonst wäre wohl noch mehr drin gewesen. Tobias verbesserte sich im Blockwettkampf deutlich auf 2.170 Punkte, bei der Bayerischen Meisterschaft in drei Wochen sollten noch einige dazu kommen.

Julian Minz, am Vortag erst aus dem Urlaub zurückgekehrt, hatte wegen Krankheit noch keinen Freiluftwettkampf bestritten und startete gut. Er warf Bestleistung (35 Meter) und war auch im Weitsprung und über 75 Meter besser als im Vorjahr, verpasste aber das beste Tagesergebnis, als er zum abschließenden 800-Meter-Lauf nicht mehr antrat. Somit konnten alle Mainburger Teilnehmer sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden sein.

Sollte der Wettkampf in 2017 etwas früher im Veranstaltungskalender auftauchen, wird die Mainburger Gruppe dann sicher auch deutlich größer sein. Die gute Organisation und das freundliche Veranstalter-Team wären jedenfalls neben der Nähe ein triftiger Grund, den Wettkampf auch im nächsten Jahr zu besuchen.

5. Juni 2016

Viele Titel auf der Kreismeisterschaft für U14 und U16

Eine Woche nach den Pfingstferien begann für die Wettkampfgruppen die heiße Phase der Saison. Die Kreismeisterschaft in den Einzeldisziplinen ist für die U14 bereits einer der Jahreshöhepunkte, für die U16 eine erste Standortbestimmung vor einer Reihe größerer Meisterschaften. Beide Gruppen konnten sehr zufrieden sein. Insgesamt gab es 15 mal Gold für die Mainburger und 19 weitere Medaillen, die beste Ausbeute der letzten Jahre. Erfreulich war auch, dass sich die Medaillen auf 14 verschiedene Ath-

leten verteilen und dabei in jeder Disziplin mindestens einmal gewonnen werden konnte.

Die U16 holte neun Titel und alle Teilnehmer zeigten sich in guter Verfassung. Höhepunkte waren Veronika Prillers Diskuswurf auf 29,08 Meter, derzeit Platz eins in Bayern in der W15, sowie der erste 5-Meter-Sprung von Sebastian Müller, dem Tobias Petz mit 4,98 Meter kaum nachstand. Veronika holte die meisten Titel und gewann viermal (100 Meter, 80-Meter-Hürden, Kugel, Diskus), gefolgt von Hannes Gerl mit drei Titeln (Kugel, Diskus, 80-Meter-Hürden) und David Summerer, der Speerwurf und Hochsprung gewann. Ohne Titel, aber mit starken Leistungen, gingen Sebastian Müller (Silber über 100 Meter und im Weitsprung), Michael Hintermeier (Silber Speer, Bronze 80-Meter-Hürden) sowie Tobias Petz (Bronze 100 Meter und Weitsprung) nach Hause. Fazit: alle Teilnehmer konnten direkt an die Leistungen vor den Ferien anknüpfen und haben noch Potential nach oben.

In der U14 war Jakob Stuber mit zwei Einzeltiteln am erfolgreichsten, je einmal gewannen Maximilian Artinger, Julian Dumsky und U12-Athlet Johannes Hintermeier, der damit in der U14 mehr als gut mithalten konnte. Julian und Johannes gewannen zusammen mit Jakob und Manuel Filary auch die 4x75-Meter-Staffel. Einen guten Einstieg hatte in seinem allerersten Wettkampf Lukas Pöthig, der zwei Silbermedaillen holte. Besonders gefreut haben sich auch Julian Dumsky und Manuel Filary über ihre ersten 20-Meter-Speerwürfe (21,97 bzw. 20,53 Meter). Während die Buben ziemlich vollzählig angetreten waren, hatten sich von den Mädchen nur Safiya Frass und Ramona Gerl aufgegrafft. Ramona holte zwei Medaillen in den Würfeln (Kugel, Speer), während sich Safiya über ihren ersten 4-Meter-Sprung freute (4,08 Meter), der in einem sehr starken Feld Platz sechs einbrachte.

Medaillenübersicht:

Gold: Veronika Priller, W15 (100 Meter, 80-Meter-Hürden, Kugel, Diskus), Hannes Gerl, M14 (Kugel, Diskus, 80-Meter-Hürden), Jakob Stuber, M12 (60-Meter-Hürden, Diskus), David Summerer, M14 (Speer, Hoch), Johannes Hintermeier (Weit), Julian Dumsky (Speer), Maximilian Artinger (Diskus), 4x75-Meter-Staffel (Hintermeier, Stuber, Dumsky, Filary)

Silber: Sebastian Müller, M14 (100 Meter, 80-Meter-Hürden, Weit), David Summerer, M14 (80-Meter-Hürden, Diskus), Lukas Pöthig, M12 (75 Meter, 60-Meter-Hürden), Michael Hintermeier (Speer), Julian Minz, M13 (60-Meter-Hürden), Manuel Filary, M12 (Speer), Ramona Gerl, W12 (Kugel)

Bronze: Tobias Petz, M14 (100 Meter, Weit), Johannes Hintermeier, M12 (75 Meter, Speer), Julian Minz, M13 (Hoch), Manuel Filary (Weit), Ramona Gerl (Speer), Michael Hintermeier (80-Meter-Hürden)

Ein ausführlicherer Bericht zu dieser Meisterschaft befindet sich auf der Homepage der Leichtathleten:

<http://tsv-mainburg.de/leichtathletik.html>



Trainingszeiten

Montag
 Training U14
 (Jahrgang 2003 – 2004)
 17.15 bis 19.30 Uhr
 Stadion/TSV-Turnhalle

Training U16 + U18
 (Jahrgang 1999 – 2002)
 17.15 bis 19.30 Uhr
 Stadion/TSV-Turnhalle

Training U20
 (Jahrgang 1997 – 1998)
 17.15 bis 19.30 Uhr
 Stadion

Erwachsene
 (nur in der Wintersaison)
 20.00 bis 21.30 Uhr
 Mittelschul-Turnhalle

Mittwoch
 Training U14
 (Jahrgang 2003 – 2004)
 17.15 bis 19.15 Uhr
 Stadion

Training U16 + U18
 (Jahrgang 1999 – 2002)
 17.15 bis 19.15 Uhr
 Stadion

Donnerstag
 Training Kindergartenkinder
 (Jahrgang 2011)
 16.00 bis 17.00 Uhr
 TSV-Turnhalle

Training U8
 (Jahrgang 2009 – 2010)
 17.00 bis 18.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Training U14
 (Jahrgang 2003 – 2004)
 18.30 bis 20.00 Uhr
 Mittelschul-Turnhalle

Freitag
 Training U10
 (Jahrgang 2007 – 2008)
 15.00 bis 16.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Training U12
 (Jahrgang 2005 – 2006)
 16.30 bis 18.00 Uhr
 TSV-Turnhalle

Training U16 + U18
 (Jahrgang 1999 – 2002)
 16.00 bis 18.00 Uhr
 Stadion/TSV-Turnhalle

Samstag
 Training U16 + U18 + U20
 (Jahrgang 1997 – 2002)
 10.00 bis 12.00 Uhr
 Stadion/TSV-Turnhalle



Sebastian Müller (links) gewann einen Sonderpreis des Trainers für den ersten 5-Meter-Sprung seiner Trainingsgruppe.

Gut aus den Ferien gekommen ist die U16, hier nach dem Wettkampf mit Urkunden und Medaillen.

Die Siegerstaffel der U14 (von links): Johannes Hintermeier, Manuel Filary, Julian Dumsky und Jakob Stuber.



Veronika Priller holte vier Titel bei vier Starts, hier die Siegerehrung über 100 Meter.

Ramona Gerl holte Medaillen im Kugelstoßen und Speerwerfen.

Safiya Frass zeigte sich über 75 Meter und im Weitsprung verbessert.



David Summerer machte im Speerwerfen eine sehr gute Figur.

Hannes Gerl holte nicht nur die erwarteten Titel mit Kugel und Diskus, sondern schnappte sich auch den Sieg über 80-Meter-Hürden.

Seinen ersten Wettkampf überhaupt bestritt Lukas Pöthig, der mit zwei zweiten Plätzen einen sehr guten Einstand hatte.

Maximilian Artinger holte die Goldmedaille im Diskuswerfen.

Schmautz GmbH
 Schleißbacher Str. 12
 84048 Mainburg
 Tel.: 08751/3753
www.schmautz.de

Solar

Heizung

Bäder

Lüftung

Wasser

Nordic Walking

Immer unterwegs

Welch herrlichen Sport haben wir uns ausgesucht! Wir dürfen auf vielen Wegen die Hallertau erkunden, die sich ständig verändernde Natur erleben und die stets wechselnden Aussichtspunkte genießen. Dass die aktuellen politischen Ereignisse besprochen werden, versteht sich. Auch das Geschehen in und um Mainburg wird zum Teil heftig diskutiert. Manchmal steigen wir aufs Rad und trainieren dabei die Oberschenkel extra! Ehrlich bemitleiden müssen wir leider immer wieder diejenigen, die aus Krankheitsgründen nicht mit uns unterwegs sein können. Dennoch schmieden wir Ausflugspläne, die sehr bald umgesetzt werden. Natürlich berichten wir gerne darüber in der nächsten TSV-Zeitung. Neugierig geworden? Wir treffen uns immer dienstags und donnerstags um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Leichtathletik-Stadion.



Wer weiß, wo diese Buschwindröschen uns erfreuen?



Blick von der Leitenbachhöhe auf blühende Rapsfelder.



Mit dem Rad nach St. Anton, MAI-Blech empfängt uns!

Gesundheitsförderung durch Nordic Walking – Hinführung zu einer gesunden Lebensweise

TSV Mainburg bietet Anfängerkurse an

Nordic Walking ist ein sanftes Ausdauertraining, es trainiert das Herz-Kreislaufsystem, regt den Fettstoffwechsel an und fördert die allgemeine Leistungsfähigkeit.

Die Anfängerkurse des TSV Mainburg richten sich in erster Linie an Neu- bzw. an Wiedereinsteiger, die sanft aber gezielt durch ein präventives Gesundheitsangebot zu einer gesunden Bewegungsaktivität hingeführt werden möchten. Die richtige Grundtechnik hierzu vermittelt Ihnen die lizenzierte Übungsleiterin Andrea Reiter Schritt für Schritt, daher müssen sie außer guter Laune und entsprechender Sportbekleidung keine weiteren Voraussetzungen mitbringen. Auch zu der richtigen Auswahl der Stöcke können wir sie gerne im Vorfeld beraten. Wer bereits Stöcke hat, soll diese bitte am ersten Kurstag mitbringen. Ebenso können bei Bedarf auch Nordic Walking-Stöcke leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Die Kursgebühr beträgt 60 €, bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Bescheinigung zur Abrechnung einer Bezuschussung bzw. Kostenrückerstattung durch ihre Krankenkasse. Mit dem Qualitätssiegel „Sport pro

Gesundheit“ werden nur qualitativ hochwertige, präventive/gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsangebote, wie dieses, ausgezeichnet.

Die näheren Kursdaten für 2016 lauten:

Kurs 1

1. Mittwoch, 22. Juni um 19.00 Uhr
2. Samstag, 25. Juni um 10.30 Uhr
3. Mittwoch, 29. Juni um 19.00 Uhr
4. Mittwoch, 6. Juli um 19.00 Uhr
5. Samstag, 9. Juli um 10.30 Uhr
6. Mittwoch, 20. Juli um 19.00 Uhr

Kurs 2

1. Mittwoch, 14. September um 18.30 Uhr
2. Mittwoch, 21. September um 18.30 Uhr
3. Samstag, 24. September um 10.30 Uhr
4. Mittwoch, 28. September um 18.30 Uhr
5. Mittwoch, 5. Oktober um 18.30 Uhr
6. Samstag, 8. Oktober um 10.30 Uhr

Treffpunkt am ersten Kurstag ist an der TSV Turnhalle, Am Gabis 1 in Mainburg. Weitere Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter 0163/15 32 109 oder auch via E-Mail bei Andrea.Reiter1@gmx.de. Die Kurse richten sich an Mitglieder und Nichtmitglieder gleichermaßen.



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater

RadSPORT

Anradeln – Trainingslager Italien – RTF Moosburg



Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schaubek
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Traditionelles Anradeln der RadSPORTler am Karfreitag

Auch dieses Jahr startete die RadSPORTabteilung des TSV Mainburg am Karfreitag traditionell ihre Saison. Bereits um 9.45 Uhr bei der Aufstellung zum Gruppenbild stellte sich der erste Nieselregen bei 8 Grad Celsius ein. Die Gruppe startete trotzdem um 10.00 Uhr Richtung Weltenburg. Im „Biergarten zur Fähre“ in Eining wurde wie in den letzten Jahren eingekehrt, wo man sich mit Kaffee und Kuchen und anderen isotonischen Getränken stärken konnte. Bei immer schlechter werdenden Wetter kehrte man nach ca. 70 Kilometern bei moderatem Tempo nach Mainburg zurück.

Trainingslager der TSV-RadSPORTler in Cesenatico

Am 23. April machten sich 19 Mainburger RadSPORTler in das von Jürgen Zehentmeier perfekt organisierte Trainingslager 2016 nach Italien auf, um im Herzen der Riviera in der Region Emilia Romagna sich für die anstehende Saison vorzubereiten. Die Abfahrt der Truppe erfolgte

am Samstag um 2.00 Uhr morgens. Aufgrund sehr guter Verkehrsverhältnisse erreichte man das Hotel Lungomare (Cesenatico) bereits gegen 10.00 Uhr. Nachdem die Zimmer noch nicht bezugsfertig waren und man nicht so lange warten wollte, startete man bereits um 11.20 Uhr die erste gemeinsame Ausfahrt über 105 Kilometer und 1.301 Höhenmeter. An den darauf folgenden Tagen wurden viele Highlights der Region im hügeligen Hinterland und spektakuläre Kulissen unterschiedlicher Land-



Panoramatour.



schaften angefahren, wie zum Beispiel San Leo oder der Hausberg des Giro d'Italia- und Tour de France-Siegers Marco Pantani – und auch eine Panoramatour über 145 Kilometer durfte nicht fehlen.

Für viele war natürlich der absolute Höhepunkt der Nove Colli, der jedes Jahr mit bis zu 12.000 Teilnehmern zum wohl größten Event in Europa zählt. In zwei Gruppen wurden die 205 Kilometer und 3.840 Höhenmeter von den Athleten zurückgelegt.

Es wurden in dieser Trainingswoche bis zu 890 Kilometer von den einzelnen Sportlern zurückgelegt. Durchzuführen war diese Energieleistung nur durch im Vorfeld des Trainingslagers angesammelte Trainingskilometer.

Im Hotel Lungomare konnte man sich an den ausgezeichneten Frühstücks- sowie Abendbuffets stärken. Auch der Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool trug zur Erholung bei, so konnte sich die Trainingsgruppe gut trainiert auf den Weg nach Hause machen, um eine gute Rennsportsaison 2016 – ob Ironman Roth, Ironman Klagenfurt, 24-Stunden-Rennen Kelheim oder RTF-Veranstaltungen – zu absolvieren.



Das Nove Colli-Team.



Gruppenbild vor dem Marco Pantani-Denkmal.



Mainburger bei der 27. Radrundfahrt „Quer durch die Holledau“ am Start

Platz 2 in der Teamwertung hinter Team Baier aus Landshut

Am Sonntag, den 29. Mai beteiligten sich der TSV Mainburg Radsport und Triathlon gemeinsam an der vom Nachbarverein aus Moosburg veranstalteten Radtourenfahrt. Bereits um 6.00 Uhr machten sich schon einige Rennradler aus Mainburg Richtung Moosburg auf, um es pünktlich zum Treffpunkt Schäfflerhalle am Viehmarktplatz zu schaffen. Bei traumhaften Radsportwetter machte sich der Großteil der TSVler (ca. 15 Fahrer) um 7.00 Uhr auf die sehr gut ausgeschilderte 154 Kilometer lange Strecke durch die schöne Hallertau. Nach 4 Stunden und 46 Minuten Fahrzeit, was einen Schnitt von 32,3 Km/h ausmachte, kehrte die Gruppe geschlossen wieder zum Ausgangspunkt nach Moosburg zurück. Die Gruppenwertung wurde mit dem 2. Platz in der Mannschaftsstärke hinter Team Baier und vor Injoy Moosburg belohnt.



Jürgen und Gabi bei der Siegerehrung.

Termine 2016

- | | |
|---------------------|---|
| 8. Juli 2016 | Hopfenfest-Ausmarsch |
| 11. Juli 2016 | Monatsversammlung |
| 16. / 17. Juli 2016 | 24-Stunden-Rennen in Kelheim / Jubiläum 20 Jahre |
| 17. Juli 2016 | RTF Südlich von Landshut Team Baier Corratec Landshut e. V. |
| 31. Juli 2016 | 32. Arber-Rundfahrt |
| 15. August 2016 | RTF-Rundfahrt in Rottenburg |
| 20. August 2016 | 27. Wendelstein-Rundfahrt |
| 11. September 2016 | Regensburger Welt-Kult-Tour Biketeam Regensburg e. V. |
| 18. September 2016 | Vierer- Mannschaftszeitfahren BMW (Titelverteidigung) |
| 7. Oktober 2016 | Gallimarkt-Ausmarsch |
| 26. Oktober 2016 | Abradeln |



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Hannelore Zimmer
Christiane Vidacovich
Christine Braun
Viola Kindsmüller
Angelika Butz
Steffie Riedel
Adrian Tomaszewski



Reitabzeichen-Lehrgänge Pfungsten 2016

Vom 14. bis zum 19. Mai und vom 21. bis zum 26. Mai 2016 fanden in der Aktiv-Reitschule Mainburg zwei Reitabzeichen-Lehrgänge statt.

Neben einer fundierten Vorbereitung und einem professionellen Prüfungsablauf, der stets von den Richtern gelobt wird, freuten sich die Teilnehmer während der Vorbereitungswoche über das täglich wechselnde kostenlose Rahmenprogramm, u.a. mit interessanten Seminarthemen wie „Erste Hilfe für das Pferd“, „Lymphdrainage“, „Die homöopathische Stallapotheke“ und vieles mehr. Und dieses Wissen, das hier vermittelt wird, ist ein aktiver Beitrag zum Tierschutz.

Neuer Trainer und Bereiter

Wir freuen uns sehr, zur Verstärkung unseres Teams Adrian Tomaszewski gewonnen zu haben. Adrian ritt in Polen hoch erfolgreich bis

M**-Springen, hat eine gefühlvolle Hand für die Ausbildung von Sportpferden und ist in der Unterrichterteilung durch seinen engagierten Unterricht sehr beliebt.



Adrian Tomaszewski.



Unser Fohlen Nemo

Der lackschwarze Nemo ist ein absolut aufgeweckter Frechdachs. Er erfreut uns täglich, wenn er mit der Mutterstute Negra über die Koppel fetzt, 100 Luftsprünge macht und seine Welt erkundet. Bald wird er Gesellschaft bekommen. In wenigen Wochen erwarten wir ein weiteres Fohlen, auf das wir sehr gespannt sind.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 – 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz

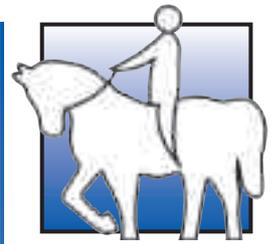
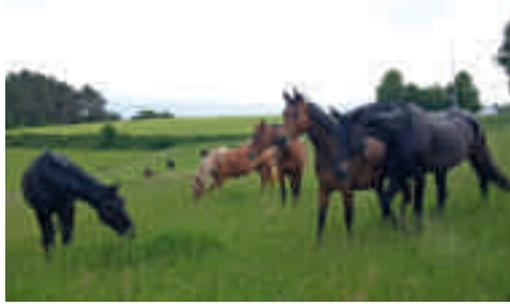


★★★★★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Die Koppelsaison hat begonnen,
die Pferde freuen sich!



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40

Die Mehrmarkenwerkstatt

Neu- und Gebrauchtwagen, Mietfahrzeuge, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice u. v. m.
www.autohausfellner.de | info@autohausfellner.de



Schach

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft

Erste Mannschaft hat nach glänzendem zweiten Platz die Möglichkeit zum Aufstieg – Zweite durch zu hohe Ausfallquote gehandicapt

Die Kreis-Mannschaftsmeisterschaft (KMM) brachte für die Erste das beste Ergebnis seit langem, die Mannschaft verteidigte in den letzten beiden Runden den zweiten Platz durch überzeugende Siege und könnte nach dem Verzicht des Meisters in die Bezirksliga Oberbayern aufsteigen. Ob man dies wahrnehmen soll wird derzeit diskutiert. Erster Schritt ist die Überprüfung der Ernsthaftigkeit von potentiellen Kandidaten für Verstärkungen, denn die weiten Strecken zu den Spielorten, die sich von Starnberg bis Freilassing erstrecken, nimmt man lieber in Kauf, wenn eine komplette und schlagkräftige Mannschaft antreten kann. Eifrigster Punktesammler war Tom Wagner mit 6 Punkten aus 8 Partien, der damit auf Platz 5 in der Bestenliste der Liga landete. Werner Lohr kam auf Platz 7 und hatte 5,5 Punkte aus 9 Partien.

Die zweite Mannschaft war gut gestartet, verlor jedoch in der Rückrunde zu viele Punkte durch nicht komplettes Antreten. Am Ende gab es einen sicheren vierten Platz, zu wenig als dass man zufrieden sein könnte. Um wie viel mehr es hätte sein können zeigen die beiden Unentschieden gegen Meister Moosburg 4, bei denen die Zweite einmal mit sechs und einmal mit sieben Spielern antrat. Die meisten Punkte holte Dr. Ernst Hundsdorfer (5 aus 6 Partien) vor Maximilian Lohr (4 aus 5) und Geog Biber (3,5 aus 6).

Schnellschach und Blitz

Rudi Mois Dritter in Eichstätt – Beilngries: Maximilian Lohr bester U14-Spieler – Horst Ningel Siebter im B-Turnier

Die Zeit nach dem Abschluss der Ligaspiele wird gern mit Turnieren mit kürzeren Partien gefüllt. Ein Blitzturnier gab es in Eichstätt, wo Rudi Mois nach elf Runden den dritten Platz belegte. Zum Schnellschach fuhren Dr. Ernst Hundsdor-

fer, Horst Ningel und Maximilian Lohr nach Beilngries. Horst Ningel belegte im B-Turnier den siebten Platz unter 47 Teilnehmern. Ernst Hundsdorfer und Maximilian Lohr landeten im A-Turnier punktgleich im Mittelfeld, wobei Maximilian bester U14-Spieler war und dafür einen schönen Pokal bekam.

Pokalturnier

Lange Serie endet – Überraschungssieg durch Maximilian Lohr

In den letzten Jahren hatte man den Eindruck, als könne Heribert Zenk im Pokal in diesem Jahrzehnt nicht mehr besiegt werden, doch nun kam es ganz anders. Ein Unentschieden zu viel brachte ihn nur auf Platz drei, während Tom Wagner und U12-Spieler Maximilian Lohr einen halben Zähler holten und im Stichkampf noch einmal gegeneinander antraten. Hier setzte sich der erst Elfjährige durch und holte seinen ersten Erfolg im Erwachsenenbereich. Pikanterweise war hierzu auch ein Sieg über seinen Papa nötig, durch den er überhaupt erst den Stichkampf erreichte.



Den Vereinspokal 2016 gewann der elfjährige Maximilian Lohr überraschend durch einen Sieg über Routinier Tom Wagner.

Jugend-Rapidturniere Deisenhofen und Garching

In Deisenhofen belegte in der jüngsten Altersklasse U8 Alexander Lohr mit fünf Punkten einen guten sechsten Platz, punktgleich mit dem Drittplatzierten. Sein Bruder Maximilian musste sich mit 5,5 Punkten, punktgleich mit dem Zweiten, und dem undankbaren vierten Platz begnügen.



Maximilian und Alexander Lohr mit ihren Auszeichnungen beim Rapidturnier in Garching.

Abteilungsleiter

Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter

Richard Rist

Turnierleiter

Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft

Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft

Gerhard Thalmeier

Jugendleiter

Werner Lohr

Jugendbetreuer

Günter Aunkofer

Heribert Zenk

Kassier

Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse

Andreas Koller

Schachwart

Gerhard Steffel



Maximilian Lohr (vordere Reihe Mitte) war bester U14-Spieler in Beilngries.

In Garching konnte Alexander vier Punkte sammeln und den 18. Platz von 50 Kindern erreichen. Maximilian zeigte was in ihm steckt, gewährte seinen Gegnern lediglich zwei Remis und siegte mit 6 Punkten bei 44 Teilnehmern.

Bayerische Jugendeinzelmeisterschaft

Maximilian startete mit 2,5 Punkten aus drei Spielen gut in das Turnier, musste dann aber gegen den späteren Sieger eine Niederlage hinnehmen. Nach einem weiteren Sieg und einer Niederlage befand er sich im erweiterten Verfolgerfeld vor der letzten Runde. Eigentlich war zu erwarten, dass Maximilian die weißen Steine in der letzten Runde bekommt. Mit drei Siegen aus drei Partien hatte der Mainburger eine 100%-Ausbeute mit den weißen Steinen. Mit Schwarz dagegen holte er lediglich einen halben Punkt in drei Spielen. Als dann bekannt wurde, dass er mit Schwarz gegen den oberbayerischen Meister spielen musste, war die Stimmung vor der letzten Runde gedrückt. Gegen diesen Gegner musste er einige Wochen zuvor noch eine deutliche Niederlage auf der oberbayerischen Meisterschaft, ebenfalls mit den schwarzen Steinen, hinnehmen. Mit einer neuen Eröffnung und dem Mut der Verzweiflung rang er überraschend glatt seinen starken Konkurrenten nieder. Nun kam es darauf an, wie drei andere Spiele endeten. Im günstigsten Fall hätte Maximilian noch den dritten Platz erreichen können. Leider verloren überraschend die bis dahin noch ungeschlagenen beiden Führenden und auch die dritte Partie lief ungünstig.



ig. Dadurch erreichte Maximilian mit 4,5 Punkten den sechsten Platz, lediglich einen halben Punkt hinter den ersten vier Plätzen, welche die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft bedeuten. Vielleicht klappt es mit etwas mehr Glück damit im nächsten Jahr, obwohl Maximilian dann schon in der U14 spielen muss.

Schachseminar in Weißenhorn

Zu einem Schachseminar mit dem Großmeister Artur Jussupow reisten am ersten Maiwochenende Maximilian und sein Papa Werner Lohr in die schwäbische Kleinstadt Weißenhorn. In vier Einheiten zu je drei Stunden zeigte der Großmeister Beispiele und anschließend konnte man sich bei einem Test zu den Themen Taktik, Variantenberechnung, Positionelles Spiel und Antizeitnot selber versuchen.

Bei diesem Seminar machten ca. 50 Teilnehmer mit, unter anderem auch etliche Spieler aus dem Jugendleistungskader der Schweiz und zwei deutschen Jugendmeistern. Nach diesem lehrreichen Wochenende konnten die beiden Mainburger einige Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.



Großmeister Artur Jussupow mit Maximilian und Werner Lohr.



DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach
EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Trainingszeiten

Freitag

Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag

Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Kreis-Jahrgangsmesterschaften West 2016

Am Sonntag, den 13. März 2016 fanden die Kreis-Jahrgangsmesterschaften in Neustadt an der Donau statt. Veranstalter dieses Wettkampfes war der Bayerische Schwimmverband Bezirk Niederbayern, ausgerichtet wurde die Veranstaltung in der kleinen Schwimmhalle in Neustadt an der Donau durch die TSV Delphine Abensberg. An den Start gingen 112 Schwimmerinnen und 70 Schwimmer aus insgesamt sieben niederbayerischen Vereinen.

Ein kleiner, aber motivierter Trupp aus Mainburg musste erst noch ein bisschen frösteln, bevor uns pünktlich um 8 Uhr die Türen zur Schwimmhalle geöffnet wurden.

Nachdem es sich die Gruppe in der altbewährten Ecke im Kinderbeckenbereich gemütlich gemacht hatte, ging es auch schon für die vier Schwimmerinnen und Schwimmer zum Einschwimmen ins kalte Nass. Nur Silja Amberger konnte wegen einer Erkältung leider nicht an den Start gehen.

Gleich im ersten Lauf konnten unsere Mädels ihr Können unter Beweis stellen. Mia Goldbrunner und Lena Zitzmann starteten in der Kategorie 50 Meter Rücken weiblich. Beide Teilnehmerinnen konnten ihre persönlichen Bestzeiten verbessern. Für einen Platz auf dem Siebertreppchen hat es leider nicht gereicht, obwohl Mia Goldbrunner mit einer Zeit von 00:58,10 nur knapp eine Bronzemedaille verpasst hat. Lena Zitzmann schaffte die Strecke in 00:58,14, damit erreichte sie in ihrer Jahrgangswertung den siebten Platz.

Über 50 Meter Freistil weiblich erreichte Emma Durie den sechsten Platz, Mia Goldbrunner einen respektablen fünften Platz und Lena Zitzmann den neunten Platz in der Jahrgangswertung.

Im siebten Lauf über 100 Meter Brust weiblich erreichte Emma Durie mit einer persönlichen Bestzeit den fünften Platz in der Jahrgangswertung, Mia Goldbrunner wurde leider disqualifiziert. Lena Zitzmann schwamm mit einer Zeit von 01:57,88 auf den zehnten Platz.

Die erste Medaille des Wettkampftages wurde von Danny Breiner geholt, der sich mit einer Zeit von 01:47,72 den dritten Platz über 100 Meter Brust männlich sicherte. Über 100 Meter Freistil männlich hatte er eine Zeit von 01:27,45. Damit belegte er den sechsten Platz in seinem Jahrgang.

Nach der Pause und dem Verzehr von Nudelsalat, Obst, Gummibärchen und Kuchen ging es mit dem Wettkampf 50 Meter Brust weiblich weiter. Leider wurde Lena Zitzmann in ihrem letzten Lauf wegen eines Fehlstarts disqualifiziert. Der letzte Wettkampf für die Mädchen war über 100 Meter Lagen weiblich. Emma Durie erreichte mit einer Zeit von 01:42,12 erneut den sechsten Platz, Mia Goldbrunner hingegen ergatterte sich mit einer Zeit von 02:10,78 einen Platz auf dem Treppchen und durfte eine Bronzemedaille entgegennehmen.

Zum Schluss schwamm Danny Breiner die Disziplin über 100 Meter Lagen männlich in 01:44,13 und erreichte damit den fünften Platz in der Jahrgangswertung.

Alles in allem war es ein erfolgreicher und schöner Tag mit einigen persönlichen Bestleistungen und vielen Eindrücken. Durch die Teilnahme an den Kreis-Jahrgangsmesterschaften können die Mainburger Schwimmer auch Ende April bei den Niederbayerischen Meisterschaften in Passau an den Start gehen.





Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2016

Am Mittwoch, den 4. Mai 2016 fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft des Schwimmvereins statt. Es starteten 32 begeisterte Kinder. Vor den zuschauenden Eltern und Geschwistern strengten sie sich besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

Die ersten zwei Wettkämpfe waren 100 Meter Freistil weiblich und männlich. Bei den Mädchen ging nur Emma Durie an den Start und erreichte mit 01:32,41 Minuten eine gute Zeit.

Mit 01:28,09 Minuten war Danny Breiner der schnellste auf dieser Strecke. Ihm folgten mit 01:32,53 Minuten Simon Hausruckinginger und mit 01:33,68 Minuten Johannes Obster.

Bei der nächsten Disziplin 25 Meter Freistil weiblich erreichte Magdalena Haid mit 00:39,68 Minuten den ersten Platz, Zweite wurde Maxime Müller mit 00:40,94 und Dritte Christina Redl mit 00:54,78 Minuten. Mit 00:38,22 Minuten siegte Jonas Linderer vor Simon Faltermeier mit 00:50,28 Minuten über 50 Meter Brust männlich.

Mit 00:41,16 Minuten siegte über 50 Meter Freistil weiblich Eva-Maria Ostermeier. Den zweiten Platz erkämpfte sich mit 00:42,47 Minuten Laura Liebner und dritte wurde Anna Nasri-Roudsari mit 00:43,37 Minuten. Der schnellste Junge über die gleiche Strecke war Hannes Sponraft mit 00:43,59 Minuten. Ihm folgten Paul Brunner mit 00:53,28 Minuten und Jack Durie mit 01:03,63 Minuten.

Die Schnellste über 50 Meter Brust weiblich war mit 00:51,59 Minuten Anna Nasri-Roudsari. Den zweiten Platz erreichte Hanna Köglmeier mit 00:56,94 Minuten. Den dritten Platz holte sich Katharina Haid mit 01:04,22 Minuten. Bei den Jungen siegte mit 01:00,28 Minuten Johannes Obster, anschließend folgten Paul Brunner mit 01:07,59 Minuten und Georg Zierer mit 01:09,35 Minuten.

Die schnellste über 25 Meter Rücken weiblich war Hanna Köglmeier mit 00:30,22 Minuten, ihr folgte Magdalena Neumeier mit 00:31,94 Minuten und Katharina Haid mit 00:34,18 Minuten. Paul Brunner war der schnellste bei den Jungen über die gleiche Strecke mit 00:25,37

Minuten. Anschließend folgte Jack Durie mit 00:30,25 Minuten und Lawrie Durie mit 00:31,78 Minuten.

Über 100 Meter Brust Frauen siegte Emma Durie mit 01:47,72 Minuten. Den zweiten Platz holte sich Eva-Maria Ostermeier mit 01:49,94 Minuten. Dritte wurde Laura Liebner mit 01:58,44 Minuten. Bei den Männern war der schnellste über 100 Meter Brust mit 01:55,09 Minuten, gefolgt von Hannes Sponraft mit 01:58,28 Minuten und Simon Hausruckinginger mit 01:58,66 Minuten.

Zum Schluss kam der Wettkampf 50 Meter Rücken weiblich. Emma Durie war die schnellste mit 00:55,18 Minuten, gefolgt von Mia Goldbrunner mit 00:58,56 Minuten und Charliz von Mersewsky mit 01:05,75 Minuten.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings.

Abteilungsleiter Ecker wünschte den Kindern einen sonnenreichen Sommer und erinnerte die Kinder und Eltern an das 24-Stunden-Schwimmen am 30. und 31. Juli im Freibad Mainburg.



Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften





Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Jazz- und Modern-Dance **Erfolgreiche Saison der JMD-Formation „Seitensprung“**

Die Jazz- und Modern-Dance-Formation „Seitensprung“ begeisterte diese Saison sowohl Wertungsrichter als auch Publikum. Die 15 Tänzerinnen setzten die Choreographie „Traumfänger“ unter der Leitung von Michaela Steffel, Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller eindrucksvoll um.

Gerade in diesem Jahr war die Konkurrenz nicht zu unterschätzen, denn die Jugendverbandsliga beinhaltete nicht nur Mannschaften aus Bayern, sondern auch Tänzerinnen aus Baden-Württemberg traten zu den Wettkämpfen an. Somit wurde die Zahl der Formationen mehr als verdoppelt und der Schwierigkeitsgrad um ein vielfaches erhöht.

Die Ungewissheit über die anderen Mannschaften und das Niveau dieser Saison führte zu extremer Nervosität am ersten Turnier sowohl bei Tänzerinnen als auch Trainerinnen. Am 13. März reisten die Mädchen samt Fans zum ersten und einzigen Turnier auf bayerischen Boden nach Sulzberg ins Allgäu an. Doch schnell haben die zahlreichen Fans und Eltern die größte Angst durch lautstarke Unterstüt-



zung genommen. Bereits bei der souveränen Stellprobe spiegelten sich die vorjährigen Turniererfahrungen bei den Tänzerinnen wieder. Auch bei der Vorrunde wurde die Steigerung zu der letzten Saison stark sichtbar. Sowohl Gruppendynamik als auch die persönlichen Leistungen jeder einzelnen Tänzerin sind gestiegen. Nach einer längeren Pause mussten die Tänzerinnen zum ersten Mal zittern. Da die Anzahl der Mannschaften in dieser Saison so hoch war, durften nach einem Auswahlverfahren der Wertungsrichter nur die besten Mannschaften in die Zwischenrunde einziehen. Umso größer war der Jubel als die Mainburger Startnummer „6“ von dem Turnierleiter Georg Reiher aufgerufen wurde. Nun musste die Choreographie noch einmal verinnerlicht und kleine Unsauferkeiten perfektioniert werden, um in der Zwischenrunde zu überzeugen. Mit ihrem starken Ausdruck und der sichtbaren Leidenschaft am Tanz meisterte „Seitensprung“ auch diese Runde mit Bravour.

Die Nervosität war groß, als es um die Verkündung der Final-Mannschaften ging. Bereits jetzt war klar dass die Mainburger Mannschaft eine wahnsinnige Leistung erzielt hatte, da die Konkurrenz besonders stark war. Unter den Mitstreitern befanden sich Gruppen die bereits an der Weltmeisterschaft teilgenommen hatten. Jubelnd und sichtlich gerührt lagen sich Fans, Tänzer und Trainer in den Armen, als sich „Seitensprung“ auch für die Final-Runde qualifiziert hatte. Auch in der letzten Runde konnten sich die Mädchen erneut steigern und die Wertungsrichter überzeugen, sodass letztendlich eine großartige Wertung von 4 3 6 6 4 den vierten Platz ergab. Strahlend nahmen die Tänzerinnen und ihre sichtlich stolzen Trainerinnen den Pokal bei der Siegerehrung entgegen und ließen sich von ihren Fans bejubeln. Dies war ein gelungener Start in die Saison!



Die hochmotivierten Mädels hatten jetzt das Ziel ihren Platz bei den nächsten Turnieren in Herrenberg und Mannheim zu halten. Daraufhin machte sich die Mannschaft genau eine Woche später, am 20. März auf den Weg nach Herrenberg und am 1. Mai nach Mannheim. Auch hier hieß es wieder, das Beste zu geben und die Wertungsrichter zu überzeugen. In beiden Turnieren zeigten sich die Wertungsrichter einig, somit fand nach der Vorrunde keine Zwischenrunde, sondern sofort das große Finale statt.

Arm in Arm warteten die Mädchen jeweils gespannt auf die Verkündung der teilnehmenden Startnummern. Auch an diesen beiden Turnieren konnten sie wieder jubeln und in die finale Runde einziehen. Vor allem in den Endrunden war es förmlich zu spüren, wie die Zuschauer in den Bann des emotional-dramatischen Stückes gezogen wurden. Konditionell ließen die Mädchen keine Schwächen erkennen und die Trainerinnen Michaela Steffel, Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller lobten für die überzeugenden Performances. Demnach erhielt „Seitensprung“ in Herrenberg den fünften und in Mannheim, mit der besten Wertung der Saison 4 4 4 6 3, erneut den überragenden vierten Platz.

Zusammenfassend fiel die Saison 2016 für die Jugend-Mannschaft „Seitensprung“ mit der

Choreographie „Traumfänger“ besonders erfolgreich aus. Jede einzelne Tänzerin kann stolz auf ihre erbrachte Leistung sein. Auch die Trainerinnen sind gerührt und begeistert von der Professionalität und dem Ehrgeiz der Mannschaft. Der Zusammenhalt steigerte sich auch in dieser Saison wieder eindringlich, sodass der Erfolg auch in den kommenden Jahren hervorsehbar ist.

Auch die Fans, Eltern und die „Großen“ von „Taktgefühl“ hatten sehr großen Spaß an den Turniertagen der Gruppe „Drehwurm“. Die Tanzfamilie des TSV Mainburg unterstützt die kleinen Schützlinge in jeglicher Hinsicht. Diese Tanztage, zu denen man zusammen anreist und leidenschaftlich mitfiebert, sind immer wieder wunderschöne gemeinschaftliche Erlebnisse, die man als JMD-Tänzerin nicht missen möchte.

Ein großer Dank geht an die Firma Auto Köhler GmbH & Co. KG, welche einen Kleinbus zur Verfügung gestellt hat und somit die weite Anreise zu den Turnieren erleichterte. Auch an die freiwilligen Busfahrer, Eltern und Fans welche den weiten Weg jeweils auf sich genommen haben. Deren tatkräftige Unterstützung spiegelt sich im Erfolg und in der Freude der Mannschaft wieder. Die letzte Möglichkeit in dieser Saison die Choreographie „Traumfänger“ zu bestaunen ist an der öffentlichen Saisonabschlussfeier am 31. Juli in der TSV-Turnhalle.





Montag
ab 20.30 Uhr
Freies Training
Latein/Standard
TSV-AbensAktiv

Dienstag
17.15 bis 18.00 Uhr
Ballett für Kinder

18.00 bis 19.00 Uhr
Ballett für Jugendliche

19.00 bis 20.30 Uhr
Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
17.00 bis 18.00 Uhr
Hip-Hop für Kinder

18.00 bis 19.00 Uhr
Hip-Hop für Jugendliche
und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

18.00 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
TSV-Turnhalle

19.00 bis 20.30 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag
14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergel

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard Basic

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau

Jeweils TSV-Turnhalle

Ballett findet viel Zuspruch in allen Altersklassen – Vorbereitungen der Gruppen für die Tanzabschlussfeier sind im vollen Gange

Seit Februar bietet der TSV Mainburg erstmalig Kinderballett und Ballett für Jugendliche und Erwachsene an. Alexandra Eberle, staatlich geprüfte Tanzpädagogin und leidenschaftliche Lehrerin für diverse Tanzstile, hat sich seit Jahren als Trainerin und Choreographin der Mainburger Turniergruppen im Jazz- und Modern-Dance einen Namen gemacht. Da ihre Wurzeln im klassischen Ballett zu finden sind, war es naheliegend, diese wunderschöne Tanzform, auf der im Prinzip alle anderen aufbauen, jetzt auch auf Vereinsebene zu präsentieren.

Auf anatomisch korrekte Ausführung wird mit Hilfe persönlicher, individueller Korrekturen genauso Wert gelegt wie auf musikalische Interpretation und Erlernen von körperlichem Bewusstsein. Je nach Altersklasse werden auch spielerische Elemente wie Improvisationen in den Unterricht integriert. Wer Ballettstunden nur als strengen, perfektionsorientierten Unterricht in Erinnerung hat, dürfte überrascht



Wir bringen Wärme in Ihr Haus!

Holzbriketts ab 200,- €
Holzpellets ab 265,- €
Brennholz ab 65,- €

FORST FINKENZELLER

mail@forst-finkenzeller.de
0 87 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de



sein, wie viel in den Stunden trotz hohem Konzentrationslevel gelacht wird. Das neue Angebot der Tanzabteilung ist sehr gut angenommen worden. Derzeit studieren die drei Ballettgruppen (Kinder, Jugend und Erwachsene) mit Trainerin und Choreographin Alexandra Eberle wunderschöne Ballettstücke ein, die in der diesjährigen Tanzabschlussfeier für jedermann zu sehen sein werden.

Tanz in den Sommer!

Von Ballett bis Modern Dance – die Tanzabteilung des TSV zeigt ihr tänzerisches Repertoire am 31. Juli 2016.

Auch dieses Jahr wird die Tanzabteilung wieder eine Tanzabschlussfeier organisieren. Alle Tanzgruppen des TSV Mainburg, darunter Hip Hop, Ballett, Latein, Zwergertanz und Jazz- und Modern-Dance, bereiten sich derzeit sehr intensiv auf die Vorstellung vor.

SAVE THE DATE! Alle Mitglieder, Freunde, Familie und Interessierte sind am 31. Juli 2016 sehr herzlich in die TSV-Turnhalle Mainburg eingeladen. Die Feier beginnt um 13.30 Uhr, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eintritt 2 Euro.

Kleiner Einblick in die diesjährige Choreographie von „Taktgefühl“



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schächflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

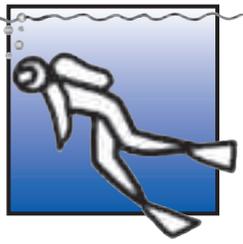
Mainburg, den _____ _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____ _____
Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Tauchen



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Schnuppertauchen extrem

Erfahrungsbericht von Rainer Brosig.

April, April? Oder?

Vor dem Aprilstammtisch hat uns ein Ehepaar aus Mainburg auf dem Weg angesprochen: „Ach, ihr seid doch zwei Mitglieder der Tauchabteilung? Wir haben beide Interesse an einem Schnuppertauchen, sind aber Schichtarbeiter und haben es deswegen noch nie gemeinsam zu so einem Termin vom TSV geschafft. Und warm und schön soll es auch sein!“

Wir haben die Kontaktdaten ausgetauscht und für den Mittertagsnachmittag mal eine telefonische Terminabsprache vereinbart. Alles ganz normal. Alle Termine im Freibad in Abstimmung mit der Schichtarbeit und sonstigen Verpflichtungen, die wir gefunden haben, waren nicht zielführend.

„Und wie spontan seid ihr?“ „Wieso?“ „Wir fahren heute Nacht für eine Nacht nach Krk (Kroatien) für 1 bis 3 Tauchgänge. In unserem Auto ist noch Platz für zwei Leute.“ – „Abgemacht! Wir erwarten Euch.“ Abfahrt war daher am 9. Mai um Mitternacht in Mainburg.

Wir saßen zum Frühstück um 07:00 Uhr in der Konoba in Punat, hatten um 08:10 Uhr unsere Zimmer über die Tauchbasenleitung gefunden und konnten dann, nach einem erholsamen Nickerchen, um die Mittagszeit mit dem Schnuppertauchen beginnen. Wassertemperaturen um die 23 Grad bei bewölkten 27 Grad Luft. So



Wenn ihr den vierten Taucher sucht: der hat die Bilder gemacht und ist dann nachgekommen.

genossen die beiden Aquanauten ihr erstes Unterwassererlebnis. Was wir dort alles in dem Bereich zwischen zwei und vier Metern gefunden haben, hatten wir vorher noch nie gesehen. Krebse, Tellerspinnen, Fische ohne Ende. So macht Schnuppertauchen richtig Spaß. Was hörten wir nach dem Tauchgang? „Wann können wir wieder abtauchen?“ Am späten Nachmittag und nächsten Morgen hatten sie noch mal den Spaß, ehe wir am Spätnachmittag heimgefahren sind und insgesamt nach 47,5 Stunden wieder in Mainburg waren. Verrückt, aber schön. Viel schlimmer, jetzt wollen Sie so richtig tauchen lernen ... wie soll man das nach dem Schnuppertauchen noch steigern? ☺

Also, werte Tauchsportinteressierte, nichts ist bei uns in der Abteilung so wirklich unmöglich! Sprecht mit uns! Wenn es nicht immer spontan Kroatien oder so ist, so bietet uns unser Freibad ein sicheres und ebenso erlebnisreiches Terrain.

Tauchen im Murner See

Am Sonntag, den 22. Mai entschlossen sich Steffi Weidemann und Hans Bauer nach dem Frühstück zu einem spontanen Tauchausflug an den Murner See.

Nach einer kurzen Anreise von ca. 1 Stunde waren sie um 12 Uhr Mittags am See.

Bei dem schönen Wetter waren noch viele andere Taucher dort, trotzdem war es kein Problem ein schönes Plätzchen zu finden. Um 13 Uhr startete dann der erste Tauchgang.

Trotz der vielen Taucher herrschte eine relativ gute Sicht von fünf bis sieben Meter in fünf bis zehn Metern Tiefe und eine prächtige Sicht von zehn bis 15 Meter ab einer Tiefe von ca. zehn Metern. Die Wassertemperatur bewegte sich in Bereichen von 14 Grad nahe der Oberfläche und 4 Grad ab ca. 15 Metern.

Bei dem 45-minütigen Tauchgang konnten die beiden die versunkenen „Sehenswürdigkeiten“, wie zum Beispiel die Baumaschinen, des Sees bewundern.

Als die beiden wieder aus dem Wasser kamen, beschlossen sie, am darauffolgenden Feiertag wieder hinzufahren, diesmal aber für zwei Tauchgänge.





Wahrscheinlich durch das etwas schlechtere Wetter am Morgen, waren nicht so viele Taucher wie am Sonntag zuvor am See, was zu einer Verbesserung der Sichtweiten unter Wasser führte.

Beim ersten Tauchgang (ca. 50 Minuten) tauchten Hans und Steffi vom Einstieg aus nach links zu den Sehenswürdigkeiten, beim zweiten Tauchgang (ca. 45 Minuten) ging es nach rechts zum „Bikini Bottom“, der mit einem Sponge-Bob-Waveboard und mit ein paar aufgeknapften Bikinis zwischen versenkten Bäumen gekennzeichnet ist, und weiter zur „Rutsche“. Die Rutsche ist ein ausgedientes Förderband aus den Tagen des Kiesabbaus, das auf die maximale Tiefe von knapp 40 Metern führt.

Leider war die mitgebrachte Luft aus den Flaschen zu wenig, um noch mehr zu erkunden und so mussten sich die Beiden leider schon bald wieder auf den Heimweg machen.

Alles in allem zwei sehr schöne Tauchtage am Murner See.

Jahreshauptversammlung

Am 12. Mai fand unsere Jahreshauptversammlung mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern für das abgelaufene Jahr 2015 statt. Nachdem keine Neuwahlen anstanden, konnten wir recht schnell die Planung für die Zukunft in Angriff nehmen.

Hier kurz zusammengefasst einige Punkte aus der Versammlung:

1. Rückblick

Nachdem die Tauchsaison zuhause aufgrund der Witterung erst im April beginnt, wurde im Januar ein Ausflug nach Ägypten organisiert. Diesmal war zwar nur eine kleine, feine Truppe dabei – diese aber dafür top motiviert.

Zuhause hielten wir vor Beginn der Tauchsaison ein tauchmedizinisches Seminar mit Dr. Frank Hartig ab. Anschaulich erläuterte er die Risiken des Tauchens und die Möglichkeiten der Prävention.

Tauchausflüge gab es dieses Jahr nach:

- Antauchen Murner See Mai 2015
- 5. Seefest am Attersee in Österreich
- Tauchausflug Murner See August 2015

Möglichkeiten zum Schnuppern boten wir beim 24-Stunden-Schwimmen im August und beim VDST Tauchertag im Juni.

Im Frühjahr 2015 konnten wir wieder erfolgreich einen Tauchkurs abschließen.

Gesellige Treffen finden monatlich beim Stammtisch und beim Wochenendtreff am Taucherhammerl statt.

Unseren Saisonabschluss feierten wir mit einer Fackelwanderung im November nach Sandelzhausen und Einkehr beim Wirt des Sportheims in Sandelzhausen.

Zusätzlich erfuhren wir noch für uns relevante Entwicklungen des Hauptvereins, welche erst Tags zuvor bei dessen Jahreshauptversammlung beschlossen wurden:

Der Vorsitzende Alexander Hauf betont, dass eine Tauchabteilung in Sportvereinen immer noch etwas Besonderes ist, was oft zur Bewunderung von Außenstehenden führt.

Der Jahresbeitrag wird erhöht (Allgemeinbeitrag Verein) von 50,- auf 60,- € bei Erwachsenen und von 25,- auf 30,- € bei Kindern. Hinzu kommt dann noch der Versicherungszuschlag VDST bei den Tauchern.

2. Kassenbericht und Entlastung Kassenwart

Die Abteilung steht auf finanziell gesunden Beinen, daher wird die Entlastung des Kassenswartes vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig entlastet (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Große Ausgaben waren im vergangenen Jahr der Flaschen-TÜV und die Wartung einiger Atemregler. Durch Schnupperkurse und Flaschenfüllungen konnte dies nur bedingt aufgefangen werden.

Auch die Abteilungsleitung wird zur Entlastung vorgeschlagen. In einer Abstimmung wird die Abteilungsleitung einstimmig entlastet.

3. Jahresplanung 2016/2017

Folgende Stichpunkte werden als Planungsgrundlage für die kommenden Monate verabschiedet:

- Tauchausflug Geisenfelder Baggerseen (soweit Genehmigung erteilt wird)
- 24-Stunden-Schwimmen (Wiggle, ähnlich Jenga)
- Tauchübungen zu den Stammtischterminen im Freibad
- Besuch auf der Boot 2017
- Erneute Organisation eines tauchmedizinischen Vortrags im Winter 2016/2017
- Neuwahlen werden auf den 9. März 2017 gelegt
- Fackelwanderung soll 2016 nach Lindkirchen (Hofcafe) gehen.

Da die Planung für das Tauchjahr im Mai etwas knapp ist, wird vereinbart, die nächste Abteilungsversammlung mit Neuwahlen Anfang März 2017 abzuhalten.



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglowek
Gabor Janos Toth



Schleiferlturnier

Nachdem das traditionelle Schleiferlturnier zur Saisonöffnung dieses Jahr witterungsbedingt zunächst unter keinem guten Stern stand, konnte es an Fronleichnam schließlich doch durchgeführt werden. Fast 20 Teilnehmer fanden sich bei herrlichem Wetter auf der Tennisanlage ein und „kämpften“ in „Gaudidoppeln“ um die begehrten Schleifen. „Sekt-Pausen“ zwischen den Spielen und eine Brotzeit danach rundeten das erfolgreiche Schleiferlturnier ab.

Punktspielrunde 2016 zur Pfingstpause

Bisher wurden heuer ungewöhnlich wenige Mannschaftsspiele ausgetragen, da Pfingsten, und damit die Pfingstpause der Verbandsrunde, dieses Jahr schon sehr früh ist und somit die meisten Spiele erst im Juni und Anfang Juli anstehen. Es ist deswegen nicht ganz einfach (vor dem Redaktionsschluss Anfang Juni) die sportliche Lage der einzelnen Mannschaften, bei we-

nig aussagekräftigen Tabellen, zu ermitteln. Für den TC Grün-Rot gehen 2016 acht Mannschaften an den Start, darunter fünf Jugendmannschaften.

Herren

- 1 TV Hölsbrunn
- 2 TC Grün-Weiß Vilsbiburg II
- 3 TC Ihrlerstein
- 4 SC Mainburg
- 5 **TC Grün-Rot Mainburg**
- 6 TeG Neustadt-Pförring
- 7 SC Buch am Erlbach
- 8 FC Ergolding II

Bei der Herrenmannschaft stehen zur Pfingstpause ein Sieg und eine Niederlage zu Buche. Man ist also auf einem guten Weg, das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Besonders bemerkenswert ist dabei der Sieg am ersten Spieltag gegen Buch am Erlbach, bei dem man alle drei Doppel gewinnen konnte, nachdem es 6:6 nach den Einzeln geheißen hat. Mit dieser Doppelstärke will das Team um Mannschaftsführer Maxi Deml auch das Derby Mitte Juni gegen den SC erfolgreich bestreiten. Spieler der Herren dieses Jahr sind: Maxi Deml, Florian Zeilhofer, Adrian Pachollek, Ivan Malinak, Max Zirngibl, Raimund Beck und, wenn Not am Mann ist, Spieler der Herren 40.

Herren 40

- 1 FSV Sandharlanden
- 2 TC Rot-Weiß Landshut II
- 3 VfL Landshut II
- 4 TV Geisenhausen
- 5 **TC Grün-Rot Mainburg**
- 6 TeG Neustadt-Pförring II
- 7 TC Weiss-Blau Landshut

Herren





Herren 40

Die Herren 40 hatten es am ersten Spieltag mit dem VfL Landshut II zu tun, der sich als zu stark für das Team um Kapitän Hans-Peter Brandl erwies. Das darauf folgende Heimspiel gegen Geisenhausen war also enorm wichtig, um nicht den Anschluss nach oben zu verlieren. In einem dramatischen Entscheidungsdoppel gelang es schließlich der Paarung Seidl/Malinak, die zwei Punkte einzufahren.

Gegen Sandharlanden, den jetzigen Tabellenführer, musste sich die Mannschaft am dritten Spieltag geschlagen geben.

Joachim Gehde, Hans-Peter Brandl, Christof Seidl, Robert Inderst, Manfred Köglmeier, Ivan Malinak, Ralf Schramm, Heinz Egner und Siegfried Weingartner werden in den nächsten Spielen versuchen, möglichst schnell den Klassenerhalt zu sichern.

Herren 60

- 1 TC Blau-Weiß Fürstzell
- 2 TC Rot-Weiß Landshut
- 3 SV Pocking
- 4 TC Rot-Weiß Passau
- 5 **TC Grün-Rot Mainburg**
- 6 TC Schierling
- 7 DJK Altdorf
- 8 TC Weiss-Blau Landshut

Auch heuer ist die Bezirksliga wieder sehr stark besetzt und stellt für die Herren 60-Mannschaft eine große Herausforderung dar. Nach einer 0:14-Schlappe am ersten Spieltag gegen Landshut kam das Team gegen Pocking besser in Fahrt, verlor aber letztendlich dennoch mit 5:9. Den Stamm der Herren 60 bilden Karl Beck, Rudolf Schnell, Herbert Knier, Dieter Einsle und Medard Spiegelberger.

Wir bringen Dich überall hin!

Stanglmeier
Touristik

☎ 0800 - 900 800 2
www.stanglmeier.de

Unsere Reisepartner und viele mehr...

Wir beraten Sie gerne in einem unserer 4 Reisebüros in:
Mainburg, Ingolstadt,
München und Pfaffenhofen



Junioren

- 1 TC Rot-Weiß Straubing
- 2 TC Weiss-Blau Landshut
- 3 TC Pfarrkirchen
- 4 FC Ergolding
- 5 TC Grün-Weiß Vilsbiburg II
- 6 TC Eggenfelden II
- 7 [TC Grün-Rot Mainburg](#)



Junioren



Juniorinnen



Bambini

Die Juniorenmannschaft erwischte keinen guten Saisonstart und zog sowohl gegen Pfarrkirchen als auch gegen Straubing den Kürzeren.

Dennoch sind Mannschaftsführer Ivan Malinak, David Köglmeier, Nepomuk Haslberger, Simon Gehde und Moritz Gehde guter Dinge, in den restlichen Partien wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Juniorinnen

- 1 TC Schwarz-Weiß Pfeffenhausen
- 2 [TC Grün-Rot Mainburg](#)
- 3 TC Wallerfing-Ramsdorf
- 4 TC Grün-Weiß Dingolfing
- 5 TC Unterrohrbach
- 6 TV Aiglsbach
- 7 TC Rot-Weiß Landshut

Die erfolgsverwöhnte Juniorinnenmannschaft, bestehend aus Regina Harrieder, Julia Deml, Elena Seidl und Carolin Kieferl erwischte auch 2016 einen guten Start in die neue Saison. Dem Lokalrivalen aus Aiglsbach ließen sie in der ersten Partie keine Chance und siegten mit 12:2.

Gegen den Dauerkontrahenten der letzte Jahre, Pfeffenhausen, reichte es dann allerdings nur zu einem Unentschieden. Im Wettlauf um die Meisterschaft ist also noch nichts entschieden.

Knaben

- 1 TC Bad Füssing
- 2 TC Aidenbach
- 3 TC Rot-Weiß Passau
- 4 VfL Landshut
- 5 TC Hengersberg II
- 6 [TC Grün-Rot Mainburg](#)

Die Knabenmannschaft absolvierte bisher erst ein Spiel, das klar verloren wurde. Für Alexander Schlamming, Leopold Daser, Dominik Köllnberger, Maxi Amberger und Erik Vazquez de Lara Kallas gilt es nun, sich in der nächsten Zeit langsam in der neuen Altersklasse zu etablieren.

Bambini

- 1 SV Essenbach
- 2 [TC Grün-Rot Mainburg](#)
- 3 TC Rot-Weiß Rottenburg
- 4 SC Mainburg
- 5 TSV Sandelzhausen
- 6 TC Rot-Weiß Rottenburg II
- 7 TC 90 Eugench

Eine überraschend tolle Bilanz kann die Bambinimannschaft bisher vorweisen. In den beiden bisherigen Begegnungen musste man jeweils nur ein Einzel abgeben und hat so eine Chance auf den Meistertitel.

Maxi Amberger, Leopold Daser, Jonas Hochgesang, Dominik Köllnberger, Jakob Stuber, Julian Dumsky und Vroni Rösch werden versuchen, weiterhin in der Erfolgsspur zu bleiben.



Kleinfeldtennis beim TC Grün-Rot

Die Tennisabteilung hat diese Saison wieder eine Kleinfeldmannschaft ins Rennen geschickt. Kinder im Alter bis zehn Jahren können dadurch Punktspielerfahrungen sammeln und sich erstmals mit Gegnern von anderen Vereinen messen. Bei den diesjährigen Begegnungen mit Pfaffenberg, Rottenburg, Bad Abbach, Abensberg, Neustadt und Saal a.d. Donau steht vor allem der Spaß im Vordergrund. In den bisherigen drei Begegnungen mussten sich Konstantin Daser, Lukas Hecht, Michael Kistler, Luis Huber, Elias Huber und Tobias Kistler ihren Kontrahenten klar geschlagen geben. Allerdings muss man dabei berücksichtigen, dass die Jungs selbst für Kleinfeld U10 noch sehr jung sind und es mit durchwegs älteren Gegnern zu tun hatten.

Der Kleinfeld-Spielmodus hat sich durch sein kleineres Spielfeld und seine weichen Bälle als eine tolle Möglichkeit erwiesen, in jungen Jahren mit dem Tennissport anzufangen. Alle Kinder, die sich für den Sport interessieren, können sich jederzeit beim Trainer der Kleinfeldmannschaft, Stefan Richtsfeld, erkundigen und ein unverbindliches Probetraining ausmachen: Kontakt: stefan.richtsfeld@hotmail.com.





Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement



Fahrt in die Sonne

Weil auswärts im Frühjahr öfter die Sonne scheint als in heimischen Gefilden, zieht es die Triathleten jedes Jahr in die Ferne. Dieses Jahr genauer gesagt nach Mallorca, Teneriffa und Cesenatico. Weil dort auch die Motivation gleich viel größer war wurden eifrig Kilometer abgespult und somit die Grundlage für eine gute Radform gelegt.

Nach getaner Arbeit blieb dann auch noch genügend Zeit, um der winterlichen Blässe auf der Sonnenliege zu Leibe zu rücken. Insbesondere im Club Pollentia auf Mallorca konnte bei dieser Gelegenheit auch das eine oder andere Fachgespräch mit den zahlreich anwesenden Triathleten geführt werden.

Erfreulich war, dass es auch dieses Jahr ohne größere Blessuren abging. Lediglich ein kleiner Zusammenstoß mit einem englischen Rennradfahrer, der das Rechtsfahrgebot auf Mallorca noch nicht verinnerlicht hatte, war zu verzeichnen. Das lief aber zum Glück glimpflich ab und die englische Sprache ist nun um einige bayerische Kraftausdrücke reicher.





Frühjahrslauf

Um auch das Laufjahr zu eröffnen, trafen sich die Triathleten im Dürnbucher Forst. In lockerem Tempo wurde eine neun Kilometer lange Runde absolviert. Dabei wurden die letzten Neuigkeiten ausgetauscht und zukünftige sportliche Großtaten besprochen.

Grenzen überschreiten: Michael Klement finisht seinen ersten Ultratraillauf

Als er vor etwa zwölf Monaten von einem Geländelauf im Bayerischen Wald hörte, wurde Triathlon-Abteilungsleiter Michael Klement neugierig. Er machte sich schlau und dachte sich, er habe schon so vieles gemacht (Ironman, Duathlon, Marathon, Wintertriathlon usw.), wieso also nicht mal was ganz anderes, zum Beispiel den Ultratraillauf im Lamer Winkel. Sofort ging's zur Anmeldung, da der Lauf innerhalb von 14 Stunden ausgebucht war. Er entschloss sich für die kurze Variante („Da Ossa und sei Riese“ mit 25 Kilometer Länge und

1.200 Höhenmetern). Mit großer Vorfreude fuhr Michael am Samstag früh nach Lohberg, wo um 11 Uhr der Startschuss durch die Böllerschützen fiel. Begleitet durch die örtliche Blaskapelle und noch etwa 250 weiteren Teilnehmern ging es frohen Mutes auf die Strecke, ohne zu wissen, was auf ihn zukommen würde. Er wollte einfach Spaß haben und, wenn es ginge, unter vier Stunden gesund ins Ziel kommen.

Nach einem gemächlichen Downhill in ein idyllisches Tal, stieg der Trail zunächst entlang von Sommerau mit grandiosen Ausblicken auf den Goldsteig mit Schwarzeck, Enzian und Arber an. Steil querte er dann hoch nach Oberhaiderberg, wo sich der Blick auf die vor den Läufern liegende Strecke zwischen Zwercheck und Osser öffnete. Nach etwa einer Stunde erreichte Michael die erste Verpflegungsstation, die sehr willkommen war, denn mittlerweile hatte sich die Luft auf über 23 Grad erwärmt.

Bis dahin war alles noch im Rahmen, aber was dann kam, war für Michael eine neue Erfahrung. Der Anstieg zum Zwercheck führte über stark verwurzelte und verblockte Trails. Der

Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Lohn dafür war nach ungefähr zehn Kilometern der gigantische Ausblick auf die gesamte Strecke, die bisher in den Beinen steckte. Nach einem sehr schön zu laufenden Trail entlang der deutsch-tschechischen Grenze ging es einen sehr steilen Pfad runter. Mit dem Ergebnis, dass die Oberschenkel anschließend fast leer waren. Um den Körper zu stabilisieren brauchte es sehr viel Konzentration und den verpflichtend mitgeführten und vom Veranstalter kontrollierten Laufrucksack. Darin befanden sich Getränke, Riegel, Kälte- und Regenschutz sowie Ersthelfer-Set für etwaige Blessuren. Nun folgte ein sehr angenehmer Teil auf einer leicht abschüssigen Schotterstraße von etwa vier Kilometern Länge. Mit Blick auf den Osser bog dieser nach gut 15 Kilometer in den Schlussanstieg zum Großen Osser ein.

Michael musste jetzt nochmal alles aus sich herausholen (diesen Anstieg laufend zu meistern gelang nur der Elite) um mit wirklich allerallerletzter Kraft über den Gipfel zu kommen, wo gleich unterhalb auf der Bergwachthütte die zweite Verpflegungsstation wartete. Nun war das geschafft.

Nachdem er an die eigenen Grenzen gestoßen war, genoss Michael den Ausblick bei besten Leckereien und Musik. Er freute sich nun auf die restlichen sieben Kilometer Trail (etwa 40 Zentimeter schmaler und kurviger Weg über Stock und Stein), die vom Veranstalter besonders hervorgehoben wurden. Aber, um es kurz zu machen, es war der Wahnsinn! Die Beine konnten keinen Halt mehr geben und so war der Trail über Felsen nur noch eine Wanderung, die sehr viel Kämpferherz erforderte. Drei Kilometer vor dem Ziel motivierte Michael noch ein Mitstreiter, den er zuvor noch überholt hatte, mit ihm zu laufen und es stellte sich wieder mal heraus, geteiltes Leid ist halbes Leid. Mit grandiosem Ausblick auf Lam und den Anfeuerungsrufen der vielen Zuschauer liefen sie nach 4:06 Stunden Hand in Hand durchs Ziel. Bei diesem Lauf verschob Michael seine bis dahin geglaubten Grenzen neu! Nun heißt es, Wunden lecken und sich mit dieser neuen Erfahrung auf den nächsten Lauf vorbereiten, der im Herbst in Bodenmais stattfindet.

Der kleine Bruder – Ironman 70.3

Wer für einen „ganzen“ Ironman noch nicht bereit ist oder dem die halbe Distanz ausreicht, der wählt möglicherweise einen sogenannten Ironman 70.3 als Wettkampf. Unter anderem in St. Pölten in Österreich wird dieses Format ausgetragen, bei dem 1,9 Kilometer zu Schwim-

men sind, gefolgt von 90 Kilometer auf dem Rad und einem abschließenden Halbmarathon. Mit dabei in diesem Jahr die Mainburger Triathleten Jens Hartmann, Walter Kuffer und Max Knier. Gewöhnungsbedürftig waren die äußeren Bedingungen mit einer Wassertemperatur von 16 Grad und einer fast doppelt so hohen Lufttemperatur beim abschließenden Halbmarathon. Geschwommen wurde im Viehofener und im Ratzesdorfer See, in den nach einem etwa 300 Meter langen zuschauerfreundlichen Landgang gewechselt wurde. Die Mainburger stiegen nach soliden 40er Zeiten aufs Rad, um anschließend die sehr schöne Radstrecke durch die Wachau entlang der Donau genießen zu dürfen. Jedenfalls soweit das im Wettkampf möglich ist, zumal dabei noch 1.024 Höhenmeter zu erklimmen waren. Der Schnellste der Mainburger war Max Knier, der lediglich 2:34 Stunden für die 90 Kilometer benötigte, immerhin ein Schnitt von knapp 35 Km/h. Walter Kuffer folgte gut fünf Minuten später und Jens Hartmann nach weiteren 13 Minuten.

Die abschließende Laufstrecke durch das Stadtgebiet von St. Pölten forderte die Athleten aufgrund der hohen Temperaturen. Max ließ sich nicht davon beeindrucken und rannte den Halbmarathon als ob er vorher nichts getan hätte in sagenhaften 1:19 Stunden. Da konnten die beiden anderen Mainburger trotz für sie guter Leistungen nicht mithalten. Walter in 1:41 Stunden und Jens in 1:58 Stunden waren jedenfalls zufrieden, Jens vor allem auch, weil er mit seiner Gesamtzeit von 5:52 Stunden unter der angepeilten 6-Stunden-Marke blieb und damit im Mittelfeld landete. Die 4:43 Stunden für Max bedeuteten hingegen Rang 27 von 236 in seiner Altersklasse während Walter 71. von 259 wurde.

Beim abschließenden Zielbuffet waren sich alle drei einig, dass es eine tolle Veranstaltung war mit einer super Organisation, die sich für die kommenden Jahre weiterempfohlen hat.



Trainingszeiten

Donnerstag
Schwimmen
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Beitrittserklärung



Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Floorball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Judo |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schächflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft*

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche			
	bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo			
	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis			
	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre			
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—	
Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—	
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen				
pro Person	110,00 €	—	—	
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen				
pro Person	25,00 €	—	—	

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: März 2016

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Ein halbes Jahrtausend reinstes Bier:

500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot

Mainburg macht zu diesem
Jubiläum ein großes Fass auf –
Altstadtfest am 14. August 2016.

Auch für uns ein großer Tag. Pinsker Druck und Medien hat das erfolgreiche Reinheitsgebot vor vielen Jahren als Titel für seine nachhaltige Unternehmensführung gewählt.

Darunter vereinen sich alle Aktivitäten für ein sozial, ökologisch und ökonomisch nicht nur sauberes, sondern reines Wirtschaften im Interesse unserer Gesellschaft, unserer Umwelt und unserer Partner.

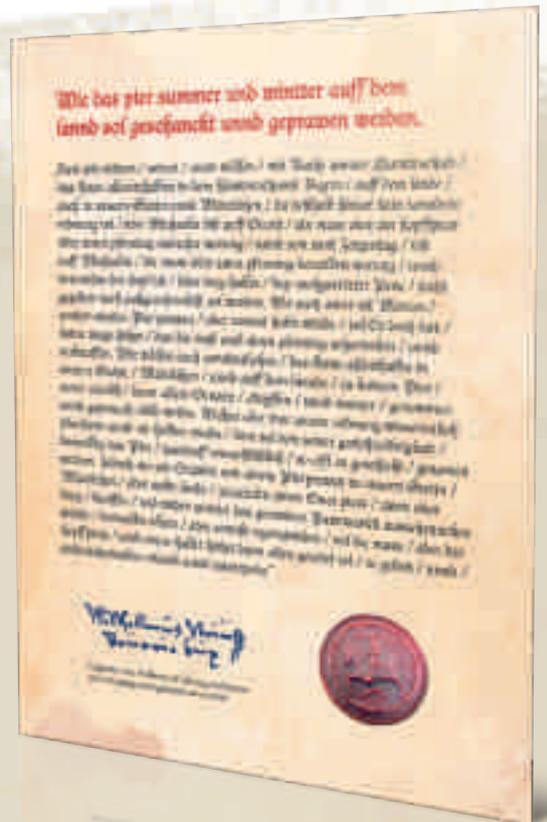
Wir bemühen uns, diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden – nicht aufgrund einer gerade aktuellen Management-Idee, sondern aus Herzensgründen.

Und weil wir unseren Beruf und unsere Heimat (und das Bier) so lieben, sind wir dabei beim Altstadtfest und drucken auf dem Marktplatz das Reinheitsgebot vom 23. April 1516 auf einer Kniehebelpresse von 1845 aus der Werkstatt für Schwarze Kunst.

So wie wir das mit dem Wening-Stich getan haben – vor mittlerweile 37 Jahren beim Jubiläum 750 Jahre Mainburg – 25 Jahre Stadt.

Vorfreude ist eine der schönsten Freuden. Bis August!

Gott grüß' die (Schwarze) Kunst!



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de